



cima.



Gemeinde Willingen (Upland)

IKEK 2023

**Integriertes
Kommunales
Entwicklungskonzept**



Gefördert durch

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



mitfinanziert durch

das Land Hessen

Nutzungs- und Urheberrechte

Die vorliegende Ausarbeitung ist durch das Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) und andere Gesetze geschützt. Die Urheberrechte verbleiben bei der CIMA Beratung + Management GmbH (cima).

Der Auftraggeber kann die Ausarbeitung innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der CIMA Beratung + Management GmbH als Urheber zu achten ist. Jegliche - vor allem gewerbliche - Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet, sofern nicht eine gesonderte Vereinbarung getroffen wird.

Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der cima und ihrer Mitarbeiter. Inhalte von Präsentationen dürfen deshalb ohne schriftliche Genehmigung nicht in Dokumentationen jeglicher Form wiedergegeben werden.

Haftungsausschluss gutachterlicher Aussagen

Für die Angaben in diesem Gutachten haftet die cima gegenüber dem Auftraggeber im Rahmen der vereinbarten Bedingungen. Dritten gegenüber wird die Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Gutachten enthaltenen Informationen (u.a. Datenerhebung und Auswertung) ausgeschlossen.

Impressum

Auftraggeberin:

Gemeinde Willingen (Upland)
Bürgermeister: Thomas Trachte
Adresse: Waldecker Straße 12,
34508 Willingen
Telefonnummer: 05632 4010
Mail: post@gemeinde-willingen.de



Projektbearbeitung:
Dana Leeser, Sigrid Schäfer

Auftragnehmerin:

CIMA Beratung + Management GmbH
Berliner Allee 12
30175 Hannover



**Fokussiert auf die Zukunft
von Stadt und Region.
Seit 1988.**

Projektbearbeitung:
Petra Bammann, Michelle Godon,
Mathias Dingerdissen, Kiana Werner

Beteiligte Fachbehörde:

Landkreis Waldeck-Frankenberg
Der Kreisausschuss
FD Dorf- und Regionalentwicklung
vertreten durch:
Sigrid Göbel
Südring 2
34497 Korbach
Tel.: +49 5631 954 849
E-Mail: Sigrid.Goebel@lkwafkb.de
www.landkreis-waldeck-frankenber.de



Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	11	3.3.5 Kirchen.....	28
1 Zielsetzung & Vorgehensweise.....	12	3.3.6 Kultur und Brauchtum	29
1.1 Zielsetzung	12	3.3.7 Veranstaltungen.....	30
1.2 Auftrag & Vorgehensweise	13	3.4 Sport- und Freizeitangebot.....	30
1.3 Bestehende Konzepte	13	3.4.1 Touristische Sport- und Freizeiteinrichtungen	30
2 Prozess & Beteiligung.....	15	3.4.2 Sport- und Freizeiteinrichtungen in den Ortsteilen (Fokus Bevölkerung)	31
2.1 Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation	15	3.4.3 Ski- und Wandersport	32
2.2 Beteiligung	15	3.5 Daseinsvorsorge	37
2.2.1 Steuerungsgruppe	15	3.5.1 Dorfgemeinschaftseinrichtungen und Treffpunkte	37
2.2.2 Einbindung der Ortsvorstehenden	16	3.5.2 Kinderbetreuung & Bildung.....	48
2.2.3 Nicht-öffentliche Ortsteilspaziergänge	16	3.5.3 Außerschulische Bildung	50
2.2.4 Bürgerinnen- & Bürger-Befragung	16	3.5.4 Sicherheit.....	50
2.2.5 IKEK-Forum I+II.....	16	3.5.5 Medizinische Versorgung & Pflege.....	51
2.2.6 Öffentliche Ortsteilspaziergänge	17	3.5.6 Einzelhandel und Nahversorgung	52
2.2.7 Kinder- & Jugendbeteiligung.....	17	3.5.7 Technische Infrastruktur	55
3 Die Gemeinde Willingen (Upland).....	18	3.6 Natur & Landschaft sowie Klimaschutz & Energieeffizienz	57
3.1 Kurzcharakteristik der Gemeinde	18	3.6.1 Natur & Landschaft	57
3.2 Demografische Entwicklung	22	3.6.2 Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	57
3.2.1 Bedeutung der demografischen Entwicklung.....	22	3.6.3 Klimaanpassung.....	58
3.2.2 Bevölkerungsstruktur.....	22	3.6.4 Erneuerbare Energien	58
3.2.3 Wanderungsbewegungen	24	3.7 Wirtschaft & Arbeitsmarkt inkl. Tourismus	59
3.2.4 Bevölkerungsprognose	25	3.7.1 Wirtschaftsstruktur und Arbeitsmarkt.....	59
3.3 Bürgerschaftliches Engagement	26	3.7.2 Gewerbe und Fachkräfte	61
3.3.1 Ortsbeiräte	26	3.7.3 Landwirtschaft.....	61
3.3.2 Vereine.....	26	3.7.4 Tourismus	62
3.3.3 Ehrenamt.....	27	3.7.5 Gastronomie und Partytourismus.....	65
3.3.4 Feuerwehr.....	27	3.8 Verkehr, Mobilität & Anbindung	66

3.8.1	Motorisierter Individualverkehr (MIV).....	66	4.7.11	Rattlar.....	116
3.8.2	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV).....	67	4.7.12	Neerdar.....	124
3.8.3	Fuß- und Radverkehr.....	67	4.7.13	Bömighausen.....	131
3.9	Integration, Inklusion und Teilhabe.....	69	4.7.14	Hemmighausen.....	139
3.10	Programme, Kooperationen & Digitalisierung.....	69	4.7.15	Wellinghausen.....	146
3.10.1	LEADER-Region Diemelsee-Nordwaldeck.....	69	5	SWOT-Analyse.....	154
3.10.2	Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.....	69	5.1	Demografische Entwicklung.....	154
3.10.3	Teilnahme im Rahmen der Dorferneuerung.....	69	5.2	Bürgerschaftliches Engagement.....	155
3.10.4	Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“.....	69	5.3	Daseinsvorsorge.....	156
3.10.5	Netzwerke.....	70	5.4	Städtebauliche Entwicklung und Wohnen.....	158
4	Städtebauliche Analyse.....	72	5.5	Wirtschaft und Arbeitsmarkt inkl. Tourismus.....	159
4.1	Übergeordnete Planungen.....	72	5.6	Natur und Landschaft inkl. Klimaschutz & Energieeffizienz.....	160
4.1.1	Flächennutzungsplan.....	72	5.7	Verkehr, Mobilität und Anbindung.....	161
4.1.2	Bebauungspläne.....	72	5.8	Integration, Inklusion und Teilhabe.....	162
4.2	Siedlungsgeschichte.....	72	5.9	Planungen, Programme und Kooperationen.....	163
4.3	Denkmalschutz.....	74	6	Ortsteilprofile & Bewertung der Zukunftsfähigkeit.....	164
4.4	Baustruktur, Baukultur & Bausubstanz.....	74	6.1	Ortsteilprofile.....	164
4.5	Siedlungsentwicklung.....	75	6.2	Erläuterungen der Bewertungsmatrix.....	164
4.6	Ferienhausgebiete und Zweitwohnsitze.....	76	7	Leitbild der Gemeinde Willingen (Upland).....	167
4.7	Innenentwicklung.....	77	8	Abgrenzung der Fördergebiete & Identifizierung strategischer Sanierungsbereiche.....	171
4.7.1	Strategie Kernort Willingen.....	77	8.1	Strategie und Vorgehensweise zur Abgrenzung der Fördergebiete.....	171
4.7.2	Umnutzungsgenehmigung.....	78	8.2	Identifizierung von strategischen Sanierungsbereichen... ..	171
4.7.3	1/3-Regelung und Veränderungssperre.....	78	8.3	Fördergebiet Willingen (Kernort).....	172
4.7.4	Bauverpflichtung.....	78	8.4	Fördergebiet Usseln.....	174
4.7.5	Flächenpotenziale.....	78	8.5	Fördergebiet Schwalefeld.....	176
4.7.6	Behutsame Ausweisung neuer Baugebiete.....	82			
4.7.7	Willingen.....	85			
4.7.8	Usseln.....	93			
4.7.9	Schwalefeld.....	101			
4.7.10	Eimelrod.....	109			

8.6 Fördergebiet Eimelrod	178	13.3 Belegungsliste der Dorfgemeinschaftshäuser	259
8.7 Fördergebiet Rattlar.....	180	13.3.1 Usseln (Diemelsaal).....	259
8.8 Fördergebiet Neerdar	182	13.3.2 Schwalefeld	264
8.9 Fördergebiet Bömighausen.....	184	13.3.3 Eimelrod	266
8.10 Fördergebiet Hemmighausen	186	13.3.4 Rattlar	267
8.11 Fördergebiet Wellinghausen	188	13.3.5 Neerdar.....	268
9 Öffentliche Maßnahmen.....	190	13.3.6 Bömighausen	269
10 Zeit-, Kosten- & Finanzierungsplan.....	191	13.3.7 Hemmighausen.....	271
11 Öffentliche Vorhaben/Umsetzungsmaßnahmen	195	13.3.8 Wellinghausen	272
12 Verfestigung, Verfahrensbegleitung & Evaluierung	229	13.4 Karten der städtebaulichen Analyse in A3-Format	272
12.1 Ablauf	229	273	
12.2 Information und Kommunikation	229		
12.3 Projektsteuerung.....	229		
12.4 Externe fachliche Beratung und Verfahrensbegleitung.....	230		
12.5 Beteiligung	230		
12.6 Evaluierung	230		
13 Anhang	231		
13.1 Vereine in der Gemeinde Willingen (Upland)	231		
13.2 Ortsteilprofile & Zukunftsorientierung	232		
13.2.1 Willingen (Kernort).....	232		
13.2.2 Usseln.....	235		
13.2.3 Schwalefeld	238		
13.2.4 Eimelrod	241		
13.2.5 Rattlar.....	244		
13.2.6 Neerdar.....	247		
13.2.7 Bömighausen	250		
13.2.8 Hemmighausen	253		
13.2.9 Wellinghausen	256		

Abbildungen

Abbildung 1: Impressionen IKEK-Forum und Jugendbeteiligung.....	17	Abbildung 28: Bebauungsplan Nr. 3 „Auf der Laake“.....	84
Abbildung 2: Raumtypologie.....	18	Abbildung 29: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Willingen (Kernort) ..	87
Abbildung 3: Übersichtskarte.....	21	Abbildung 30: Ortsteilimpressionen – Willingen (Kernort).....	88
Abbildung 4: Bevölkerungsverteilung nach Ortsteilen.....	22	Abbildung 31: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Willingen (Kernort).....	89
Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung und Wanderungssaldo.....	23	Abbildung 32: Historische Bausubstanz – Willingen (Kernort).....	90
Abbildung 6: Altersstruktur nach Ortsteilen.....	24	Abbildung 33: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Willingen (Kernort).....	91
Abbildung 7: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Willingen (Upland) von 2011 bis 2021	24	Abbildung 34: Flächenpotenziale & Innenentwicklung – Willingen (Kernort).....	92
Abbildung 8: Bevölkerungsprognose im Regionalvergleich.....	25	Abbildung 35: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Usseln.....	95
Abbildung 9: Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich.....	25	Abbildung 36: Ortsteilimpressionen – Usseln.....	96
Abbildung 10: Übersicht der Feuerwehrstandorte	28	Abbildung 37: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Usseln	97
Abbildung 11: Übersicht der Kirchenstandorte	29	Abbildung 38: Historische Bausubstanz – Usseln.....	98
Abbildung 12: Übersicht der touristisch geprägten Freizeitangebote.....	31	Abbildung 39: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Usseln	99
Abbildung 13: Übersicht der Spiel-, Sport- und Freizeitangebote	31	Abbildung 40: Flächenpotenziale & Innenentwicklung – Usseln	100
Abbildung 14: Übersicht der Dorfgemeinschaftshäuser und Festhallen	37	Abbildung 41: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Schwalefeld	103
Abbildung 15: Übersicht der Kindergärten und Kindertagesstätten.....	48	Abbildung 42: Ortsteilimpressionen – Schwalefeld.....	104
Abbildung 16: Übersicht der Schulen.....	50	Abbildung 43: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Schwalefeld.....	105
Abbildung 17: Übersicht Medizinische Versorgung.....	51	Abbildung 44: Historische Bausubstanz – Schwalefeld.....	106
Abbildung 18: Übersicht Nahversorgungsstandorte.....	53	Abbildung 45: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Schwalefeld.....	107
Abbildung 19: Übersicht der sozialen Infrastruktur mit Treffpunktfunktion.....	54	Abbildung 46: Flächenpotenziale & Innenentwicklung – Schwalefeld.....	108
Abbildung 20: Verteilung der Mobilfunkstandards.....	55	Abbildung 47: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Eimelrod	110
Abbildung 21: Beschäftigte am Arbeitsort und Pendelsaldo im Zeitverlauf	60	Abbildung 48: Ortsteilimpressionen – Eimelrod.....	111
Abbildung 22: Übernachtungsmöglichkeiten in Willingen.....	64	Abbildung 49: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Eimelrod.....	112
Abbildung 23: FNP Willingen (Upland).....	73	Abbildung 50: Historische Bausubstanz – Eimelrod.....	113
Abbildung 24: Ferienhausgebiete am See in Bömighausen.....	76	Abbildung 51: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Eimelrod.....	114
Abbildung 25: Zoneneinteilung Kernort Willingen.....	77	Abbildung 52: Flächenpotenziale & Innenentwicklung – Eimelrod.....	115
Abbildung 26: Wohngebietserweiterung „Auf der Laake“	83	Abbildung 53: Auszug FNP Rattlar	117
Abbildung 27: „Auf der Laake“ Parzellierung.....	83	Abbildung 54: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Rattlar.....	118
		Abbildung 55: Ortsteilimpressionen – Rattlar.....	119

Abbildung 56: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Rattlar	120	Abbildung 86: Handlungsfelder des Leitbildes	169
Abbildung 57: Historische Bausubstanz – Rattlar	121	Abbildung 87: Räumliches Gesamtbild der Gemeinde Willingen (Upland)	170
Abbildung 58: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Rattlar	122	Abbildung 88: Impressionen des Fördergebietes Willingen (Kernort)	172
Abbildung 59: Flächenpotenziale & Innenentwicklung – Rattlar	123	Abbildung 89: Fördergebietsabgrenzung – Willingen (Kernort)	173
Abbildung 60: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Neerdar	125	Abbildung 90: Impressionen des Fördergebietes Usseln.....	174
Abbildung 61: Ortsteilimpressionen – Neerdar	126	Abbildung 91: Fördergebietsabgrenzung – Usseln	175
Abbildung 62: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Neerdar	127	Abbildung 92: Impressionen des Fördergebietes Schwalefeld	176
Abbildung 63: Historische Bausubstanz – Neerdar	128	Abbildung 93: Fördergebietsabgrenzung – Schwalefeld	177
Abbildung 64: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Neerdar	129	Abbildung 94: Impressionen des Fördergebietes Eimelrod	178
Abbildung 65: Flächenpotenziale & Innenentwicklung – Neerdar	130	Abbildung 95: Fördergebietsabgrenzung – Eimelrod	179
Abbildung 66: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Bömighausen	133	Abbildung 96: Impressionen des Fördergebietes Rattlar	180
Abbildung 67: Ortsteilimpressionen – Bömighausen	134	Abbildung 97: Fördergebietsabgrenzung – Rattlar	181
Abbildung 68: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Bömighausen	135	Abbildung 98: Impressionen des Fördergebietes Neerdar	182
Abbildung 69: Historische Bausubstanz - Bömighausen.....	136	Abbildung 99: Fördergebietsabgrenzung – Neerdar.....	183
Abbildung 70: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Bömighausen	137	Abbildung 100: Impressionen des Fördergebietes Bömighausen	184
Abbildung 71: Flächenpotenziale & Innenentwicklung – Bömighausen	138	Abbildung 101: Fördergebietsabgrenzung – Bömighausen	185
Abbildung 72: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Hemmighausen	140	Abbildung 102: Impressionen des Fördergebietes Hemmighausen	186
Abbildung 73: Ortsteilimpressionen – Hemmighausen	141	Abbildung 103: Fördergebietsabgrenzung – Hemmighausen	187
Abbildung 74: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Hemmighausen.....	142	Abbildung 104: Impressionen des Fördergebietes Wellinghausen	188
Abbildung 75: Historische Bausubstanz – Hemmighausen.....	143	Abbildung 105: Fördergebietsabgrenzung Wellinghausen.....	189
Abbildung 76: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Hemmighausen.....	144	Abbildung 106: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Willingen (Kernort) [A3].....	273
Abbildung 77: Flächenpotenziale & Innenentwicklung – Hemmighausen.....	145	Abbildung 107: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Willingen (Kernort) [A3].	274
Abbildung 78: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Wellinghausen ...	147	Abbildung 108: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Willingen (Kernort) [A3]	275
Abbildung 79: Ortsteilimpressionen – Wellinghausen	148	Abbildung 109: Fördergebietsabgrenzung – Willingen (Kernort) [A3].....	276
Abbildung 80: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Wellinghausen.....	149	Abbildung 110: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Usseln [A3]	277
Abbildung 81: Historische Bausubstanz – Wellinghausen	150	Abbildung 111: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Usseln [A3].....	278
Abbildung 82: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Wellinghausen	151	Abbildung 112: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Usseln [A3].....	279
Abbildung 83: Flächenpotenziale & Innenentwicklung – Wellinghausen.....	152	Abbildung 113: Fördergebietsabgrenzung – Usseln [A3]	280
Abbildung 84: Schlagworte der Gemeinde Willingen (Upland).....	167	Abbildung 114: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Schwalefeld [A3].	281
Abbildung 85: Leitbild der Gemeinde Willingen (Upland).....	168		

Abbildung 115: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Schwalefeld [A3]..... 282

Abbildung 116: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Schwalefeld [A3]..... 283

Abbildung 117: Fördergebietsabgrenzung – Schwalefeld [A3]..... 284

Abbildung 118: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Eimelrod [A3] 285

Abbildung 119: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Eimelrod [A3]..... 286

Abbildung 120: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Eimelrod [A3]..... 287

Abbildung 121: Fördergebietsabgrenzung – Eimelrod [A3]..... 288

Abbildung 122: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Rattlar [A3]..... 289

Abbildung 123: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Rattlar [A3] 290

Abbildung 124: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Rattlar [A3] 291

Abbildung 125: Fördergebietsabgrenzung – Rattlar [A3] 292

Abbildung 126: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Neerdar [A3]..... 293

Abbildung 127: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Neerdar [A3] 294

Abbildung 128: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Neerdar [A3] 295

Abbildung 129: Fördergebietsabgrenzung – Neerdar [A3] 296

Abbildung 130: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Bömighausen [A3]
..... 297

Abbildung 131: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Bömighausen [A3] 298

Abbildung 132: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Bömighausen [A3] 299

Abbildung 133: Fördergebietsabgrenzung – Bömighausen [A3]..... 300

Abbildung 134: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Hemmighausen
[A3] 301

Abbildung 135: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Hemmighausen [A3]..... 302

Abbildung 136: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Hemmighausen [A3]..... 303

Abbildung 137: Fördergebietsabgrenzung – Hemmighausen [A3]..... 304

Abbildung 138: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Wellinghausen
[A3] 305

Abbildung 139: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Wellinghausen [A3]..... 306

Abbildung 140: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Wellinghausen [A3]... 307

Abbildung 141: Fördergebietsabgrenzung – Wellinghausen [A3]..... 308

Tabelle

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung nach Ortsteilen	23
Tabelle 2: Liste der Spiel-, Sport- und Freizeitangebote nach Ortsteil.....	32
Tabelle 3: Liste aller Freizeit- und Vollversammlungsflächen nach Ortsteil	38
Tabelle 4: Liste der Grünräume, Plätze und Freizeitflächen nach Ortsteil	42
Tabelle 5: Liste der Kindergärten und Kindertagesstätten.....	49
Tabelle 6: Liste der Schulen	50
Tabelle 7: Vorranggebiete für Windkraftnutzung	59
Tabelle 8: Anteil Sozialversicherungsbeschäftigte nach Alter im Zeitverlauf.....	60
Tabelle 9: Landwirtschaftliche Betriebe im Haupt- und Nebenerwerb	62
Tabelle 10: Touristische Kennzahlen von 2011 bis 2021	63
Tabelle 11: Touristische Betriebe in der Gemeinde Willingen (Upland).....	63
Tabelle 12: Anzahl Flurstücke nach Ortsteil.....	79
Tabelle 13: Anfragen der letzten 5 Jahre.....	80
Tabelle 14: Übersicht zu Leerständen und Baureserve.....	81
Tabelle 15: Bewertungsmatrix – Kriterien Zukunftsfähigkeit.....	165
Tabelle 16: Übertragung des Bewertungsschlüssels in Schulnotensystem.....	166
Tabelle 17: Gesamtschau – Bewertung Zukunftsfähigkeit der Ortsteile Willingen (Upland)	166
Tabelle 18: Handlungsfelder Legende.....	191
Tabelle 19: Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan	191
Tabelle 20: Maßnahmen unter der Minimumgrenze	194
Tabelle 21: Maßnahmensteckbriefe	196

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2021 wurde die Gemeinde Willingen (Upland) in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen. Dieses Programm, das bis zum 31.12.2028 laufen wird, bietet den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, der Wirtschaft und auch der Gemeinde viele Möglichkeiten, dem dörflichen Leben durch Planung und Umsetzung von Projekten zusätzliche Attraktivität zu geben. Ziel ist es, die Uplanddörfer als ländlichen Lebensraum nachhaltig zu fördern und damit zukunftsfähig zu gestalten. Aufgrund dieser Chancen war seinerzeit die Freude in der örtlichen Politik groß, als wir die gute Nachricht von der Aufnahme in das Programm erhielten.

Die erste Projektaufgabe, die wir zu leisten hatten, war die Erstellung eines integrierten Entwicklungskonzeptes als Grundlage für den weiteren Dorfentwicklungsprozess. Das Entwicklungskonzept definiert wichtige Entwicklungsziele in den relevanten Lebensbereichen unserer Gemeinde und legt fest, mit welchen konkreten Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern diese Ziele erreicht werden sollen. Insgesamt also ein sehr wichtiger erster Arbeitsschritt, der einer gewissenhaften Bearbeitung bedurfte. Deswegen sah der Zeitplan für diesen Planungsprozess einen Zeitraum von rd. 18 Monaten vor, in dem wir uns mit der Unterstützung eines qualifizierten Planungsbüros unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger intensiv mit den zuvor genannten Themenbereichen und Fragestellungen befasst haben. Die nun vorliegende Ausarbeitung ist das Ergebnis dieses Prozesses und wird uns nun als unser integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) weiter begleiten. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit bei allen daran Beteiligten aus der Bürgerschaft, den Vereinen, der Wirtschaft, der Politik, der Verwaltung und weiteren Institutionen ganz herzlich bedanken. Mein Dank gilt natürlich auch der cima, unserem Planungsbüro, das uns sehr kompetent durch den Prozess geführt und beraten hat. Gleiches gilt auch für den Landkreis Waldeck-Frankenberg und die WI-Bank, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter uns ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite standen und denen ich deswegen an dieser Stelle gleichfalls danke.

Jetzt freue ich mich auf den weiteren Weg im Dorfentwicklungsprogramm, denn nun geht es an die Umsetzung der gesetzten Ziele. Dazu wünsche ich mir eine rege Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger, die sich sowohl bei der Planung von öffentlichen bzw. gemeinschaftlichen Projekten einbringen als auch selbst private Projekte realisieren können. Ich bin davon überzeugt, dass wir auf der Grundlage des vorliegenden IKEK gemeinsam sehr viel Gutes für unsere Gemeinde und die neun Uplanddörfer bewegen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Thomas Trachte, Bürgermeister



1 Zielsetzung & Vorgehensweise

1.1 Zielsetzung

Gerade die kleinen und mittleren ländlich strukturierten Kommunen in Hessen, welche die wesentliche Zielgruppe des hessischen Dorfentwicklungsprogramms darstellen, stehen vor enormen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, demografischen, technologischen und sozialpolitischen Herausforderungen.

Insbesondere die Ortskerne verzeichnen, sowohl in den Kernorten als auch in den Ortsteilen, vielerorts einen Bedeutungsverlust. Die Bevölkerung wandert teilweise ab, Gastronomie-, Dienstleistungs- und Einzelhandelsbetriebe schließen nicht nur aufgrund der veränderten Kundenanforderungen, sondern vielfach auch aufgrund fehlender Perspektiven in der Nachfolgesituation und die Zentren verlieren eine ihrer wesentlichen Treffpunktfunktion. Auch die Identität schwindet so oft dahin. Gleichzeitig geht das historische Gesicht der Orte verloren. Auf der anderen Seite gibt es – insbesondere bestärkt durch die aktuellen Beobachtungen in der Corona-Pandemie – eine steigende Nachfrage nach Wohnraum in den kleineren und mittleren Kommunen. Diese ist nicht nur Ergebnis eines vergleichsweise noch günstigen Miet- und Bodenpreisniveaus, sondern resultiert auch aus den Wünschen der Bevölkerung nach mehr „sozialem Miteinander“, „Gesundheit“ und „Sicherheit“. An diesen Eckpunkten werden die Chancen und Risiken der kleinen und mittleren Kommunen deutlich.

Mit dem Dorfentwicklungsprogramm unterstützt das Land Hessen die Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Maßnahmen zur proaktiven Anpassung an die Zukunftsherausforderungen. Insgesamt soll die Dorfentwicklung dem Oberziel dienen, die Gemeinde als

ländlichen Lebensraum für die Menschen zukunftsfähig zu machen. Zu den zentralen Zielsetzungen des Programmes zählen dabei vor allem die Förderung der Innenentwicklung sowie der Erhalt der kleinen Orte und ihrer Bausubstanz – aber auch die Stärkung der Daseinsvorsorge, die Berücksichtigung der Erfordernisse des Klimaschutzes, die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Stärkung des sozialen und kulturellen Miteinanders – kurzum die Herstellung von Lebensqualität. Zielstellungen, die auch in der Gemeinde Willingen (Upland) von zentraler Bedeutung für die Zukunft sind.

„Mit unserem gemeinsamen Engagement wollen wir den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten und den Bürgerinnen und Bürgern eine Heimat mit regionaler Identität bieten“ – nach dem Motto <<Auf's Land ziehen ist kein Zurück in die Provinz, sondern ein nach Vorne in die Zukunft>>.¹

Die sauerländische Gemeinde Willingen (Upland) im Landkreis Waldeck-Frankenberg ist mit seiner starken Prägung sowie langen Tradition des Tourismus eine besondere Kommune in Hessen, auf welche die beschriebenen, für Kommunen im ländlichen Raum typischen Gegebenheiten und Entwicklungen nur teilweise zutreffen.

Die konstante und allumfassende Präsenz des Tourismus wirkt sich auf alle Lebensbereiche der Kommune aus – im Positiven wie auch im Negativen. Auf dieses Spannungsfeld wird im vorliegenden IKEK immer wieder eingegangen.

Am 31.08.2022 wurde die Gemeinde Willingen (Upland) zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen als Förderschwerpunkt für den Förderzeitraum 2021–2028 anerkannt. Dieser Schritt ebnete den

¹ Hinz, P. (Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landschaft und Verbraucherschutz) (2019): Vorwort im Rahmen des Leitfadens zur Dorfentwicklung in Hessen

Weg zu einer fortan konsequenteren Kommunalentwicklung der neun Ortsteile und der Fortführung der bisherigen Bemühungen insb. unter intensiver Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen des IKEKs verfügt die Gemeinde Willingen (Upland) über einen geregelten Haushalt.

Mit der Dorfentwicklung soll das Ziel verfolgt werden, die Gemeinde und ihre Ortsteile durch eine tourismusorientierte dynamische Entwicklung zu attraktiven, lebendigen und zukunftsfähigen Wohn-, Lebens-, Arbeits- aber auch Ausflugs- und Urlaubsorten für sämtliche Bevölkerungsgruppen zu entwickeln - ob Jung oder Alt, Familien oder Alleinstehende, Zugezogene oder Einheimische. Dabei sollen die individuellen Geschichten, Entwicklungen, Charakteristika und Potenziale der Dörfer herausgearbeitet und gestärkt werden. Denn obwohl Willingen (Upland) durch den Tourismus stark von außen geprägt ist, stehen die neun Willinger Ortschaften anderen hessischen Kommunen bezüglich freiwilligen Engagements und bürgerschaftlichen Zusammenhaltes in nichts nach. Im Gegenteil: Die Bereitschaft, etwas im Ort und für den Ort zu leisten besteht in allen Orten. Herzstücke dieser lokalen Identitäten bilden die zahlreichen Versammlungsstätten (DGHs, Festhallen, Schützenhäuser, ...) in den Orten, von denen sich viele nicht mehr auf zeitgemäßem Standard befinden und deswegen auf lange Sicht in ihrer Funktion eingeschränkt sein werden. Um Funktionsverluste zu vermeiden, hat die Gemeinde Willingen (Upland) bereits in der Vergangenheit den Zusammenschluss solcher Lokalitäten verfolgt und somit Mittel gebündelt. Auch in Zukunft sollen Investitionen in Willingen zielgerichtet geleitet werden. Dafür ist das vorliegende Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept maßgebliches Instrument.

1.2 Auftrag & Vorgehensweise

Im Rahmen der Erarbeitung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) und in Bezug auf das hessische Dorfentwicklungsprogramm sind innerhalb des IKEK die grundsätzlichen Perspektiven der gemeindlichen Entwicklung herauszuarbeiten. Im Einzelnen umfasst die Aufgabenstellung u. a. die Bearbeitung der nachfolgenden Bausteine:

- Grundlagenermittlung/Bestandsaufnahme,
- Analyse und Bewertung der Ausgangssituation in den unterschiedlichen kommunalen Handlungsfeldern,
- Formulierung eines Leitbildes für die Gemeinde Willingen (Upland),
- Formulierung von (realistischen) Zielsetzungen und daraus abzuleitenden Handlungsbedarfen,
- Erarbeitung einer umsetzungsorientierten Entwicklungsstrategie für Willingen (Upland),
- Herausarbeitung von zentralen Impulsmaßnahmen mit entsprechender Strukturbedeutung bzw. Strukturwirkung,
- Erarbeitung einer Zeit-, Finanz- und Kostenplanung für die vorgesehenen Maßnahmen,
- Erarbeitung und Abstimmung einer Implementierungs- und Verstärkungsstrategie,
- Fixierung eines Evaluationsansatzes im Hinblick auf die Zielerreichung,
- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung entsprechender Beteiligungs- und Informationsmodule.

Die Erarbeitung des IKEK erfolgte in enger und vertrauensvoller Abstimmung mit der Gemeinde Willingen (Upland) sowie den weiteren projektbegleitenden Akteurinnen und Akteure sowie Institutionen (insbesondere der Steuerungsgruppe und den Ortsvorstehenden) sowie dem Landkreis Waldeck-Frankenberg als Förderbehörde.

1.3 Bestehende Konzepte

Das IKEK wurde nicht im luftleeren Raum erstellt, bereits bestehende Planungen und Konzepte dienten als wichtige Grundlage und aktuelle Planungen werden in den Prozess integriert. So stellt das IKEK ein integratives und gesamtkommunales Dokument dar. Die Gemeinde Willingen (Upland)

stellte demnach wichtige Konzepte und Gutachten zur Verfügung. Es bestehen Synergien zu folgenden Konzepten und Programmen:

- Tourismusmarketingkonzept
- Radwegkonzept Kernort Willingen
- Radwegkonzept Landkreis Waldeck-Frankenberg (in Erarbeitung)
- Konzeptanalyse zur Standort- und Marktverträglichkeit
- Der Gastgeber 2021 für Willingen
- Strategie zur touristischen Regionalentwicklung von Sauerland und Siegen-Wittgenstein
- Einzelhandelskonzept
- Klimaschutzteilplan
- Sicherheitskonzept
- Strategiepapier zur Umsetzung eines integrierten Konzeptes zur Förderung des Gesundheitswesens, des Ausbaus des Gesundheitstourismus und der Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen in der Gemeinde Willingen (Upland)
- Regionales Entwicklungskonzept der LEADER- Region Diemelsee-Nordwaldeck 2023–2027
- Entwicklungskonzept Kernort Willingen im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“ (noch nicht abgeschlossen, Fertigstellung innerhalb des Jahres 2023)

2 Prozess & Beteiligung

2.1 Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

Um die Bevölkerung laufend über Projektziele, -stand, Beteiligungsformate und (Zwischen-)Ergebnisse zu informieren, fand über die Laufzeit des IKEK-Prozesses eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit statt. Diese ermöglichte eine erfolgreiche Bürgerinnen- und Bürgereinbindung:

- Beteiligungsplattform www.dorfentwicklung-willingen.de: Bereits zu Beginn des Prozesses wurde die Website als zentrale Kommunikations- und Informationsplattform eingerichtet und dann laufend weiterentwickelt und gepflegt. Hierüber wurden auch die online-Beteiligungsformate im Rahmen des Prozesses (z. B. Befragung) durchgeführt. Die Website wurde bewusst so angelegt, dass diese auch über den IKEK-Erarbeitungsprozess hinaus als zentrale, digitale Beteiligungs- und Informationsplattform der Gemeinde Willingen (Upland) für die Zeit der IKEK-Umsetzung und weiterer zukünftiger Projekte genutzt werden kann.
- Pressearbeit: Insbesondere zur Bewerbung der Beteiligungsformate und Veranstaltungen wurde in der lokalen Presse informiert.
- Bespielung der sozialen Medien: Die lokalen Gruppen wurden ebenfalls zur Bewerbung von Veranstaltungen und Beteiligungsformaten genutzt.
- Flyer/Plakate: Neben der digitalen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde auch auf analoge Formen zurückgegriffen. Die Flyer wurden vor Ort ausgelegt und verteilt, Plakate wurden in zentralen Einrichtungen und Schaukästen in der Gemeinde aufgehängt.

2.2 Beteiligung

2.2.1 Steuerungsgruppe

Bereits zu Beginn des gesamten Prozesses wurde eine Steuerungsgruppe gebildet, die im Verlauf des IKEK-Erarbeitungsprozesses fünf Mal zusammengekommen ist. Die Steuerungsgruppe sollte wesentliche Richtungsvorgaben im Prozess geben, Prozessschritte festlegen, (Zwischen-)Ergebnisse legitimieren und als wesentlicher Multiplikator fungieren. Die Steuerungsgruppe umfasste folgende Vertreterinnen und Vertreter der Kommune, der Politik und der Bürgerinnen und Bürger:

- Thomas Trachte Bürgermeister Gemeinde Willingen (Upland)
- Wilma Saure OV Bömighausen
- Johannes Bäcker OV Eimelrod
- Sven Saure OV Hemmighausen
- Jürgen Bangert OV Neerdar
- Eckard Vogel OV Rattlar
- Christopher Leeser OV Schwalefeld
- Friedrich Wilke OV Usseln
- Karl Briehl OV Wellinghausen
- Jessica Kiel Vertreterin FDP
- Dirk Wilke Vors. Bau-Ausschuss
- Jens Kramer OV Willingen
- Karl Leihe Fraktionsvorsitz CDU + Vorsitz HUF
- Ingolf Schinze Fraktionsvorsitz FGW
- Thorsten Kesper Fraktionsvorsitz SPD

2.2.2 Einbindung der Ortsvorstehenden

Die Ortsvorstehenden bzw. die Ortsbeiräte nahmen im IKEK-Prozess eine wichtige Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile, der Steuerungsgruppe und der cima ein. Während des gesamten Prozesses haben die Ortsvorstehenden mit ihrem Engagement dazu beigetragen, die einzelnen Beteiligungsbausteine in ihren Ortsteil zu tragen, zu kommunizieren und die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme zu motivieren. Weiterhin trugen sie mit ihrem Vor-Ort-Wissen zur Legitimierung wichtiger (Zwischen-)Ergebnisse bei (u. a. Ortsteilsteckbriefe (vgl. Kapitel 13.2), Leerstände, Infrastruktur) und bereiteten die Ortsteilspaziergänge vor Ort mit vor.

2.2.3 Nicht-öffentliche Ortsteilspaziergänge

Die Ortsteilspaziergänge am 04.05.2022 in allen Ortsteilen stellten ein wichtiges Element im Rahmen der Analyse dar, da den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der cima ein erstes Bild der Gemeinde durch lokale Expertinnen und Experten ermöglicht wurde. Die Spaziergänge dauerten im Schnitt 1–2 Stunden. Teams bestehend aus zwei Mitarbeitenden der cima waren jeweils mit einem Mitarbeitenden der Verwaltung und dem oder der Ortsvorstehenden im Ortsteil unterwegs.

Die Spaziergänge wurden mit Blick auf Route und zentrale Anlaufstellen von den Ortsvorstehenden vorbereitet. Ziel war es, in erster Linie den Ort aus Sicht der Bewohnenden kennenzulernen, Stärken und Schwächen zu erfahren, die Bedarfe und Wünsche für die Zukunft aufzunehmen und konkrete Ideen und Ansätze für lokale Kleinvorhaben sowie öffentliche Vorhaben mit gesamtkommunaler Bedeutung zu sammeln. Zudem bildeten die Ortsteilspaziergänge eine wichtige Quelle für die städtebauliche Analyse (vgl. Kapitel 4).

2.2.4 Bürgerinnen- & Bürger-Befragung

Zu Beginn des Prozesses wurde eine Befragung der Willinger Bevölkerung durchgeführt, die Teilnahme war möglich vom 01.– 30.04.2022. Um für alle

Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen, wurde die Befragung hauptsächlich in digitaler Form über die Beteiligungsplattform durchgeführt. Wer wollte, konnte auf Anfrage bei der Gemeindeverwaltung eine Druckversion des Fragebogens erhalten und somit an der Befragung teilnehmen. Insgesamt haben rund 270 Personen an der Befragung teilgenommen. Aufgrund der Teilnehmendenzahl im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der Gemeinde Willingen (Upland) sind die Ergebnisse nicht als repräsentativ zu bewerten, jedoch vermitteln sie einen wichtigen Eindruck der Zufriedenheit der Bürgerschaft (Stimmungsbild) und geben Hinweise auf wichtige Themen und Handlungsbedarfe. Durch das Befragungsdesign konnten wichtige Erkenntnisse für die Gesamtkommune und auch die einzelnen Ortsteile abgeleitet werden. Die Befragungsergebnisse sind auf der Projekthomepage (vgl. Kapitel 2.1) einzusehen.

2.2.5 IKEK-Forum I+II

Die IKEK-Foren stellen wichtige Partizipationsbausteine im Prozess dar. Im Rahmen des Integrierten Entwicklungskonzeptes wurden zwei IKEK-Foren, am 27.09.2022 und am 25.1.2023, durchgeführt.

In den Terminen wurden gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Willingen (Upland) Ansatzpunkte zur Entwicklung der Gemeinde erörtert. Rund 40 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an dem ersten IKEK-Forum, welches am 27.09.2022 stattfand. Auch für das zweite IKEK-Forum, durchgeführt am 25.1.2023, konnte ein ähnlich großes Engagement der Bevölkerung verzeichnet werden. Während beim ersten IKEK-Forum in vier handlungsfeldbezogenen Kleingruppen wesentliche Stärken und Schwächen der Gemeinde sowie Ziele und erste Handlungsansätze zusammengetragen wurden, standen im zweiten Forum konkrete, zielorientierte, lokale und gesamtkommunale Projekte im Fokus.

Abbildung 1: Impressionen IKEK-Forum und Jugendbeteiligung



Quelle: cima (2023)

2.2.6 Öffentliche Ortsteilspaziergänge

Neben den nicht öffentlichen Ortsteilspaziergängen fanden am 03.11.2022 und 04.11.2022 öffentliche Ortsteilspaziergänge in allen Ortsteilen statt, um die Anregungen und Anmerkungen von Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort aufnehmen zu können. Die Ortsteilspaziergänge dauerten im Schnitt 1–2 Stunden, sodass mehrere Ortsteile an einem Tag besichtigt wurden. Die Teilnehmendenzahl belief sich je nach Ort auf eine Gruppengröße von 2–10 Personen. Neben zwei Mitarbeitenden der cima haben die jeweiligen Ortsvorstehenden sowie Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung teilgenommen. Ziel war es, in erster Linie den Ort aus Sicht der Bewohnenden kennenzulernen, Stärken und Schwächen zu erfahren, die Bedarfe und Wünsche für die Zukunft aufzunehmen und konkrete Ideen und Ansätze für lokale, aber auch gesamtkommunale, Maßnahmen zu sammeln.

2.2.7 Kinder- & Jugendbeteiligung

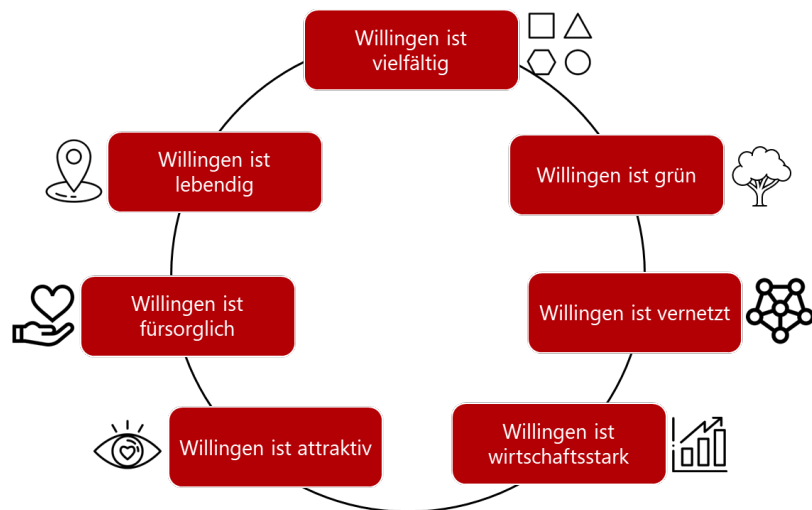
Kinder und Jugendliche bilden bei Beteiligungsprozessen oftmals eine Randgruppe. Um diese Bevölkerungsgruppe miteinzubeziehen, fand am 26.1.2023 ein Kinder- und Jugendforum mit den Schülerinnen und Schülern der 11. und 12. Klasse der Uplandschule statt. Mit den rund 60 Schülerinnen und Schülern führten vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der cima, ähnlich wie beim IKEK-Forum, gruppenbezogene Mini-Workshops durch. An den Stationen sollten die Jugendlichen beispielsweise auf einer großen Karte Lieblingsorte und Un-Orte lokalisieren oder die vorhandenen Freizeit-, Sport und Kulturangebote diskutieren und bewerten.

7 Leitbild der Gemeinde Willingen (Upland)

Das Leitbild der Gemeinde Willingen (Upland) (vgl. Abbildung 85) dient als Grundlage für die künftigen strategischen Handlungsentscheidungen der Gemeinde und definiert Ziele, welche künftig das Handeln in der gesamten Kommune prägen sollen. Grundlagen für die Entwicklung stellten die Analyseergebnisse dar. Der Leitbildentwurf wurde im Rahmen des 2. IKEK-Fo-
rums zu den Zielen mit der Bevölkerung diskutiert und ergänzt. Nach Abwägung der erfolgten Rückmeldungen und Ergänzungswünsche wurde das Leitbild inkl. der abgeleiteten Handlungsfelder und Entwicklungsziele finalisiert und durch die Steuerungsgruppe bestätigt.

Folgende Ziele bzw. Schlagworte sollen künftig für die Gemeinde Willingen (Upland) stehen:

Abbildung 84: Schlagworte der Gemeinde Willingen (Upland)



Quelle: Eigene Darstellung der cima (2022)

Erklärtes Ziel der Gemeinde ist es, den Tourismus als Motor der Gemeindeentwicklung zu stärken und nachhaltig auszurichten, um so eine finanzielle Grundlage für eine gleichberechtigte Entwicklung und Aufwertung der einzelnen Ortsteile zu sichern. Im Vordergrund steht dabei die Herausstellung, der Erhalt und die Förderung der Eigenheiten und Stärken der einzelnen Ortsteile, um diese als individuelle, attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsstandorte für die Zukunft zu gestalten. Trotz der wichtigen Bedeutung des Tourismus soll nicht dessen Stärkung allein im Fokus stehen, sondern vor allem eine verträgliche Entwicklung, die nicht auf Kosten oder zu Lasten der eigenen Bevölkerung und der Natur und Umwelt geht. Entsprechend werden inhaltlich mit den Handlungsfeldern alle wesentlichen Aspekte der Gemeindeentwicklung für Willingen (Upland) abgedeckt. So umfassen die Handlungsfelder die städtebaulichen Qualitäten, touristische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ebenso wie den Umweltaspekt.

Leitziele in den Handlungsfeldern

Das Leitbild für die Stadt soll den Entscheidungsträgerinnen und -trägern, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde als Orientierungsrahmen für das künftige Handeln dienen. Entsprechend wurden für die vier Pfeiler bzw. Handlungsfelder die strategische Ausrichtung und die wesentlichen Zielsetzungen formuliert. Das Leitbild beschreibt dabei, welche Situation im Jahr 2030 im Sinne des Gemeinwohls wünschenswert ist, es zeigt ein Zukunftsbild für die Gemeinde Willingen (Upland). Es ist daher als Ist-Zustand für das Jahr 2030 formuliert.

Im ersten IKEK-Forum (vgl. Kapitel 2.2.5) wurden für die vier Handlungsfelder und ihre einzelnen Themen Ziele erarbeitet, die auf der Bestandsaufnahme sowie den Ergebnissen der Analyse basieren. Im Folgenden werden diese für das jeweilige Handlungsfeld dargestellt.

Abbildung 85: Leitbild der Gemeinde Willingen (Upland)



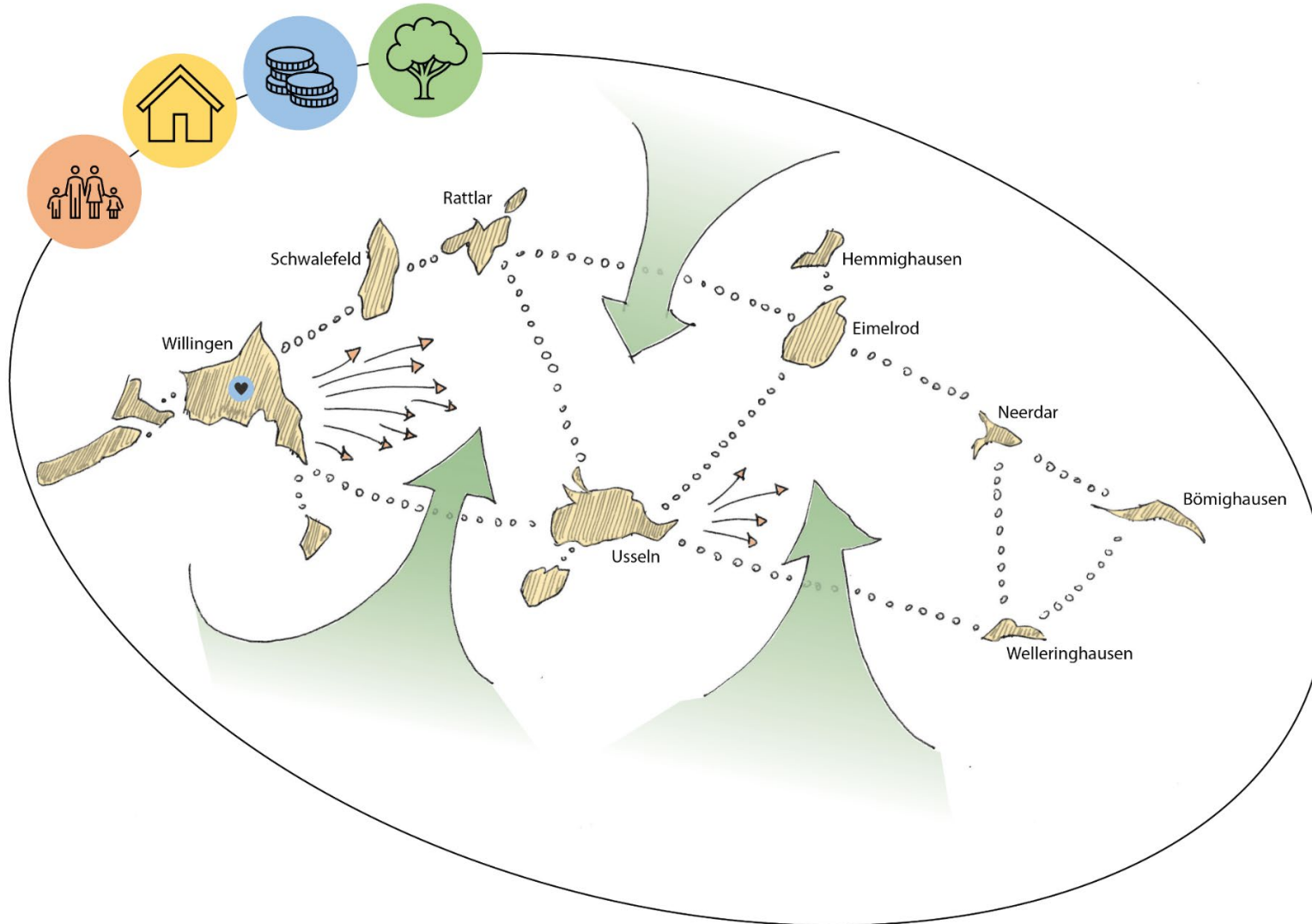
Quelle: Eigene Darstellung der cima (2022)

Abbildung 86: Handlungsfelder des Leitbildes

<p># Vereinsleben # Daseinsvorsorge # bürgerschaftliches Engagement # Mobilität</p> <p>Alle Generationen fühlen sich in Willingen (Upland) wohl und können auf eine erreichbare Grundversorgung und bedarfsgerechte, attraktive Freizeit-, Sport- und Kulturangebote sowie starke Gemeinschaften bauen.</p> <p>Die wichtige Versorgungsfunktion des Kernortes Willingen wird gesichert und durch mobile, alternative Angebote in den Ortsteilen ergänzt.</p> <p>Die soziale und technische Infrastruktur ist in Willingen bedarfsorientiert gesichert.</p> <p>Inklusive und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote prägen das Leben in Willingen (Upland). Alternative und digitale Angebote ermöglichen die Teilhabe aller Generationen.</p> <p>Das Ehrenamt wird als wichtige Säule des gemeinschaftlichen Lebens gestärkt.</p>	<p># Einzelhandel # Tourismus # Arbeitsmarkt # Wirtschaft</p> <p>Willingen diversifiziert seine Wirtschaftsstruktur. Hierzu gehört die Bereitstellung von ausreichend Gewerbeflächen – insbesondere um den Verbleib ansässiger Betriebe (Handwerk, KMU) zu sichern.</p> <p>Willingen wirkt dem Fachkräftemangel aktiv entgegen. Der Fokus liegt dabei darauf, durch attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze die junge Bevölkerung in Willingen zu halten.</p> <p>Durch Umsetzung des Tourismuskonzeptes baut Willingen (Upland) seine touristischen Potenziale standortverträglich und nachhaltig weiter aus.</p> <p>Der Einzelhandel wird nachhaltig und bedarfsorientiert weiterentwickelt und die Betriebe gestärkt. Dabei wird die Nachfrage von Bürger*innen und Besucher*innen bedient.</p> <p>Regionale Produkte werden in Wert gesetzt und gefördert.</p> 	<p># Natur # Landschaft # Klimaschutz # Energieeffizienz</p> <p>Die vielfältige Natur Willingens wird geschützt und für Bürger*innen und Besucher*innen erlebbar gemacht.</p> <p>Klimaschutz wird sowohl von öffentlichen als auch von privaten Akteuren gelebt und die Kommune an die Herausforderungen des Klimawandels angepasst.</p> <p>Die Energiewende wird weiter vorangetrieben und Energieautarkie gefördert.</p> <p>Die Erreichbarkeit und Mobilität wird umweltverträglich und nachhaltig ausgebaut.</p> 	<p># Wohnen # Siedlungsentwicklung # Ortsbildgestaltung # Treffpunkte</p> <p>Willingen stellt bedarfsgerechten Wohnraum bereit und bleibt dadurch attraktiv für (Neu-)Bürger*innen. Neue innovative Wohnformen schaffen hier neue Möglichkeiten.</p> <p>Willingen verfügt über lebendige, kompakte Ortschaften. Diese werden durch eine aktive Innenentwicklung, d.h. die Nutzung und den Erhalt der (historischen) Bausubstanz und einen ortsbildverträglichen Neubau gefördert.</p> <p>Die Siedlungsentwicklung erfolgt unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen (Wohnen, Tourismus, (Land-) Wirtschaft, Natur- und Klimaschutz etc.), die Flächenversiegelung wird reduziert.</p> <p>Der öffentliche Raum ist ansprechend gestaltet und lädt zum Verweilen ein.</p> <p>Die Ortsteile bieten ihren Bewohner*innen einen zentralen Ort als soziale, lebendige Mitte.</p> 
--	--	--	---

Quelle: Eigene Darstellung der cima (2022)

Abbildung 87: Räumliches Gesamtbild der Gemeinde Willingen (Upland)



Quelle: Eigene Darstellung der cima (2023)

8 Abgrenzung der Fördergebiete & Identifizierung strategischer Sanierungsbereiche

8.1 Strategie und Vorgehensweise zur Abgrenzung der Fördergebiete

Laut Leitfaden ist im IKEK die Fördergebietsabgrenzung für private Antragsteller zu erarbeiten. Sie ist aus der Städtebaulichen Analyse (vgl. 4) abzuleiten und unter strategischen Gesichtspunkten (Lage, Struktur, Funktion und Bedeutung, Lenkung der Fördermittel) festzulegen.

Um auch zukünftig einen zielgerichteten Mitteleinsatz mit hohem Wirkungsgrad zu gewährleisten, können ausschließlich die „alten Ortskerne bis 1950“ mit ihrer historisch wertvollen Bausubstanz als Fördergebiet ausgewiesen werden. Kulturdenkmale können auch außerhalb des abgegrenzten Fördergebiets gefördert werden.

Zunächst wurden in den neun Ortsteilen historische Karten zur Siedlungsentwicklung ausgewertet und im Rahmen von Ortsbegehungen abgeglichen. Darauf aufbauend konnte eine Kategorisierung und Abgrenzung der Bebauung bis 1950 vorgenommen und in einer Grundlage auf Basis des amtlichen Katasters zeichnerisch verortet bzw. abgegrenzt werden.

In einem zweiten Schritt wurden die Vorschläge zur Abgrenzung der Fördergebiete im Rahmen einer Ortsbefahrung mit der Gemeinde und der Förderbehörde (LK Waldeck-Frankenberg) überprüft und final festgelegt. Ein zielgerichteter Einsatz von Fördermitteln kann somit sichergestellt werden.

Unter einer strategischen Abgrenzung des Fördergebiets ist zu verstehen, dass unter städtebaulichen Gesichtspunkten ein zusammenhängender Siedlungsbereich, der auch kleiner als die eigentliche Ortskernlage sein

kann, fachlich abgegrenzt wird und damit eine Konzentration auf ortstypisch gering überformte Siedlungsbereiche unter dem Motto „Baukultur stärken und reaktivieren“ erfolgen sollte.

8.2 Identifizierung von strategischen Sanierungsbereichen

Im Rahmen der Dorfentwicklung wird die Möglichkeit eröffnet, identitätsstiftende Kooperationsprojekte zwischen Gemeinde und privaten Trägern in städtebaulichen Problembereichen mit deutlich strukturellen Mängeln zu fördern, um die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu stärken.

Die Maßnahmen in strategischen Sanierungsbereichen haben im Hinblick auf das landesweite Interesse höchste Förderpriorität. Es gelten höhere Zuwendungsbeträge. Gefördert werden können Vorhaben öffentlicher kommunaler, öffentlicher nicht-kommunaler und privater Träger.

Voraussetzung zur Ausweisung eines strategischen Sanierungsbereiches ist, dass eine mögliche Lösung nur in Kooperation zwischen Gemeinde und privaten Eigentümern/Investoren möglich ist und die Bereitschaft bzw. die Voraussetzungen vorliegen, dass sich die Gemeinde finanziell an der Umsetzung der geplanten Maßnahmen beteiligt.

Die Festlegung eines strategischen Sanierungsgebietes erfolgt durch die WI-Bank unter Zugrundelegung einer konkreten Planung und einer vertraglichen Vereinbarung mit den Projektbeteiligten.

Nach bisherigem Projekt- und Kenntnisstand zeichnen sich im Gemeindegebiet von Willingen (Upland) kurzfristig keine Bereiche oder Vorhaben ab, die die Ausweisung strategischer Sanierungsbereiche erfordern.

8.3 Fördergebiet Willingen (Kernort)

Im Kernort Willingen läuft noch bis zum Ende des Jahres 2023 das hessische Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ (vgl. Kapitel 3.10.4). Dieses Programm ist eine Einzelmaßnahmenförderung, bei der kein Fördergebiet ausgewiesen wird. Entsprechend führt es nicht zum Ausschluss der Fördergebiete von Städtebauförderung und Dorfentwicklung nach B 2.1.

Das Fördergebiet Willingens umfasst einen Großteil des Siedlungsgebietes bis 1950 entlang der Waldecker Straße. Von Südosten ausgehend, beginnt es ab der Waldecker Straße 52. Richtung Norden umfasst Fördergebiet Bebauung entlang der Alten Kirchstraße bis zu der Straße Am Iberg, Hausnummer 20. Von der Alten Kirchstraße, die in die Schwalefelder Straße übergeht, schließt das Fördergebiet in nördlicher Richtung am Ortsausgang (Schwalefelder Straße, Hausnummer 17) ab. Richtung Südwesten erstreckt sich das Fördergebiet entlang der Briloner Straße, die aus der Waldecker Straße hervorgeht. Das Fördergebiet schließt an der Briloner Straße, Hausnummer 32 ab, der historische Siedlungsbereich reicht dabei über das Fördergebiet hinaus. In diesem Bereich ist die Bausubstanz von einer starken Überformung geprägt und damit nicht mehr als förderwürdig anzusehen.

Damit zeichnet sich das Fördergebiet einerseits durch eine dichte Bebauung und damit einen kompakten Siedlungskörper aus, andererseits ist die Bausubstanz, auch aufgrund der touristischen Bedeutung und Inwertsetzung, teilweise durch Modernisierungen stark überformt. Bei genauerer Betrachtung kommt die für die Region typische, mit Schiefergestein bedeckte oder verkleidete Architektur auch im touristischen Hot-Spot Willingen zur Geltung.

Im Fördergebiet sind kaum Innenentwicklungspotenziale durch etwa Nachverdichtungen, Baulücken oder Umnutzungen vorhanden: Im Ortsteil Willingen ist, wie in fast allen Ortsteilen der Gemeinde, kaum Leerstand zu

finden (vgl. Tabelle 14 und Abbildung 33). Für einige Fördergebiet liegende Gebäude bestünde mithilfe der Förderung das Potenzial zu ihrem regionaltypischen Erscheinungsbild zurückzukehren. Mögliche ausbaubare Scheunen konnten nicht ermittelt werden.¹⁶

Abbildung 88: Impressionen des Fördergebietes Willingen (Kernort)



Im Ortskern an der Waldecker Straße



Im Ortskern an der Alten Kirchstraße

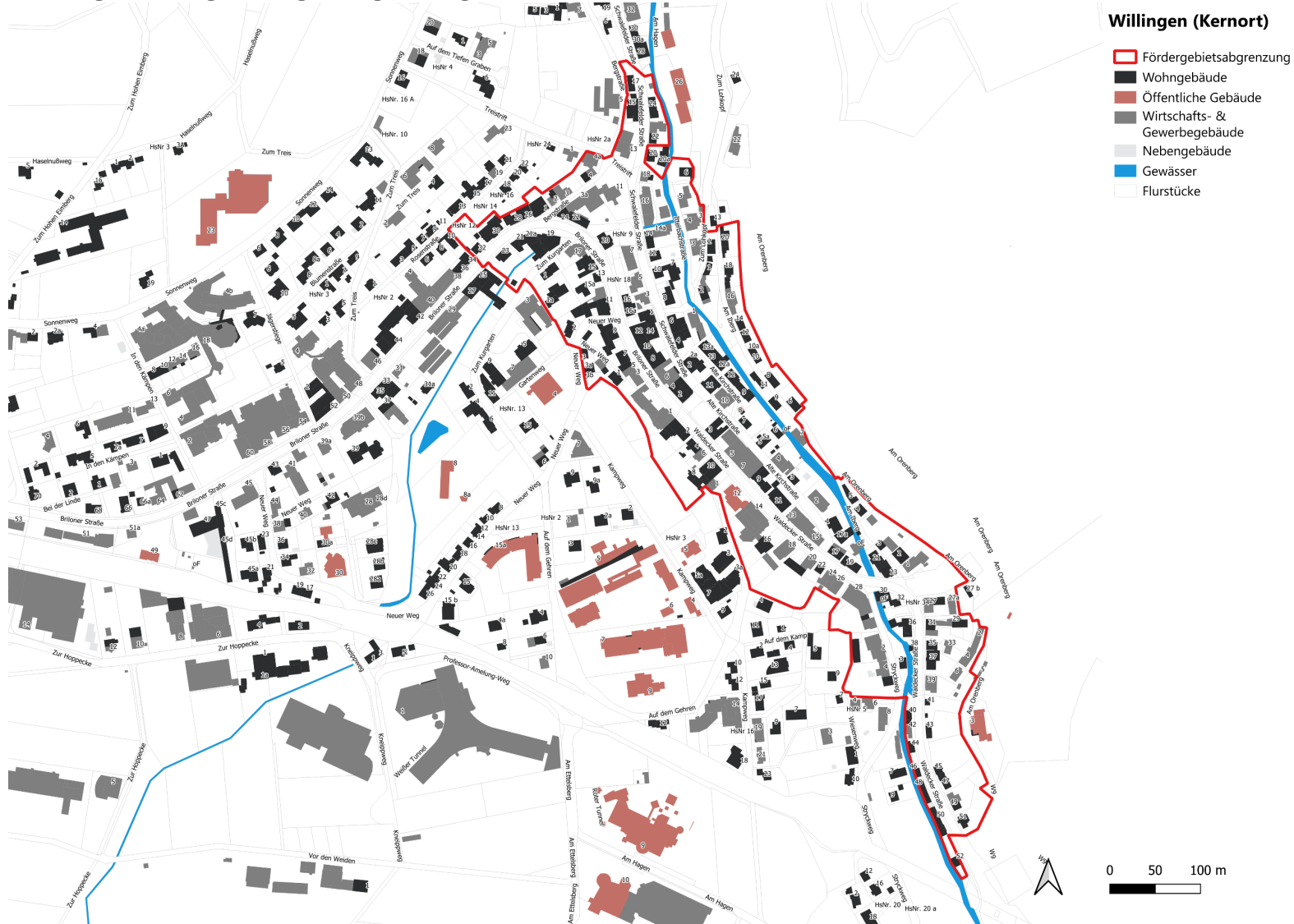


Am Ortsausgang an der Waldecker Straße

Quelle: cima (2022)

¹⁶ Keine Rückmeldung seitens der Ortsvorsteher.

Abbildung 89: Fördergebietsabgrenzung – Willingen (Kernort)



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

8.4 Fördergebiet Usseln

Der Siedlungsbereich von Usseln wird durch die Bundesstraße 251 geteilt. Südlich der B 251, die im Ort von der Hochsauerlandstraße in die Korbacher Straße übergeht, hat sich der Siedlungsbereich, bedingt auch durch die topografische Lage und die trennende Bahnlinie, weitläufig ausgedehnt. Ein Nutzungsmix aus modernerem Wohnen sowie öffentlichen Einrichtungen (Banken, Kindergarten, Dorfgemeinschaftshaus) prägen den südlichen Siedlungsbereich. Nördlich der Korbacher Straße ist der kompakte Siedlungskörper mit historischem Ortskern und überwiegender Bebauung bis 1950 ausgebildet. Ausgehend von der im 13. Jahrhundert ausgebauten Kilianskirche zwischen Ringstraße, Steinweg und An der Diemel besteht der historische Grundriss mit großem Anteil an regionaltypischer Bebauung bis heute. Mehrere Gebäude sind in diesem Bereich als Gesamtanlage geschützt. Einzelkulturdenkmale ergänzen und prägen den historischen Ortskern (vgl. Abbildung 37). Der beschriebene Bereich bildet das Herzstück des Fördergebietes. Dieses verengt sich im Osten auf Höhe der Kreuzung Birkenweg und Korbacher Straße und schließt die Strukturen südlich der Korbacher Straße (Bahnhofstraße sowie Teile der Sportstraße, Schulstraße und Zur Heide) ein. Hier deutet eine lockere Bebauung sowie nachverdichtete Flurstücke auf die historischen Ursprünge des Ortsteils Usseln. Die planvoll angelegten Siedlungen in den Straßen Zur Heide sowie Unter dem Loch sind nicht mehr in das Fördergebiet eingefasst.

Handlungsschwerpunkte liegen in Usseln vor allem im historischen Ortskernbereich in Sanierungstätigkeiten (insbesondere für die teilweise überformten Gebäude entlang der Ringstraße). Als einziges bekanntes leerstehendes Gebäude ist das Bahnhofsgebäude in der Bahnhofstraße zu nennen (vgl. Tabelle 14 und Abbildung 40). Aufgrund des erheblichen Sanierungsstaus zielt die Gemeinde auf ein umfassendes Konzept für das Gebäude ab, welches, neben der ursprünglichen Nutzung als Aufenthaltsort für

Reisende, ein weiteres touristisches Informationszentrum vorsieht. Mögliche ausbaubare Scheunen konnten nicht ermittelt werden.¹⁷

Abbildung 90: Impressionen des Fördergebietes Usseln



Bebauung Ringstraße



Bahnhofsgebäude



Kilianskirche

Quelle: cima (2022)

¹⁷ Keine Rückmeldung seitens der Ortsvorsteher.

Abbildung 91: Fördergebietsabgrenzung – Usseln



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

8.5 Fördergebiet Schwalefeld

Das Fördergebiet für den Ortsteil Schwalefeld entspricht im Wesentlichen dem historischen Siedlungsbereich, der vor allem durch lose bebaute Einfamilienhäuser geprägt ist. An der Kreuzung Uplandstraße/Zur Kirchwiese befindet sich der Ortsmittelpunkt mit einer geschützten Gesamtanlage im rückwärtigen Bereich (vgl. Abbildung 43). In diesem Bereich befindet sich auch das öffentliche Gebäude „Haus des Kurgastes“, welches derzeit von verschiedenen Vereinen temporär genutzt wird, allerdings einen deutlichen Sanierungstau aufweist. Ausgehend von einem landwirtschaftlichen Betrieb umfasst das Fördergebiet alte Bausubstanz in Hanglage im Westen am Iberweg. Sich anschließende Neubauten (Iberweg, Hausnummer 25) sind entsprechend aus dem Fördergebiet ausgeklammert. Das Fördergebiet schließt im westlichen Bereich an einer alten Schiefergrube an der Straße Zur Burmecke ab. Entlang der Uplandstraße umfasst das Fördergebiet vollständig die südlichen Siedlungen. In diesem Bereich sind einige öffentliche Gebäude (Kindergarten, Schützenhalle, Freiwillige Feuerwehr), ortsbildprägende und ein denkmalgeschütztes Gebäude verortet (vgl. Abbildung 43). Richtung Osten orientiert sich das Fördergebiet am historischen Ortskern entlang der Straße Am Aarbach. Gebäude entlang der abzweigenden Straße (Lüerweg) wurden aufgrund der Historie nicht mehr in das Fördergebiet eingefasst.

In Schwalefeld sind nach Rücksprache mit dem Ortsbeirat und nach örtlicher Inaugenscheinnahme keine Leerstände vorhanden, die als Innenentwicklungspotenziale umgenutzt werden könnten. Ebenso bestehen aufgrund der topographischen Lage sowie rechtlicher Eigentumsverhältnisse kaum Baulücken und Flächenpotenziale im Ortskern, die nachverdichtet werden könnten (vgl. Tabelle 14 und Abbildung 45). Aus diesen Gründen hat sich der Ortsteil Schwalefeld in den vergangenen Jahren weiter in die Fläche ausgedehnt. Zu nennen sind hier insbesondere die Wohngebiete im Bereich Gartenstraße/Auf den Gärten.

Abbildung 92: Impressionen des Fördergebietes Schwalefeld



Kindergarten



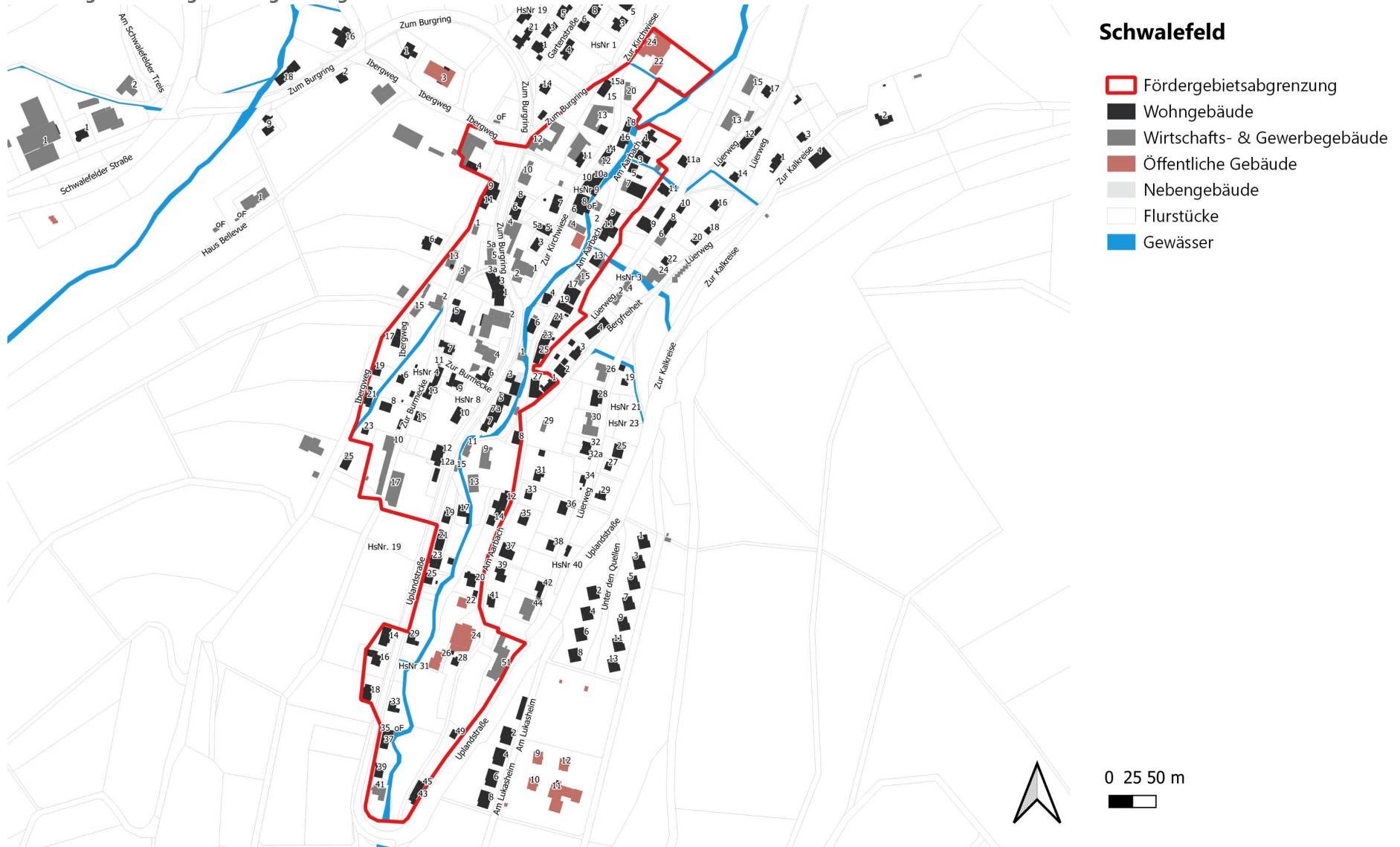
Alte Kirche



Häuserreihe Am Aarbach

Quelle: cima (2022)

Abbildung 93: Fördergebietsabgrenzung – Schwalefeld



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

8.6 Fördergebiet Eimelrod

Im Ortsteil Eimelrod orientiert sich das Fördergebiet ebenfalls am Siedlungsbereich bis 1950. Am südlichen Ortseingang sind zwei solitäre Fachwerkhäuser aufgrund ihrer ortsbildprägenden Bedeutung mit in das Fördergebiet eingefasst worden (Hauptstraße, Hausnummern 1 und 1A). Von dort ausgehend sind neben dem kompakten Siedlungskörper die Gebäude in der Straße Am Mühlenbach bis zu der Hausnummer 5 als „verlängerter Arm“ in das Fördergebiet integriert. Historische Bausubstanz prägt den Straßenzug bis zu der Hausnummer 5, überformte Bausubstanz sowie moderne Gebäude, die auch als Ferienappartements in Wert gesetzt wurden, erlauben die Fördergebietsabgrenzung bis zu diesem Punkt. Der historische Ortsmittelpunkt befindet sich an einer Platzsituation an der Gabelung In der Tränke/Zur Zweere. Von der umschließenden Bebauung, die insbesondere von aktiven landwirtschaftlichen Betrieben (z. B. In der Tränke, Hausnummer 2 und Hauptstraße, Hausnummer 7) geprägt ist, schließt das Fördergebiet im Südwesten an der Gaststätte Zur Zweere und einer ehemaligen und umgebauten Scheune (Violinenstraße, Hausnummer 19) ab. Nördlich des Dorfplatzes ist die dichte Bebauung um die denkmalgeschützte Kirche und entlang der Straße An der Bicke aufgrund der denkmalgeschützten Gesamtanlage in das Fördergebiet integriert. In diesem Bereich und unmittelbar angrenzend konzentrieren sich drei gewerbliche Leerstände sowie ein leerstehendes Wohngebäude (vgl. Tabelle 14 und Abbildung 51). Umnutzungsperspektiven wurden von der Dorfgemeinschaft im Rahmen des IKEK bereits formuliert: So könnten wieder gewerbliche Nutzungen oder auch gemeinschaftlich nutzbare Räume in die Leerstände einziehen. Für das baufällige Wohngebäude sind Rückbaumaßnahmen geplant. Im östlichen Siedlungsgebiet schließt das Fördergebiet an den Flurstücken der teilweise umgenutzten Höfe ab (Am Schmitteuwer). Entlang der Hauptstraße Richtung Norden sind erhaltenswerte Gebäude am Seereweg in das Fördergebiet integriert. In diesem Bereich besteht neben dem Kindergarten noch die alte Schule, die mittlerweile zu Ferienwohnungen

umgebaut wurde. Die ehemalige Tischlerei wurde ebenfalls als Wohngebäude umgebaut und prägt durch sein Erscheinungsbild den Ortsrand von Eimelrod.

Abbildung 94: Impressionen des Fördergebietes Eimelrod



Platzsituation mit angrenzenden Höfen



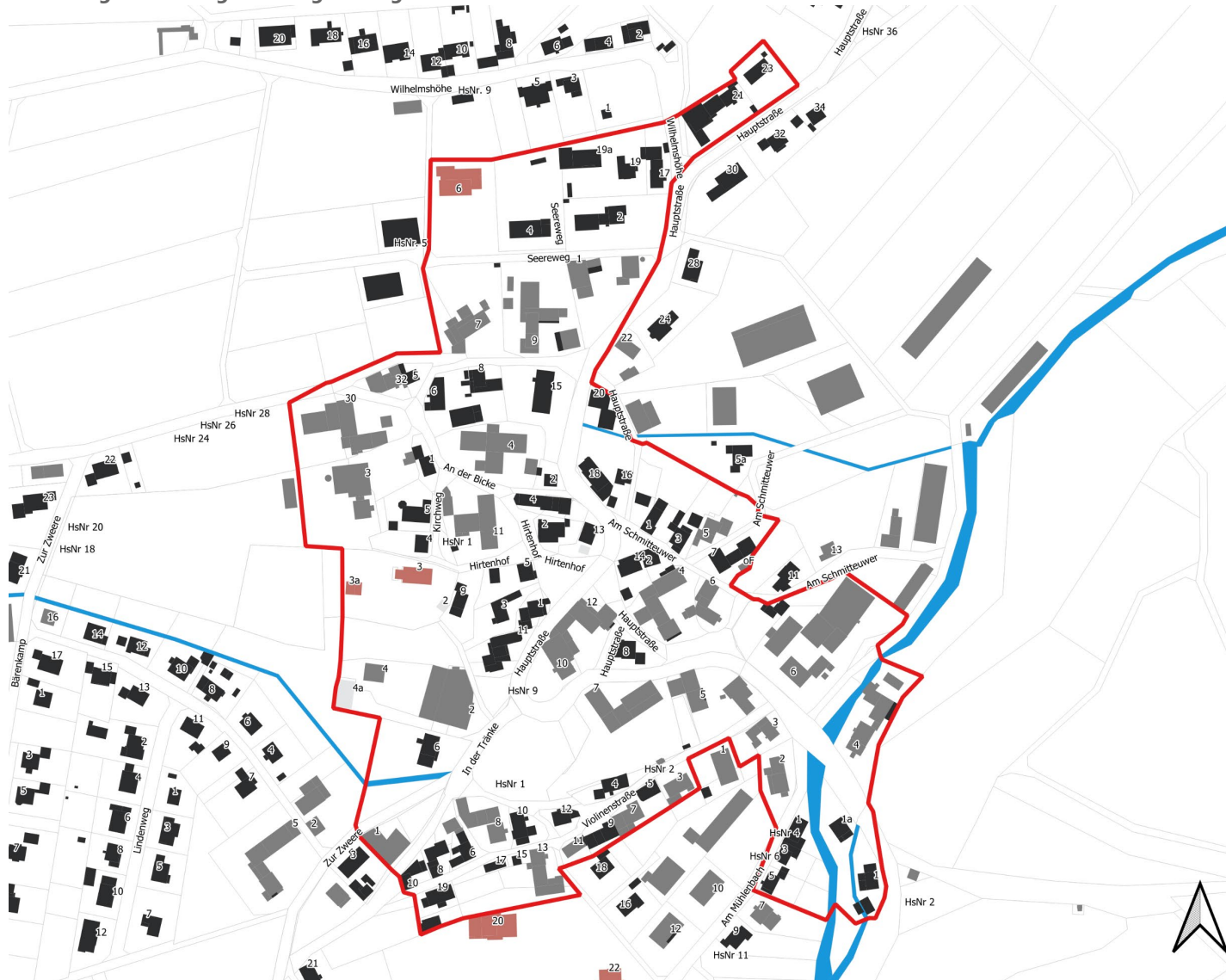
Fachwerkhaus und Scheune im Ortskern



Leerstand im Ortskern

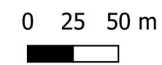
Quelle: cima (2022)

Abbildung 95: Fördergebietsabgrenzung – Eimelrod



Eimelrod

- Fördergebietsabgrenzung
- Wohngebäude
- Wirtschafts- & Gewerbegebäude
- Öffentliche Gebäude
- Nebengebäude
- Flurstücke
- Gewässer



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

8.7 Fördergebiet Rattlar

Im Ortsteil Rattlar orientiert sich das Fördergebiet größtenteils am bis 1950 entstandenen Siedlungsbereich. Die erhaltenswerte Bebauung entlang der Usselner Straße Richtung Süden sowie im Quartier Auf dem Knappe im Norden wird vom Fördergebiet eingeschlossen. Im Westen sind moderne Satteldachhäuser (Über dem Dorfe, Planweg und Zur Laake) sowie der Gewerbepark nicht mehr in das Fördergebiet eingefasst. Über den westlichen Ortseingang beginnt das Fördergebiet mit der Alten Schule, und der Gemeindehalle. Die angrenzende hintere Gewerbehalle wird nicht in das Fördergebiet integriert, allerdings die schützenswerte Bebauung entlang des Teichweges sowie Auf dem Klappe, die teilweise auch unter Denkmalschutz steht. Lediglich die funktionale und landwirtschaftlich genutzte Halle am nördlichen Ortsrand ist dem Fördergebiet nicht zugehörig. Am östlichen Ortsrand umfasst das Fördergebiet die Gebäude bis zu der Ottlarer Straße, Hausnummer 16 sowie der Straße Zum Park, Hausnummer 4a. In diesem Bereich sind insbesondere ein denkmalgeschütztes Wohngebäude (Zum Park, Hausnummer 2) sowie ältere Bausubstanz, allerdings auch überformte Wohngebäude, zu nennen.

Förderschwerpunkt besteht in Rattlar, neben der Sanierung der Alten Schule vor allem im Erhalt der wertvollen, als denkmalgeschützte Gesamtanlage (vgl. Abbildung 56) deklarierten, Bausubstanz im Ortskern, vor allem im Bereich Auf dem Knappe. Trotz der teilweise großzügigen Freiflächen bestehen kaum Innenentwicklungspotenziale in Rattlar (vgl. Tabelle 14 und Abbildung 58). Gemäß den Aussagen der Ortsvorsteher sind die meisten Flächen in privatem Besitz und nicht verkäuflich. Ebenso besteht ein gewerblicher Leerstand im Ortskern, der allerdings ebenfalls von den Immobilienbesitzenden nicht verkauft werden will. Umnutzungsideen des ehemaligen Lebensmittelmarktes bestehen noch nicht. Mögliche ausbaubare Scheunen konnten nicht ermittelt werden.¹⁸

¹⁸ Keine Rückmeldung seitens der Ortsvorsteher.

Abbildung 96: Impressionen des Fördergebietes Rattlar



Dorfgemeinschaftshaus



Ortsbildprägendes Gebäude Zum Park



Ortskern Am Friedrichsplatz

Quelle: cima (2022)

Abbildung 97: Fördergebietsabgrenzung – Rattlar



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

8.8 Fördergebiet Neerdar

Das Straßendorf Neerdar wird durch die heutige Bundesstraße 251 getrennt. Südlich der Bundesstraße ist der Ortsmittelpunkt um das Ensemble aus Dorfgemeinschaftshaus und Kirche Am Padbeck verortet. Der nördliche Bereich ist vor allem von Einfamilienhäusern sowie Hofstrukturen geprägt. Das Fördergebiet fasst das kompakte Siedlungsgebiet von Neerdar ein. Im Westen schließt das Fördergebiet an dem ortsbildprägenden Gebäude Zur Lobbecke, Hausnummer 5 ab. In diesem Bereich bis zu der Straße Auf dem Tiergarten ist ebenfalls historische und damit für den Ortsteil bedeutende Bebauung in das Fördergebiet eingefasst, wohingegen die Häuserzeile an der Neerdarstraße (Hausnummern 2–6) aufgrund moderner Überformung nicht mit integriert wird. Nördlich der Neerdarstraße ist die gesamte Bebauung bis auf einen gewerblichen Betrieb, dessen Gebäude keine gestalterische Qualität aufweist, dem Fördergebiet zugehörig. Gut erhaltene Ein- bis Zwei-Seiten-Höfe, ein ortsbildprägendes Gutshaus sowie großzügige Flurstücke mit zugehörigen Einfamilienhäusern aus der Vorkriegszeit prägen diesen Bereich. Der Friedhof von Neerdar wird aufgrund der abgesetzten Lage nicht mit eingefasst. Im weiteren nördlichen Bereich endet zudem das Siedlungsgebiet von Neerdar. Südlich und südwestlich der Neerdarstraße zählen ein Drei-Seiten-Hof sowie kleinteilige und von Fachwerk geprägte Häuser zum Fördergebiet. In diesem Bereich befindet sich auch ein leerstehender Hof, der allerdings gemäß Ortsbeirat im Winter 2022 von einer Familie gekauft wurde. Weitere Innenentwicklungspotenziale bestehen kaum (vgl. Tabelle 14 und Abbildung 64).

Abbildung 98: Impressionen des Fördergebietes Neerdar



Wohngebäude und DGH



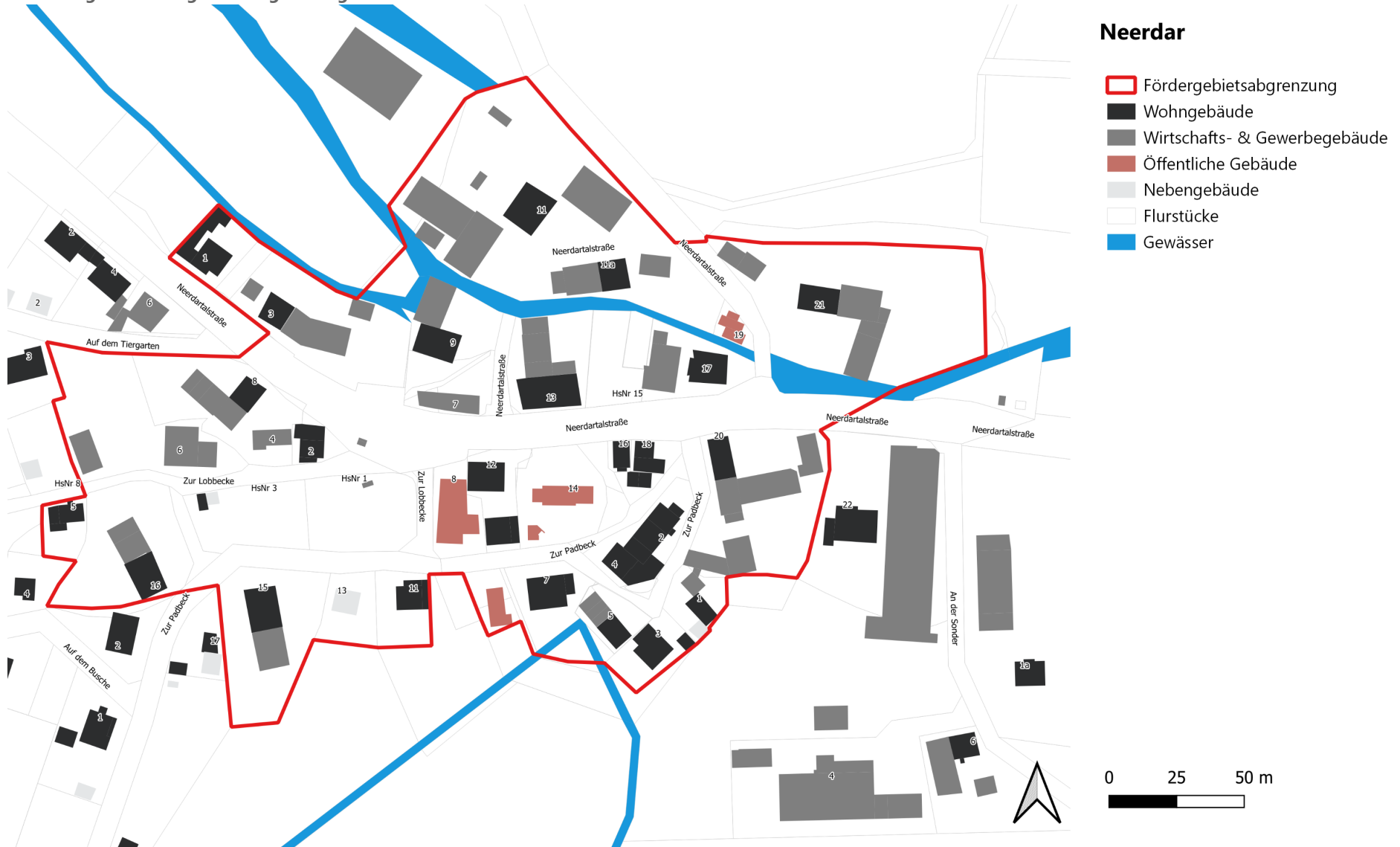
Sanierungsbedürftiger Hof Zur Padbeck



Kirche im Ortskern

Quelle: cima (2022)

Abbildung 99: Fördergebietsabgrenzung – Neerdar



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

8.9 Fördergebiet Bömighausen

Die Siedlungsstruktur von Bömighausen verläuft parallel zur Bundesstraße 25. Aufgrund der Straße als städtebauliche Barriere und der topographischen Begebenheiten hat sich die Siedlungsfläche Bömighausens über die Jahre vor allem Richtung Osten ausgedehnt. Städtebaulich sind der historische Ortskern sowie Siedlungserweiterungen deutlich zu erkennen und voneinander abzugrenzen (vgl. Abbildung 70). Insofern orientiert sich auch das Fördergebiet der historischen Bebauung bis 1950. Im Westen schließt das Fördergebiet mit dem ortsbildprägenden Gebäude Am Berghof ab und fasst die lockere Bebauung entlang der Straßen An der Neerdar und Dorfstraße ein. In diesem Bereich prägen vor allem Zwei-Seiten-Höfe, ehemalige und umgebaute Scheunen sowie einzelne schützenswerte Fachwerkbauwerke den Ort. Im nördlichen Siedlungsgebiet schließt das Fördergebiet mit einem etwas abgesetzten und heutigem Reiterhof ab, wobei nur das Haupthaus aufgrund der historischen Bedeutung (Denkmalschutz) integriert wurde. Die rückwärtige Scheune ist aufgrund Funktion und Schlichtheit ausgenommen worden, zumal dieser Bereich nach 1950 erst erweitert wurde. Im östlichen Siedlungsgebiet umfasst das Fördergebiet die Häuser, die entlang der Straßen Auf dem Burlande und Baumschule verlaufen. Lediglich eine gewerblich genutzte Werkstatt mit Welldach wurde in diesem Bereich herausgelöst. Vor allem im östlichen Bereich an der Baumschule zeigt sich eine dichte Bebauung, die einerseits durch die denkmalgeschützte alte Schule (heute als Mehrfamilienhaus genutzt), die funktionale Trauerhalle sowie einen leerstehenden Zwei-Seiten-Hof geprägt ist. Letzterer weist erhebliche Sanierungsrückstände auf und ist teilweise in einem sehr maroden Zustand. Weiterer Leerstand ist nicht bekannt (vgl. Tabelle 14 und Abbildung 70). Flächenpotenziale bestehen aufgrund der Eigentumsverhältnisse kaum. Mögliche ausbaubare Scheunen konnten nicht ermittelt werden.¹⁹

Abbildung 100: Impressionen des Fördergebietes Bömighausen



Ortsbildprägendes Gebäude am Berghof



Leerstehender ehem. Römerhof

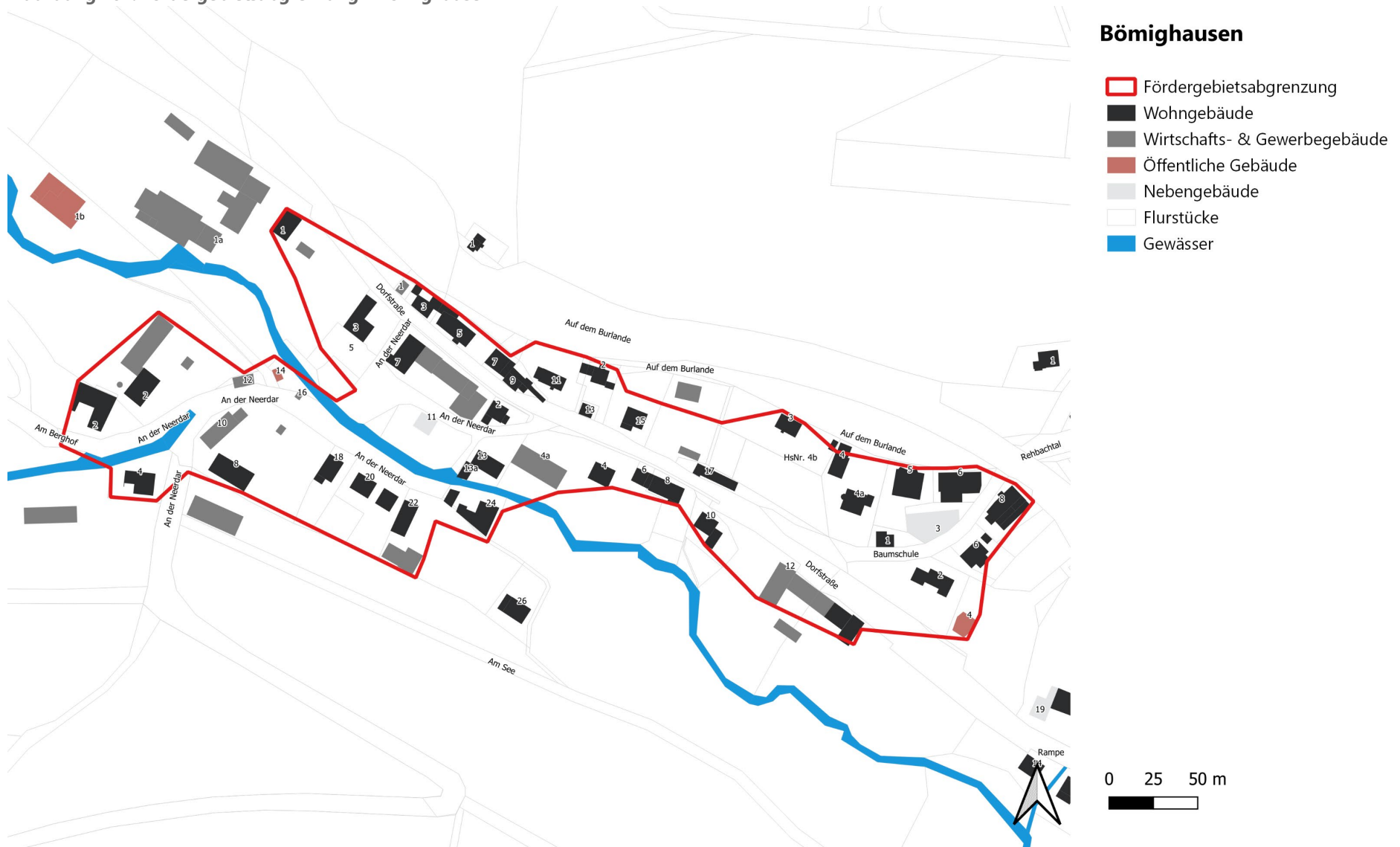


Alte Schule

Quelle: cima (2022)

¹⁹ Keine Rückmeldung seitens der Ortsvorsteher.

Abbildung 101: Fördergebietsabgrenzung – Bömighausen



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

8.10 Fördergebiet Hemmighausen

Hemmighausen ist der kleinste Ortsteil in der Gemeinde Willingen (Upland). Im Straßendorf Hemmighausen ist die Bedeutung der Landwirtschaft im Vergleich zum restlichen Gemeindegebiet am offensichtlichsten, da zahlreiche Höfe noch das Siedlungsbild entlang der Diemel prägen und aktiv bewirtschaftet werden. Das Fördergebiet umfasst einen Teil der Flurstücke, die bis 1950 und hauptsächlich entlang der Straße Im Diemeltal errichtet wurden. Im östlichen Gebiet an der Gabelung Zur Hemmecke/Im Diemeltal beginnt das Fördergebiet. In diesem Bereich ist die denkmalgeschützte Kirche sowie ein größerer noch bewirtschafteter Hof verortet. Im weiteren Verlauf Richtung Westen ist weitere schützenswerte Bebauung entlang der Straße Im Diemeltal ersichtlich, darunter auch eine geschützte Gesamtanlage mit Gebäudesubstanz, die teilweise noch aus dem 19. Jahrhundert stammt (vgl. Abbildung 74). Mit dem angrenzenden und im Nebenerwerb betriebenen Hof (Hausnummer 12), der als Einzeldenkmal geschützt ist, schließt das Fördergebiet in Hemmighausen ab. Somit ist vor allem der kompakte und schützenswerte Ortskern in das Fördergebiet eingefasst. Weitere lose Bebauung im Westen wurde einerseits aufgrund der abgesetzten Lage, andererseits aufgrund der Bausubstanz nach 1950 nicht mehr in das Fördergebiet integriert. Ebenso ist eine deutliche siedlungsstrukturelle Trennung im Osten an der Gabelung Zur Hemmecke/Im Diemeltal zu erkennen, weshalb eine Einfassung bspw. des Dorfgemeinschaftshauses nicht empfohlen wurde. Flächenpotenziale bestehen nur durch Freiflächen, die an den Ortskern angrenzen. Im Ortskern und im Fördergebiet sind weder Leerstände noch Brachflächen vorhanden (vgl. Tabelle 14 und Abbildung 76).

Abbildung 102: Impressionen des Fördergebietes Hemmighausen



Straßenzug Im Diemeltal



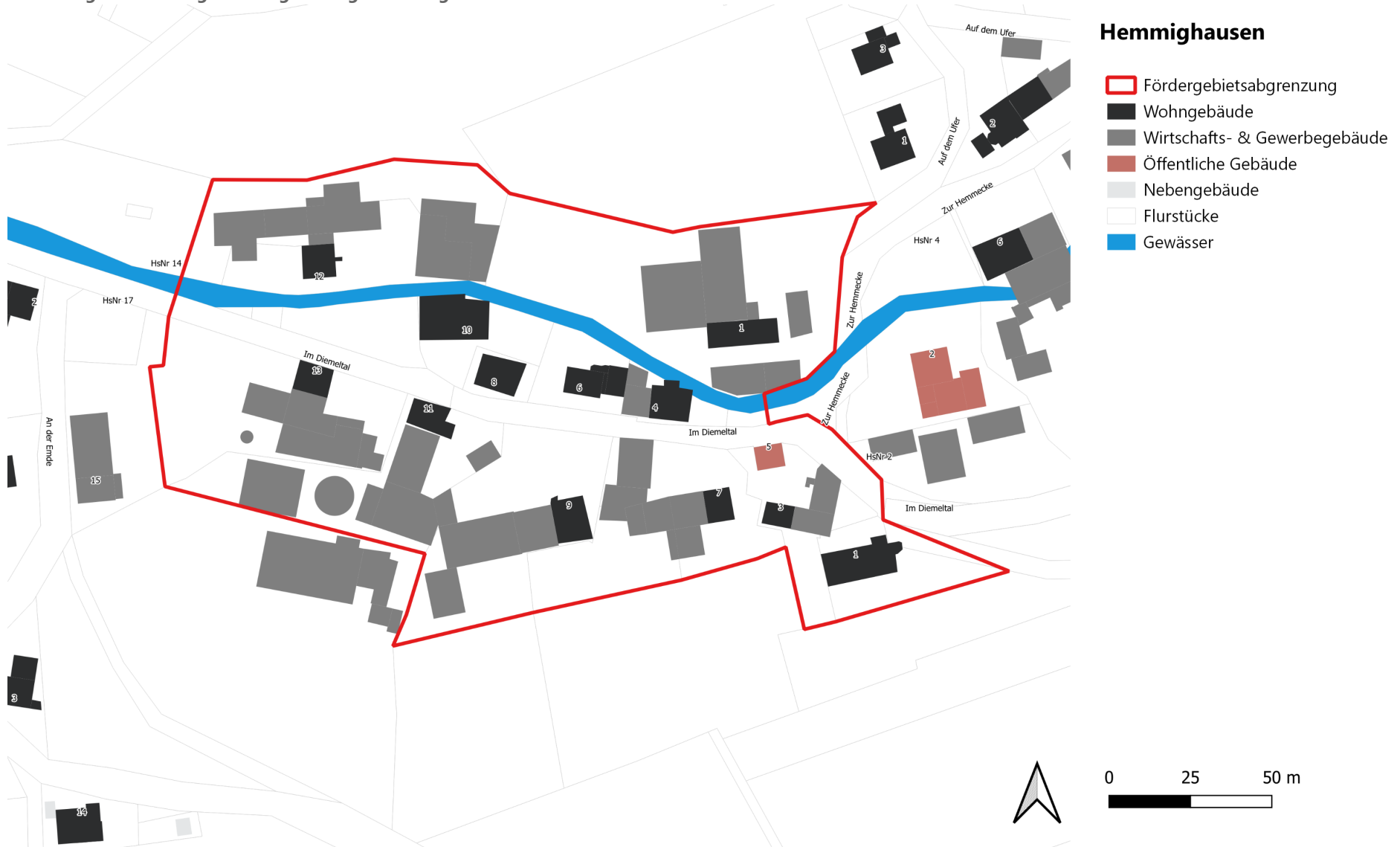
Denkmalgeschützter Hof im Ortskern



Kirche im Ortskern

Quelle: cima (2022)

Abbildung 103: Fördergebietsabgrenzung – Hemmighausen



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

8.11 Fördergebiet Wellinghausen

Das Haufendorf Wellinghausen verfügt noch heute über einen hohen Besitz an schützenswerter Bausubstanz, darunter auch denkmalschützte sowie ortsbildprägende Gebäude (vgl. Abbildung 80). Besonders prägend ist die romanische Abrahamskirche aus dem 12. Jahrhundert, die auf einem Sockel am nördlichen Ortseingang platziert ist. Das Fördergebiet ist nahezu identisch mit der historischen Bebauung bis 1950. Am nördlichen Ortseingang liegen etwas abgesetzt ein ortsbildprägender Zwei-Seiten-Hof sowie das Gebäude der freiwilligen Feuerwehr. Weiter südlich orientiert sind das Dorfgemeinschaftshaus sowie angrenzende Wohngebäude entlang der Straße Zum Sonnenberg in das Fördergebiet integriert. Der räumliche Mittelpunkt von Wellinghausen bildet sich um einen größeren und leerstehenden Hofkomplex, der an der Kreuzung Zum Sonnenberg/Am Ulmengrund verortet ist. Östlich davon endet das Fördergebiet an einem gut erhaltenen, zweiseitigen und von Fachwerk geprägten Hof samt angegliederter Wohngebäude. Im Südwesten umfasst das Fördergebiet das kompakte Siedlungsgebiet bis zu der Straße Zur Graftschaft. Lediglich eine gewerblich genutzte und rein funktionell gestaltete Halle ist am südwestlichen Ortsrand ausgespart. Aufgrund der abgesetzten Lage wurden jeweils die Bauernhöfe im Osten (Auf der Twere) und im Westen (Zur Graftschaft) nicht in das Fördergebiet integriert.

In Wellinghausen sind, basierend auf den örtlichen Begehungen, drei Leerstände vorhanden, die als Innenentwicklungspotenziale umgenutzt werden könnten (vgl. Abbildung 82). Zwei Gebäude wurden bereits veräußert und werden derzeit wieder saniert. Der größere Hofkomplex an der Kreuzung Zum Sonnenberg/Am Ulmengrund weist erheblichen Sanierungsstau auf. Des Weiteren steht ein denkmalgeschütztes Gebäude unterhalb der Kirche leer. Aufgrund der topographischen Lage sowie rechtlicher Eigentumsverhältnisse bestehen kaum Baulücken und Flächenpotenziale im Ortskern, die nachverdichtet werden könnten.

Abbildung 104: Impressionen des Fördergebietes Wellinghausen



Abrahamskirche



Schreinerei An d. Springe



Ortskern mit Bushaltestelle Am Ulmengrund

Quelle: cima (2022)

Abbildung 105: Fördergebietsabgrenzung Wellinghausen



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

9 Öffentliche Maßnahmen

Im Laufe der Projektbearbeitung sind gemeinschaftlich mit den beteiligten Akteurinnen und Akteuren Maßnahmen zur praktischen Umsetzung entwickelt worden. Die Maßnahmenfindung erfolgte anhand folgender Schritte:

- Erste Maßnahmen-Ideensammlung in der Bürgerinnen und Bürger-Befragung (vgl. Kapitel 2.2.4) und den Ortsteilspaziergängen (vgl. Kapitel 2.2.3)
- Brainstorming zu Stärken, Schwächen, Zielen & Maßnahmen in den IKEK-Foren (vgl. Kapitel 2.2.5)
- Abfrage der Top-Maßnahmen durch die Ortsvorstehenden
- Vor-Ort-Konkretisierung der Maßnahmen in den öffentlichen Ortsteilspaziergängen (vgl. Kapitel 2.2.6)
- Sammlung weiterer Ideen und Diskussion von bestehenden Maßnahmenvorschlägen in der Kinder- & Jugendbeteiligung (vgl. Kapitel 2.2.7)
- Ausarbeitung der gesammelten Maßnahmen im IKEK-Forum II (vgl. Kapitel 2.2.5)
- Abstimmung der Maßnahmen mit der Gemeinde
- Prüfung der Maßnahmen auf Förderfähigkeit durch den Landkreis
- Beratung im Gemeinderat
- Priorisierung der Maßnahmen durch die Ortsbeiräte und die Steuerungsgruppe (vgl. Kapitel 2.2.1)

Die finale Priorisierung und die Rahmenplanung der zeitlichen Umsetzung erfolgten abschließend in Abstimmung mit der Gemeindevertretung. Ggf. notwendige Anpassungen und Ergänzungen können sich aus der Evaluierung im Umsetzungsprozess ergeben.

Der nachfolgende Zeit-Kosten-Finanzierungsplan (vgl. Kapitel 10) bildet das Herzstück des IKEKs. Für die darin aufgeführten, priorisierten Maßnahmen wurden vertiefende, ausführliche Maßnahmenblätter (vgl. Kapitel 11)

erstellt. Auch Maßnahmen, die nicht in das Themenspektrum der IKEK-Förderung fallen, wurden der Gemeinde als Liste zur Verfügung gestellt und können in der Zukunft über Eigenmittel oder andere Fördertöpfe zur Umsetzung gebracht werden. Auf diese Weise gehen die in den Beteiligungsschritten gesammelten Maßnahmen nicht verloren und kommen der strategischen und langfristigen Entwicklung der Gemeinde zugute.

Die Maßnahmenblätter umfassen die durch das Vorhaben berührten Handlungsfelder, eine Projektbeschreibung, die erforderlichen Umsetzungsschritte sowie die Zielsetzung. Ebenso werden die Maßnahmen mit einer Umsetzungspriorität sowie einem Kostenrahmen versehen. Hierbei ist anzumerken, dass die Kosten nur als erste, grobe Schätzungen zu verstehen sind und sich im weiteren Prozess noch verändern können. Es muss festgehalten werden, dass bei einem Großteil der Projekte die Hilfe bei der Umsetzung durch die Bevölkerung gegeben sein wird. Bereits die letzten Dorfenerneuerungen profitierten von der umfassenden Eigenleistung der Willinger Bevölkerung. Auch die im folgenden beschriebenen Projekte stehen auf einer breiten Basis von Befürwortung und Tatkraft bei den Bewohnerinnen und Bewohner der Ortsteile.

10 Zeit-, Kosten- & Finanzierungsplan

Tabelle 18: Handlungsfelder Legende

Handlungsfelder
#Vereinsleben #bürgerschaftliches Engagement #Daseinsvorsorge #Mobilität
#Wirtschaft #Arbeitsmarkt #Tourismus #Einzelhandel
#Natur #Landschaft #Klimaschutz #Energieeffizienz
#Wohnen #Siedlungsentwicklung #Ortsbildgestaltung #Treffpunkte

Funktionserh. = Funktionserhalt

Funktionserw. = Funktionserweiterung

Priorität: A = hoch B = mittel C = niedrig

Tabelle 19: Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan

Priorität	Handlungsfeld				Vorhabenbezeichnung*)	Funktions-		Träger	geschätzter Kostenansatz ²⁰			2023	2024	2025	2026
						erh.	erw.		gesamt (brutto)	DE (netto)	andere (wenn Projekt aufgeteilt sind)				
A	x			x	Bömighausen: Schaffung eines multifunktionalen Dorfplatzes an der Neer-dar		x	Kom-mune	120.000,00 €	100.840 €				x	
A	x				Eimelrod: Sanierung des Weltkrieg-Eh-renmals inkl. Umfeld	x		Kom-mune	12.000,00 €	10.084 €		x			
A	x				Hemmighausen: Barrierefreier Ausbau des DGHs		x	Kom-mune	300.000,00 €	252.101 €			x		
A	x			x	Schwalefeld: Neugestaltung des Areals um die Festhalle und Feuerwehr als Be-gegnungszentrum		x	Kom-mune	250.000,00 €	210.084 €			x		
A	x			x	Schwalefeld: Neubau eines Spielplatzes auf der Kurwiese		x	Kom-mune	100.000,00 €	84.034 €			x		

²⁰ Hinweis: Kostenschätzung sind nur grobe Richtwerte für die Maßnahmen

A	x				Usseln: Planung zur Umnutzung für den Alten Bahnhof	x	Kommune	50.000,00 €	42.017 €		x			
A	x				Usseln: Umsetzung des Konzeptes für den Alten Bahnhof	x	Kommune	540.000,00 €	453.782 €			x		
A	x				Usseln: Barrierefreier Umbau der Sanitäranlage im Diemelsaal	x	Kommune	75.000,00 €	63.025 €			x		
A	x			x	Wellinghausen: Sanierung und barrierefreie Gestaltung des DGH	x	Kommune	220.000,00 €	184.874 €			x		
A	x	x	x	x	Verfahrensbegleitung IKEK	x	Kommune	50.000,00 €	42.017 €		x		x	
A				x	Städtebauliche Beratung	x	Kommune	50.000,00 €	42.017 €		x		x	
Gesamtsumme Priorität A								1.767.000,00 €	1.484.874 €					
B				x	Eimelrod: Außen- und Innensanierung der Pfarscheune	x	Kommune	35.000,00 €	29.412 €				x	
B				x	Neerदार: Schaffung eines Aufenthaltspunktes durch eine gestalterische und funktionale Aufwertung des Friedhofsbereiches inkl. Sanierung der Trauerhalle (Nebengebäude der Kirche) und Schaffung einer Grünfläche		Kommune, Kirche	30.000,00 €	25.210 €					x
B				x	Wellinghausen: Funktionale und gestalterische Aufwertung des Kirch- und Friedhofgeländes als Ruheort und für die Barrierefreiheit		Kommune, Kirche	250.000,00 €	210.084 €					x
B				x	Wellinghausen: Funktionale und gestalterische Aufwertung des Platzes am Teich und Bach ggf. unter Einbeziehung des Areals Don Bosco als Ortsmittelpunkt		Kommune	100.000,00 €	84.034 €					x
B	x	x		x	Willingen: Neugestaltung des Kurparks	x	Kommune	200.000,00 €	168.067 €				x	

B	x			x	Willingen: Aufwertung des Spielplatzes am Viadukt (für alle Alterstufen)	x	Kommune	15.000,00 €	12.605 €				x	
B	x			x	Willingen: Ausbau des Ortszentrums am Linnenkerlplatz	x	Kommune	300.000,00 €	252.101 €				x	
B	x				Willingen: Barrierefreier Ausbau des Rathauses	x	Kommune	500.000,00 €	420.168 €				x	
Gesamtsumme Priorität B								1.430.000,00 €	1.201.681 €					
C				x	Schwalefeld: Umgestaltung des Kurplatzes als Aufenthaltsort	x	Kommune	250.000,00 €	210.084 €					x
C				x	Rattlar: Machbarkeitsstudie zur Sanierung und Gestaltung der denkmalgeschützten Alten Schule als Treffpunkt und Multifunktionsraum		Kommune	20.000,00 €	16.807 €					x
C	x			x	Rattlar: Umsetzung der Konzeption „Alte Schule“		Kommune	600.000,00 €	504.202 €					x
C	x				Usseln: Neubau eines neuen Spielplatzes im Wohngebiet „An der Egge“		Kommune	50.000,00 €	42.017 €					x
C	x	x		x	Willingen: Neubau eines Spielplatzes im Hoppecketal (für alle Alterstufen)		Kommune	50.000,00 €	42.017 €				x	
C	x			x	Willingen: Schaffung einer Räumlichkeit für Bürgerinnen und Bürger		Kommune	250.000,00 €	210.084 €				x	
Gesamtsumme Priorität C								1.220.000,00 €	1.025.210 €					
Gesamtsumme								4.417.000,00 €	3.711.765 €					
Priorität A								1.767.000,00 €	1.484.874 €					
Priorität B								1.430.000,00 €	1.201.681 €					
Priorität C								1.220.000,00 €	1.025.210 €					

Tabelle 20: Maßnahmen unter der Minimumgrenze

Priorität	Handlungsfeld				Vorhabenbezeichnung*)	Funktions-		Träger	geschätzter Kostenansatz ²¹		
						erh.	erw.		gesamt (brutto)	DE (netto)	andere (wenn Projekt aufgeteilt sind)
A			x	x	Bömighausen: Umnutzung des alten Stromhäuschens als Wildstation für Vögel		x	Kommune	6.000,00 €	5.040,00 €	
A				x	Neerdar: Fassadenneugestaltung des DGH + Sanierung der Außentreppe am Seiteneingang	x		Kommune	10.000,00 €	8.400,00 €	
C	x				Eimelrod: Herausstellen der jüdischen Geschichte im Dorf		x	Kommune	1.200,00 €	1.008,00 €	
C		x			Hemmighausen: Umnutzung der Transformatorstation als dezentrale Nahversorgungsstation	x	x	Kommune	4.000,00 €	3.360,00 €	
C				x	Wellinghausen: Restaurierung des Gedenksteins	x		Kommune	2.500,00 €	2.100,00 €	2.500,00 €
C		x			Machbarkeitsstudie für die Aufstellung alternativer Nahversorgungsangebote		x	Kommune	10.000,00 €	8.403,36 €	

²¹ Hinweis: Kostenschätzung sind nur grobe Richtwerte für die Maßnahmen

11 Öffentliche Vorhaben/Umsetzungsmaßnahmen

Aus der Projektbearbeitung sind gemeinschaftlich mit der Willinger Bevölkerung, die über die verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten wie die Online-Befragung, die Ortsteilspaziergänge, die IKEK-Foren und die Jugendbeteiligung in den Prozess eingebunden wurde, aus den Entwicklungszielen verschiedene Maßnahmen zur praktischen Umsetzung entwickelt worden.

Eine erste Projekt- bzw. Maßnahmenliste wurde innerhalb des 2. IKEK-Forums diskutiert und für jeden Ortsteil priorisiert. Im Nachgang wurde die Projektliste auf Grundlage der priorisierten Maßnahmen geschärft und zusammengefasst. Eine abschließende Diskussion der Maßnahmen fand durch die projektbegleitende Steuerungsgruppe als Vertreter der Bürgerschaft statt. In dieser fand die finale Priorisierung der Maßnahmen statt. Hierbei wurden die Ortsvorstehenden gezielt angesprochen und gebeten, die aus Sicht des Ortsteils zentrale Maßnahmen für die Aufwertung ihres Ortsteils inkl. Priorisierung und Bewilligungsjahr mitzuteilen. Zusätzlich wurde sich auch auf eine Auswahl gesamtkommunaler Großmaßnahmen verständigt. Mit der Priorisierung der Steuerungsgruppe wird gegenüber der Gemeindeverwaltung die Sicht der Bevölkerung dargelegt, welche bei der Auswahl der finalen Maßnahmen eingeflossen ist.

Die Auswahl der Maßnahmen wurde vom Planungsbüro cima in Kooperation mit der Gemeinde Willingen (Upland) und dem Landkreis Waldeck-Frankenberg diskutiert und im Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan dargestellt. Eine finale Legitimierung des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanes wird durch die Gemeindevertretung erfolgen. Ggf. notwendige Anpassungen und Ergänzungen können sich aus der Evaluierung im Umsetzungsprozess ergeben.

Maßnahmen

Vertiefend wurden für jene Maßnahmen, die von Seiten der

Steuerungsgruppe priorisiert wurden, ausführliche Maßnahmensteckbriefe erstellt. Die übrigen Maßnahmen des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanes, die nicht durch die Dorfentwicklung gefördert werden können oder für die aktuell z. T. noch keine tiefergehenden Informationen vorliegen wurden der Gemeindeverwaltung Willingen (Upland) gesondert übergeben. Auf diese Weise gehen die in den Beteiligungsschritten gesammelten Maßnahmen nicht verloren und kommen der strategischen und langfristigen Entwicklung der Gemeinde zugute.

Die Maßnahmenblätter umfassen die Zugehörigkeit des durch das Vorhaben berührten Handlungsfeldes, eine Projektbeschreibung, die erforderlichen Umsetzungsschritte sowie die Zielsetzung. Zusätzlich werden die Maßnahmen mit einer Umsetzungspriorität sowie einem groben Kostenrahmen versehen. Hierbei ist anzumerken, dass die Kosten nur als erste, grobe Schätzungen zu verstehen sind und sich im weiteren Prozess noch verändern können.

Die hoch priorisierten Maßnahmen fungieren als Startprojekte und sind entweder von besonders hoher Wichtigkeit oder von kurzfristiger Umsetzung, wodurch sie zeitnah umgesetzt werden sollen, um sichtbare Erfolge zu erzielen.

Bei der Ausarbeitung des Maßnahmenkatalogs hat sich ergeben, dass für den Hauptort Willingen keine Maßnahmen mit der Priorisierung A aufgenommen wurde. Dies lässt sich damit begründen, dass derzeit das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ läuft.

Tabelle 21: Maßnahmensteckbriefe

Projekt 1: Bömighausen: Schaffung eines multifunktionalen Dorfplatzes an der Neerdar													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	120.000 €	100.800 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x			x		-erhalt	x				2023	2024	2025	2026
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Schaffung einer erkennbaren Ortsmitte für die Dorfgemeinschaft im historischen Ortskern Funktionale und gestalterische Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen Ausbau touristischer Angebote 													
Projektbeschreibung <p>Am Ortsmittelpunkt des kleinen Dorfes Bömighausen im Südosten der Gemeinde soll im Rahmen der Dorfentwicklung ein attraktiver Dorfplatz entstehen. Gegenüber des kleinen Jugendhäuschens (auf der anderen Seite der Neerdar) und in unmittelbarer Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus stellt der Bereich neben dem sich in Planung befindlichen Feuerwehrgerätehausneubaus den perfekten Ort für die Umsetzung einer vitalen und gemütlichen Ortsmitte dar. Derzeit befindet sich in diesem Bereich eine ungenutzte Brachfläche mit angrenzender Verkehrsfläche. Funktionalität und Gestaltung ist den Bömighäuser Bürger*innen auf dem Dorfplatz gleichermaßen wichtig. Unter anderem sollen folgende Elemente installiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fahrradständer inkl. E-Bike Ladestation Trinkwasserspender Infotafel zum Ort und zur Ortshistorie „Bäumekischke Dräumekäuze“ Ruhebänke Pflanzung eines Baumlehrpfades aus Obstbäumen parallel zur Neerdar Getränkeautomat oder Regiomat grüne Gestaltung am Fluss AST-Station. <p>Das Projekt ist abgekoppelt von der Errichtung des Feuerwehrgerätehauses, die Projekte befruchten sich jedoch gegenseitig und geben insbesondere durch ihre parallele Entstehung Bömighausen die Chance noch attraktiver zu werden indem inmitten des Ortes Platz für Gemeinschaft und Zusammenkommen geschaffen wird.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Ausarbeitung eines genaueren Gestaltungskonzeptes auf Basis der vorliegenden Skizze Umsetzung (ggf. unter Einbeziehung von Eigenleistungen) 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Ortsbeirat Bömighausen Private 						

Projekt 2: Eimelrod: Sanierung des Weltkrieg-Ehrenmals inkl. Umfeld													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	12.000 €	10.084 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x					x					x			
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestalterische Aufwertung und Erhalt des Denkmals im historischen Ortskern ▪ Veranschaulichung und Rückbesinnung der Menschen auf die Historie 													
Projektbeschreibung <p>Zentral im Ortskern Eimelrods befindet sich ein Weltkriegsdenkmal, welches an die Gefallenen der beiden Weltkriege erinnert. Der Zustand des Denkmals hat sich seit der Sanierung im Zuge der letzten Dorferneuerung über die Jahre verschlechtert. Der Sandstein ist verwaschen, Namen sind teilweise nicht mehr lesbar, Unkraut und Dreck lassen das Denkmal verblassen. Zusätzlich haben Wind und Wetter der Mauer um den Platz herum zugesetzt, wodurch sie im Laufe der Jahre an Substanz eingebüßt hat. Die Erinnerungskultur ist in Eimelrod noch stark ausgeprägt, so finden zu Gedenkveranstaltungen regelmäßig Kranzniederlegungen statt. Aus diesem Grund ist es der Dorfgemeinschaft von Eimelrod wichtig, dass das Denkmal und die Mauer fachgerecht saniert werden. In diesem Zuge soll auch die Bepflanzung erneuert werden, sodass das Erscheinungsbild insgesamt verbessert wird.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Material- und Schadensanalyse ▪ Beauftragung eines Fachunternehmens ▪ Sanierung des Denkmals 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinde Willingen (Upland) ▪ Ortsbeirat Eimelrod 						



Quelle: cima, 2022

Projekt 3 Hemmighausen: Barrierefreier Ausbau des DGHs													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	300.000 €	252.101 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x										x			
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung der Barrierefreiheit Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen Sicherung und Stabilisierung der Versorgungseinrichtungen Erhalt und Förderung funktionierender Dorfgemeinschaftsstrukturen 													
Projektbeschreibung <p>Das kleine Dorf Hemmighausen verfügt über ein zentral gelegenes Dorfgemeinschaftshaus, welches neben Ortsbeiratssitzungen und Jahreshauptversammlungen der örtlichen Vereine für Geburtstage und andere Festivitäten rege genutzt wird (vgl. Anhang). Entsprechend wohnt den Räumlichkeiten eine wichtige Funktion für den Ortsteil inne.</p> <p>Der häufig genutzte Festsaal inkl. Thekenraum befindet sich allerdings im 1. OG und wird derzeit nur über eine Treppe erschlossen. Damit auch mobilitätseingeschränkte Personen den Saal erreichen können, strebt die Dorfgemeinschaft an, das DGH durch Einbau eines Fahrstuhles und Umbau der Sanitäranlagen barrierefrei auszubauen.</p>													
 <p>Quelle: cima, 2022</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Planung der Umbaumaßnahmen Auswahl und Beauftragung eines geeigneten Unternehmens Durchführung der Umbaumaßnahmen 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Ortsbeirat Hemmighausen 						

Projekt 4: Schwalefeld: Neugestaltung des Areals um die Festhalle und Feuerwehr als Begegnungszentrum

Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	250.000 €	210.084 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x			x			x							

Projektziele

- Schaffung öffentlicher Treffpunkte im Ort, Austausch der Generationen
- Funktionale Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern
- Erhalt und Förderung funktionierender Dorfgemeinschaftsstrukturen

Projektbeschreibung

Das etwas abseits der Uplandstraße gelegene und dadurch geschützt gelegene Ensemble aus Festhalle, Feuerwehr und Kindergarten bildet das soziale Zentrum. Durch weitere Profilierung als solches könnte diese Funktion und Bedeutung im Ort jedoch noch verstärkt werden.

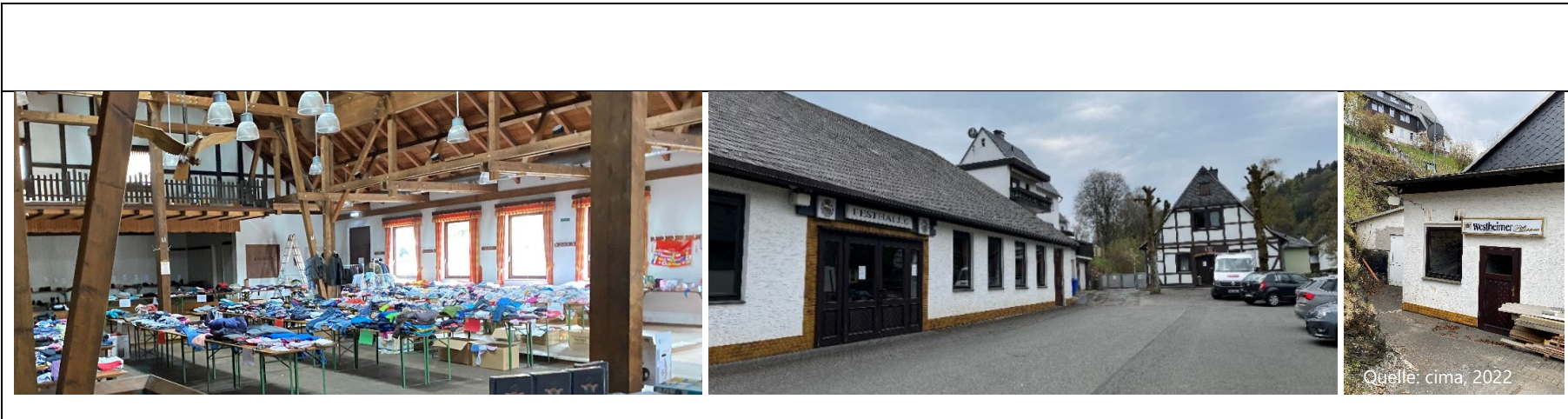
Der auf westlicher Seite durch den Aarbach und auf östlicher Seite durch die Feuerwehr und die Festhalle begrenzte Festplatz verfügt aktuell über keine attraktive und durchdachte Gestaltung. Er ist vollständig versiegelt. Wenn keine Veranstaltungen stattfinden, wird der Platz als Parkplatz genutzt. Die Festhalle stellt einen sozialen Treffpunkt dar und bietet Räumlichkeiten für Veranstaltungen (z. B. das jährliche Schützenfest und private Feierlichkeiten).

Aufgrund des vorherrschenden baufälligen und sanierungsbedürftigen Zustandes (Risse im Mauerwerk, in die Jahre gekommene Küche und die Abwasserleitung) und der mangelhaften Platzgestaltung, wird dieser Bereich seiner Funktion aktuell jedoch nicht gerecht. Vor diesem Hintergrund soll das Areal in seiner Gesamtheit aufgewertet werden. Neben der Instandsetzung und evtl. Erweiterung der Festhalle soll der Festplatz inkl. Außenanlagen neugestaltet werden. Zusätzlich wäre die Installation einer Solaranlage auf dem Dach der Festhalle anzustreben.

Das bisher ebenfalls gut genutzte, jedoch im Norden des Ortsteiles gelegene „Haus des Kurgastes“, welches ebenfalls sanierungsbedürftig ist, soll – sofern die Räumlichkeiten an der Festhalle geschaffen werden können – im Zuge der Sanierungs- und Gestaltungsmaßnahmen am Aarbach aufgegeben werden. Auf diese Weise bündelt die Dorfgemeinschaft von Schwalefeld ihre Kapazitäten und beschränkt sich auf einen „richtigen“ Treffpunkt.



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS, 2023




Arbeitsschritte

- Abstimmung mit Bewohnerinnen und Bewohner
- Planung: Ausarbeitung von Konzeptentwürfen, Gesamtkonzeption des Areals
- Umsetzung der (baulichen) Maßnahmen

Ansprechperson

- Gemeinde Willingen (Upland)
- Ortsbeirat
- Bewohnerinnen und Bewohner

Projekt 5: Schwalefeld: Neubau eines Spielplatzes auf der Kurwiese													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	100.000 €	84.033 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x			x			x					x		
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen Funktionale Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten Erhalt und Förderung funktionierender Dorfgemeinschaftsstrukturen 													
Projektbeschreibung <p>Aktuell verfügt Schwalefeld trotz seiner Größe nur über einen einzigen Spielplatz. Dieser befindet sich in der Nähe der Festhalle und wird vormittags vom Kindergarten genutzt. Entsprechend sind die Spielgeräte ausschließlich auf kleine Kinder ausgelegt. Da zukünftig auch ältere Kinder Spielmöglichkeiten im Ort bekommen sollen und auch insgesamt mehr Spielmöglichkeiten im Ort geboten werden sollen, wird der Neubau eines Spielplatzes auf der Kurwiese hinter dem „Haus des Kurgastes“ in Funktionserweiterung an die bereits als Bolzplatz genutzte Wiese geplant. Dieser Spielplatz soll für Kinder aller Altersstufen ausgelegt sein und attraktive, erlebnisreiche Spielmöglichkeiten für die Kinder bieten.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Quelle: cima, 2022</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS, 2023</p> </div> </div>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung mit Nutzern, Ortsteil- und Gemeindeverwaltung Freiraumplanung Spielplatz Umsetzung der Baumaßnahmen 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Bewohnerinnen und Bewohner 						

Projekt 6: Usseln: Machbarkeitsstudie und Planung zur Umnutzung des Alten Bahnhofs													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	50.000 €	42.016 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x						x				x			
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Räumliche Funktionsbündelungen inkl. einer Stärkung als wichtiger Versorgungsbereich und Treffpunkt für alle Generationen Ausbau touristischer Angebote Erhalt historischer Bausubstanz 													
Projektbeschreibung <p>Für das denkmalgeschützte und ortsbildprägende, jedoch marode Bahnhofsgebäude soll im Rahmen der Dorferneuerung eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden. Diese Studie soll Aufschluss über die weitere Entwicklung des Gebäudes geben. Ein kürzlich erstelltes Gutachten sagt aus, dass das Gebäude so marode ist, dass sich eine Sanierung nicht mehr lohnt. Entsprechend soll die Machbarkeitsstudie neben zukünftigen Nutzungsszenarien des Gebäudes im Falle einer Sanierung auch das Szenario eines Neubaus abdecken. Sowohl Sanierung als auch Neubau sollen auf Wirtschaftlichkeit geprüft werden.</p> <p>In jeder Hinsicht gilt es, das Erscheinungsbild Usselns für mit dem Zug anreisende Personen zu verbessern und eine sinnvolle Nutzung an dieser Stelle anzusiedeln. Im Gespräch sind bislang das Einrichten eines Touristen-Informationszentrums, die Etablierung einer Verwaltungsaußenstelle des Naturparkes Diemelsee oder die Unterbringung eines Jugendtreffs.</p> <p>Auch die Planungskosten für die Entwicklung des Gebäudes sind in dieser Maßnahme inbegriffen.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines Konzeptes zum Umgang mit dem Bahnhofsgebäude und der zukünftig dort anzusiedelnden Nutzung 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Bausachverständige Planungsbüro 						



Projekt 7: Usseln: Umsetzung des Konzeptes für den Alten Bahnhof (vgl. Projekt 6)													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	540.000 €	453.781 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x					-erhalt	x				2023	2024	2025	2026
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Räumliche Funktionsbündelungen inkl. einer Stärkung als wichtiger Versorgungsbereich und Treffpunkt für alle Generationen Ausbau touristischer Angebote 													
Projektbeschreibung Die Planung auf Basis der Machbarkeitsstudie zur Umnutzung des Alten Bahnhofs soll in einem zweiten Schritt umgesetzt werden.													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Beauftragung eines Unternehmens zur Umsetzung Bau-/Realisierungsphase 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) 						

Projekt 8: Usseln: Ausbau der Sanitäreanlage im Diemelsaal													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	75.000 €	63.025 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x						x							x
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung der Barrierefreiheit Funktionale Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen Erhalt und Förderung funktionierender Dorfgemeinschaftsstrukturen 													
Projektbeschreibung <p>Der Diemelsaal inkl. Schützenhalle stellt zusammen mit dem Spielplatz den sozialen Treffpunkt Usselns dar. Aufgrund der hohen Nutzung durch Vereine, der Diemeltalschule und der regelmäßigen Veranstaltungen und Feierlichkeiten zielt die Dorfgemeinschaft auf einen zeitgemäßen und barrierefreien Ausbau der Sanitäreanlage im Diemelsaal ab.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Auswahl und Beauftragung eines geeigneten Unternehmens zur Durchführung der Maßnahme Umsetzung der Maßnahme 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) 						



Projekt 9: Wellinghausen: Sanierung und barrierefreie Gestaltung des DGH

Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	220.000 €	184.874 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x			x			x							

Projektziele

- Sicherstellung der Barrierefreiheit
- Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen
- Erhalt und Förderung funktionierender Dorfgemeinschaftsstrukturen und eines aktiven Vereinslebens

Projektbeschreibung

Aufgrund der hohen Auslastung durch Feierlichkeiten, Versammlungen und der örtlichen Jugendlichen, ist eine funktionale Verbesserung und gestalterische Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses von Wellinghausen geplant. In diesem Zuge soll die Barrierefreiheit des Gebäudes und insbesondere der Sanitäreinrichtung hergestellt werden. Zudem soll das Gebäude energetisch saniert, eine neue Heizung eingebaut, eine Geschichtsstube eingerichtet, die Lehrerwohnung im Obergeschoss saniert und vermietet und das Gebäude mit WLAN (inkl. Hotspot für die Bevölkerung) ausgestattet werden. Neben den gebäudebezogenen Maßnahmen soll die Außengestaltung des Areals überarbeitet werden.



Arbeitsschritte

- Planung und Konzeption der Umbaumaßnahmen
- Auswahl und Beauftragung eines geeigneten Unternehmens zur Durchführung der Maßnahmen
- Umsetzung der (baulichen) Maßnahmen

Ansprechperson

- Gemeinde Willingen (Upland)
- Ortsbeirat Wellinghausen

Projekt 10: Gesamtkommunal: Verfahrensbegleitung IKEK													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	50.000 €	42.017 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x	x	x	x			x				x			
Projektziele													
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konstruktive politische Kultur und offene Kommunikation ▪ Sicherung der Erreichung der im IKEK formulierten Zielsetzungen ▪ Organisation von arbeitsfähigen Strukturen im Rahmen von Beteiligungsverfahren zu Einzelprojekten (Steuerungsgruppe, Projekt- und Arbeitsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit) 													
Projektbeschreibung													
<p>Die fachliche Verfahrensbegleitung in der Umsetzungsphase des IKEK hat die Aufgabe themen- und projektbezogene Veranstaltungen zu organisieren und zu moderieren, Abstimmungsgespräche zu führen und Workshops zu initiieren. Mit der fachlichen Verfahrensbegleitung sollen im IKEK entwickelte Projektideen und Vorschläge dahingehend weiterentwickelt werden, dass sich daraus umsetzungsfähige und ausführungsbereite konkrete Projekte ergeben. Auch in der konkreten Umsetzungsphase eines Projektes kann die Verfahrensbegleitung wichtig und wertvoll sein, um u. a. eine enge Einbindung der Bürgerschaft in die Projekte zu gewährleisten. Die möglichst frühe Einbindung einer Verfahrensbegleitung in der IKEK-Umsetzungsphase sorgt für eine bessere Realisierung der Projektideen und fördert die Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung, Politik und Bürgerschaft. Auch soll die Verfahrensbegleitung bei der regelmäßigen Evaluierung und ggf. erforderlichen Fortschreibung und Anpassung des IKEK unterstützen.</p>													
Arbeitsschritte							Ansprechperson						
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschreibung, Auswahl und Beauftragung eines geeigneten Büros zur fachlichen Verfahrensbegleitung ▪ Förderantragsstellung 							<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinde Willingen (Upland) ▪ Steuerungsgruppe 						

Projekt 11: Gesamtkommunal: Städtebauliche Beratung													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	50.000 €	42.017 € (DE)	2023	2024	2025	2026
			x							x			
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung einer fachlich fundierten Beratung und Unterstützung privater Bauherren bei der Vorbereitung und Planung von baulich-gestalterischen Maßnahmen Beratung und Betreuung im Hinblick auf Antragstellung und Abwicklung zu Fördermaßnahmen Gewährleistung der Erhaltung und Entwicklung der dörflichen baukulturellen Identität 													
Projektbeschreibung <p>Aktive Beratung und gezielte Ansprache von Immobilieneigentümer*innen von besonders ortsbildprägenden Immobilien.</p> <p>Die städtebauliche Beratung steht den Eigentümer*innen / Bauwilligen innerhalb der abgestimmten Fördergebiete in den Ortsteilen sowie den Eigentümer*innen von Einzelkulturdenkmälern zur Verfügung. Sie wird nach Kommunikation des Beratungsangebotes auf Vermittlung durch die Verwaltung der Gemeinde oder ggf. „aufsuchend“ in Anspruch genommen werden können. Bei Bedarf können auch kommunale Vorhaben beratend begleitet werden. Im Rahmen der städtebaulichen Beratung soll eine aktive und gezielte Ansprache von Immobilieneigentümer*innen von besonders ortsbildprägenden Immobilien erfolgen.</p> <p>Das für die Bauwilligen in den Fördergebieten kostenlose Beratungsangebot zeigt die Aspekte, die bei der Vorbereitung (Antragstellung) und Durchführung von Baumaßnahmen in gestalterischer und ausführungstechnischer Hinsicht zu beachten sind, auf. Die Beratung muss grundsätzlich im Vorfeld einer Baumaßnahme erfolgen. Die städtebauliche Beratung erfolgt in engem Austausch mit der Gemeindeverwaltung, der Fördermittelberatung der Denkmalschutzbehörde und der Fachbehörde für die Dorferneuerung. Die Beratungsgespräche werden jeweils protokolliert.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Antragstellung zur Bewilligung der Förderung für die städtebauliche Beratung Auswahl und Beauftragung eines geeigneten Büros unter Beachtung der vorgeschriebenen Vergaberichtlinien 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) 						

Projekt 12: Eimelrod: Außen- und Innensanierung der Pfarscheune													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	B	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	35.000 €	29.412 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x					x								
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionale und gestalterische Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern ▪ Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen ▪ Sicherung und Stabilisierung der Versorgungseinrichtungen ▪ Aktives Vereinsleben 													
Projektbeschreibung <p>Die denkmalgeschützte Pfarscheune ist ein ortsbildprägendes Fachwerkgebäude im Ortskern, welches einen starken historischen Bezugspunkt im Ort darstellt. Auch in gemeinschaftlicher Hinsicht ist die Pfarscheune eine wichtige Institution. So wird sie regelmäßig durch z. B. den Gesangsverein, den Posaunenchor oder zur Schulung von Konfirmanden genutzt. An dem sich derzeit noch in kirchlichem Eigentum befindliche Gebäude haben sich im Laufe der Jahre einige altersbedingte Schäden aufgetan, welche bislang kaum behoben wurden. Mittlerweile hat ist der Sanierungsstau so groß, dass die Kirche die durch eine Sanierung anfallenden Kosten nichtmehr finanzieren kann. Um die Pfarscheune zu erhalten, gedenkt die Gemeinde das Gebäude zu übernehmen. Im weiteren Verlauf möchte die Gemeinde die Pfarscheune sanieren, denn der Wegfall der Scheune würde für den Ort nicht nur den Verlust eines historischen und ortsbildprägenden Gebäudes bedeuten, sondern auch den Verlust eines regen, generationsübergreifenden Treffpunktes. Auch das in Eimelrod ansässige DGH könnte die Nutzungen der Pfarscheune nicht auffangen, da dieses bereits durch z.B. Musik- und Seniorengruppen und Konfirmandenunterricht gut ausgelastet ist.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eruierung der baulichen Mängel und des Sanierungsaufwandes ▪ Umsetzung der Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinde Willingen (Upland) ▪ Ortsbeirat 						



Projekt 13: Neerdar: Schaffung eines Aufenthaltspunktes durch gestalterische und funktionale Aufwertung des Friedhofbereiches inkl. Sanierung der Trauerhalle (Nebengebäude der Kirche) und Schaffung einer Grünfläche

Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	B	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	30.000 €	25.210 € (DE)	2023	2024	2025	2026
			x							x			

Projektziele

- Funktionale und gestalterische Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten
- Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen, insbesondere von älteren Menschen

Projektbeschreibung

Im Rahmen einer ganzheitlichen Aufwertung soll der Friedhofsbereich, der sich außerhalb des Ortskerns am nordöstlichen Ortsrand befindet, gestalterisch und funktional aufgewertet und als Ort der Begegnung ausgestaltet werden. Der Friedhof ist im gemeindlichen Eigentum. Die Trauerhalle (Nebengebäude der Kirche), die sich hingegen im Ortskern befindet, ist stark von Feuchtigkeitsschäden betroffen. Durch eine fachgerechte Sanierung soll die Bausubstanz der Trauerhalle instandgesetzt werden. Einhergehend mit einer Sanierung könnte das Areal vor der Trauerhalle neugestaltet und begrünt werden. Durch die Gestaltung der an der Trauerhalle gelegene Grünfläche würde eine neue Aufenthaltsqualität und ein neuer innerörtlicher Freiluft-Treffpunkt geschaffen werden. Aufgrund der Grundstücksverhältnisse ist eine enge Abstimmung der Gemeinde mit der Kirche vonnöten. Der Friedhof befindet sich in gemeindlichem Eigentum, nur der Bereich um die Kirche ist in kirchlichem Eigentum wie auch die Trauerhalle. Entsprechend muss die Kirche für ihre Flächen / Gebäude einen eigenen Antrag stellen.



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), 2023

Arbeitsschritte

- Entwurf und Umgestaltung von Umgestaltungsmöglichkeiten
- Freiraumplanung
- Umsetzung der (baulichen) Maßnahmen

Ansprechperson

- Gemeinde Willingen (Upland)
- Kirche

Projekt 14: Wellinghausen: Funktionale und gestalterische Aufwertung des Kirch- und Friedhofgeländes als Ruheort und für die Barrierefreiheit

Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	B	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	250.000 €	210.084 € (DE)	2023	2024	2025	2026
			x							x			

Projektziele

- Sicherstellung der Barrierefreiheit
- Funktionale und gestalterische Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern
- Schaffung öffentlicher Treffpunkte im Ort, Austausch der Generationen
- Erhalt und Förderung funktionierender Dorfgemeinschaftsstrukturen

Projektbeschreibung

Die denkmalgeschützte Kirche mit der umliegenden Friedhofsmauer ist ortsbildprägend und hat eine identitätsstiftende Rolle für Wellinghausen. Zusätzlich finden in der Kirche regelmäßig Gottesdienste statt. Um das umgebende Kirch- und Friedhofsgelände zukunftsfähig und barrierefrei sowie als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft zu gestalten, bedarf es einer funktionalen und gestalterischen Aufwertung des Areals. Aktuell behindern Treppenstufen und der Schotterweg die barrierefreie Erschließung. Durch die Installation einer gepflasterten Rampe könnte Abhilfe geschaffen werden. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität könnten Wellenbänke, schattenspendende Elemente, Sitzgruppen, etc. installiert werden. Die Zonierung des Areals in einen belebten Bereich zum Austausch unter der Bevölkerung und einen Bereich, der als Ruheort fungiert, wäre anzustreben. Darüber hinaus ist die Einfriedung des Friedhofsgeländes notwendig, da die Bruchsteinmauern bereits erodiert und von Rissen durchzogen sind. Entsprechend müssen Stützmauern für die Bruchsteinmauer erbaut werden (eine Prüfung hat bereits stattgefunden). Da die Gemeinde nur zum Teil in Besitz der Flächen ist, ist eine enge Abstimmung mit der Kirche vonnöten.



Quelle: cima, 2022



Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none">▪ Freiraumplanung▪ Auswahl und Beauftragung eines geeigneten Unternehmens zur Durchführung der Maßnahme▪ (Um-)Bau/Realisierungsphase (ggf. unter Einbeziehung von Eigenleistungen)	Ansprechperson <ul style="list-style-type: none">▪ Gemeinde Willingen (Upland)▪ Kirche
---	--

Projekt 15: Wellinghausen: Funktionale und gestalterische Aufwertung des Platzes am Teich und Bach ggf. unter Einbeziehung des Areals Don Bosco als Ortsmittelpunkt

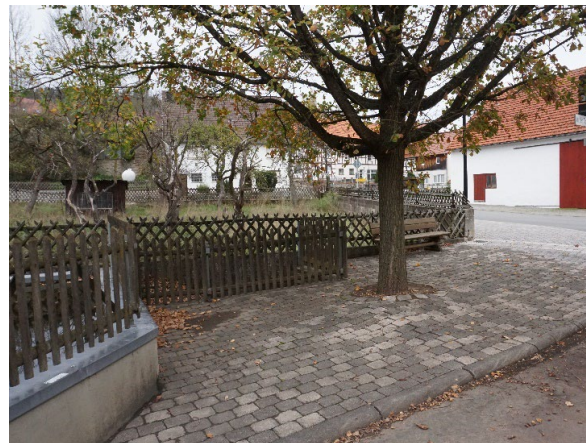
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	B	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	100.000 €	84.034 € (DE)	2023	2024	2025	2026
			x			x							

Projektziele

- Schaffung einer erkennbaren Ortsmitte für die Dorfgemeinschaft im historischen Ortskern
- Funktionale und gestalterische Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern
- Erhalt und Förderung funktionierender Dorfgemeinschaftsstrukturen
- Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen
- Ausbau touristischer Angebote

Projektbeschreibung

Der Platz um den Löschwasserteich wird bisher als Ortsmittelpunkt verstanden, der jedoch wenig einladend gestaltet ist. So wird der Platz seiner Funktion zum aktuellen Zeitpunkt nicht gerecht. Durch eine funktionale und gestalterische Aufwertung soll dem Platz Aufenthaltsqualität verliehen und dem Ortsmittelpunkt neues Leben eingehaucht werden. Neben dem Löschteich soll ein Wassertretbecken entstehen und im Allgemeinen soll die Platzgestaltung mit beispielsweise Sitzmöglichkeiten verbessert werden. Außerdem soll der Ortsmittelpunkt erweitert werden. Sollte der Fall eintreten, dass die Gemeinde das ehemalige „Don Bosco“ erwirbt, soll auch dieser Bereich in die Gestaltung der Ortsmitte miteinbezogen werden.





Arbeitsschritte

- Planung: Ausarbeitung eines Konzeptentwurfes
- Umsetzung der (baulichen) Maßnahmen (ggf. unter Einbeziehung von Eigenleistungen)

Ansprechperson

- Gemeinde Willingen (Upland)
- Ortsbeirat
- Bürgerinnen und Bürger

Projekt 16: Willingen: Neugestaltung des Kurparks													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	B	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	200.000 €	168.067 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x	x		x							x			
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen Stärkung des Freizeitangebotes auf gesamtstädtischer Ebene sowie im Ortsteil Willingen Stärkung der touristischen Attraktivität 													
Projektbeschreibung <p>Aktuell befindet sich ein Konzept zur Gestaltung des Kernortes in Aufstellung. Darin werden unter anderem auch Maßnahmen zur Gestaltung des Kurparks in Willingen aufgeführt. Die vorgesehenen Maßnahmen umfassen funktionale und gestalterische Aspekte und sollen den Kurpark in seiner Funktion als grüne Lunge des Ortes stützen. Angedacht ist die Gliederung des Parkes in Themenbereichen wie Sport und Spiel für Kinder, Ruhezone, etc. Außerdem soll nachts die Beleuchtung sichergestellt, Angsträume vermieden und zeitgemäßes Mobiliar sowie Spielmöglichkeiten installiert werden.</p>													
 <p>Quelle: cima, 2022</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Konzeptionelle Vorplanung des Vorhabens Umsetzung des Planvorhabens 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) 						

Projekt 17: Willingen: Aufwertung des Spielplatzes am Viadukt (für alle Altersstufen)													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	B	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	15.000 €	12.605 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x			x			x							
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen Stärkung des generationenübergreifenden Zusammenhalts Funktionale Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten Erhalt und Förderung funktionierender Dorfgemeinschaftsstrukturen 													
Projektbeschreibung <p>Der Spielplatz am Viadukt wird gut genutzt. Allerdings beklagen die Jugendlichen, dass der Spielplatz mit seinen Angeboten nicht alle Altersgruppen abdeckt. Daher sollen im Rahmen des IKEK weitere Spielgeräte und Angebote geschaffen werden. Unter anderem wurde bei der Jugendbeteiligung ein zweiter Bolzplatz gewünscht.</p>													
Arbeitschritte <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung der Anpassungsbedarfe mit Nutzenden und politischen Gremien Planung Bauphase 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) 						



Quelle: cima, 2022

Projekt 18: Willingen: Ausbau des Ortszentrums am Linnenkerlplatz													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	B	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	300.000 €	252.000 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x			x							x			
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Funktionale und gestalterische Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen 													
Projektbeschreibung <p>An der Kreuzung der Bundesstraße 251 und Schwalefelder Straße mitten im Ortskern Willingens befindet sich der Linnenkerlplatz. Mit der ehemaligen Kirche, welche heute gastronomisch genutzt wird, im Hintergrund und mit der Gestaltung ist der gepflasterte Platz ortsbildprägend und stellt einen wichtigen Freiraum entlang der Bundesstraße dar. Der enge Straßenzuschnitt im Bereich der Abbiegung in die Schwalefelder Straße führt regelmäßig zu Verkehrsproblemen. Insbesondere das Passieren von LKWs gestaltet sich schwierig und verursacht lange Staus. Die sich auf den gesamten Kernort auswirkenden Folgen schränken die Aufenthaltsqualität und auch die Mobilität im Kernort stark ein. Auch im Gestaltungskonzept wird diese Problematik beschrieben und entsprechend als Maßnahmenempfehlung angegangen. Nach aktuellem Stand soll der Verkehrsraum an die Schleppkurven der LKWs angepasst (erweitert werden), wodurch sich die Fläche des Linnenkerlplatzes etwas reduzieren wird. In diesem Zuge soll auch die Gestaltung des Platzes überarbeitet werden und dieser zu einem noch attraktiveren Raum im Herzen des Kernortes aufgewertet werden. Die Installation von Begrünungs- und Sitzelementen sowie schattenspendenden Elementen und der Integration des Wasserspiels sind in diesem Zusammenhang wichtige Stichworte.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Entwurf von Umgestaltungsmöglichkeiten Freiraumplanung Umsetzung 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) 						



Quelle: cima, 2022

Projekt 19: Willingen: Barrierefreier Ausbau des Rathauses													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	B	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	500.000 €	420.168 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x						x							
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Sicherstellung der Barrierefreiheit Sicherung und Stabilisierung der Versorgungseinrichtungen 													
Projektbeschreibung <p>Das Rathaus als wichtige öffentliche Einrichtung ist derzeit nicht barrierefrei ausgestattet. Die oberen Etagen sind nur über eine Treppe zu erreichen. Insbesondere das Sitzungszimmer liegt im zweiten Obergeschoss, in dem regelmäßige Sitzungen stattfinden. Zudem wird der Raum häufig auch für Eheschließungen verwendet. Damit auch mobilitätseingeschränkte Personen die oberen Etagen erreichen können, ist die Installation eines Fahrstuhles notwendig. Hierbei muss zusätzlich das Brandschutzkonzept beachtet und erneuert werden. Außerdem ist ein barrierefreier Umbau der Sanitäranlagen geplant. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass lediglich die Architektenleistung wie Planung und Kosten der Beauftragung förderfähig sind.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Auswahl und Beauftragung eines geeigneten Unternehmens zur Durchführung der Maßnahme Umsetzung der (baulichen) Maßnahmen 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) 						

Projekt 20: Schwalefeld: Umgestaltung des Kurplatzes als Aufenthaltsort													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	C	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	250.000 €	210.084€ (DE)	2023	2024	2025	2026
			x		x								
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen Funktionale und gestalterische Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern 													
Projektbeschreibung <p>Der Kurplatz vor der ortsbildprägenden ehemaligen Kirche bildet einen wichtigen Treffpunkt im Ort. Der gepflasterte Platz bietet an zentraler Lage einen Ort zum Aufenthalt. In der ehemaligen Kirche befindet sich eine sanierte Spinnstube und eine „Amtsstube“ sowie eine frei zugängliche öffentliche Sanitäreanlage. Die alte Kirche wird für verschiedene Veranstaltungen wie Gruppenabende der „Spinnenfrauen“, Eheschließungen und Wahlen genutzt. Die „Amtsstube“ dient als Tourist-Information und ist an zwei Tagen in der Woche besetzt. Mit seiner in die Jahre gekommenen Gestaltung trägt der Platz mit hohem Versiegelungsgrad nicht sonderlich zur Aufenthaltsqualität am Ortskern bei. Aus diesem Grund wird eine Umgestaltung des Kurplatzes geplant. Begrünung und Sitzgelegenheiten sollen für eine verbesserte Aufenthaltsqualität auf dem Platz sorgen. Auch in der einstigen Kirche soll die Erneuerung der Sanitäreanlage sowie dessen Barrierefreiheit erfolgen.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung mit Bewohnerinnen und Bewohner Planung: Ausarbeitung von Konzeptentwürfen (Um-)Bau/Realisierungsphase (ggf. unter Einbeziehung von Eigenleistungen) 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Ortsbeirat Private 						




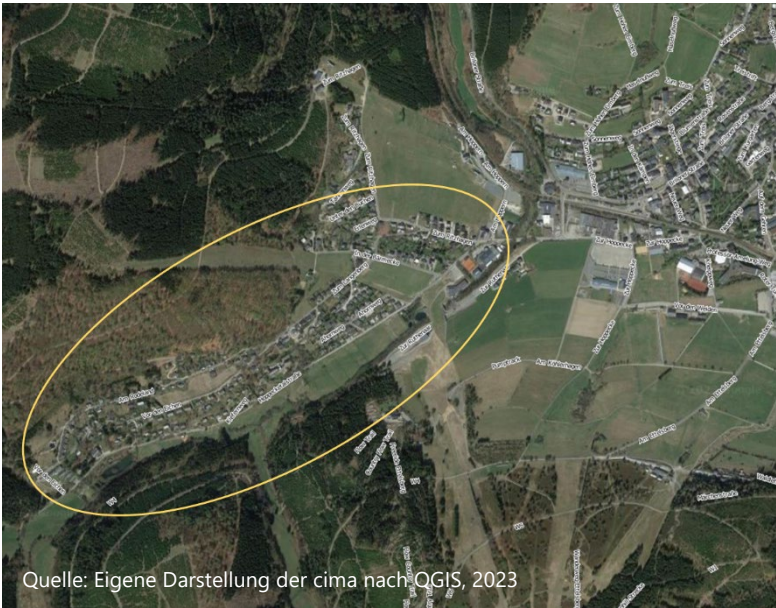
Projekt 21: Rattlar: Machbarkeitsstudie zur Sanierung und Gestaltung der denkmalgeschützten Alten Schule als Treffpunkt und Multifunktionsraum													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	C	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	20.000 €	16.807 € (DE)	2023	2024	2025	2026
			x			x							
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen Sicherung und Stabilisierung der Versorgungseinrichtungen Funktionale und gestalterische Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern 													
Projektbeschreibung <p>Mit ihrer Lage an der Straße, ihrer ortsbildtypischen Erscheinung und der Nähe zur Mehrweckhalle stellt die Alte Schule in Rattlar eine zentrale Institution dar. Trotz ihres sanierungsbedürftigen Zustandes und der mangelhaften Barrierefreiheit finden im Versammlungsraum teilweise Ortsbeiratsitzungen, Sprachkurse und Feuerwehrveranstaltungen statt. Um die Alte Schule auch zukünftig stärker zu nutzen und ihr Potenzial auszuschöpfen, soll sie saniert werden. In einem vorherigen Schritt soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie das Umnutzungspotenzial, der Sanierungsaufwand und dazugehörige Kostenschätzungen erörtert und konzipiert werden. Nach bisherigem Stand sollen folgende Maßnahmenbausteine in das Konzept und die spätere Umsetzung (Projekt 22) einfließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes Erneuerung der Sanitäreinrichtungen Installation einer Küche Herstellung der Barrierefreiheit Aufwertung der Räumlichkeiten Herstellung Außenbezug zum Vorplatz 													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme zur Ermittlung der notwendigen Sanierungs-/ Umbauelemente Beauftragung und Erstellung einer Machbarkeitsstudie 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Fachbüro 						



Quelle: cima, 2022

Projekt 22: Rattlar: Umsetzung der Konzeption „Alte Schule“													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV		-erhalt	-erweiterung				2023	2024	2025	2026
x			x	C		x	Gemeinde Willingen (Upland)	600.000 €	504.202 € (DE)				x
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen Sicherung und Stabilisierung der Versorgungseinrichtungen Funktionale und gestalterische Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten im historischen Ortskern 													
Projektbeschreibung <p>Auf Basis der in Projekt 21 beschriebenen Machbarkeitsstudie soll die Alte Schule denkmalgerecht saniert werden.</p>													
 <p>Quelle: cima, 2022</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Bau-/Realisierungsphase 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) 						

Projekt 23: Usseln: Neubau eines Spielplatzes im Wohngebiet „An der Egge“													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	C	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	50.000 €	42.017 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x						x							
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen 													
Projektbeschreibung <p>In Usseln sind derzeit zwei Spielplätze vorhanden. Ein Spielplatz befindet sich im Ortskern und der andere ist am Lohwald am Usselner See vorzufinden. Das südwestlich gelegene Wohngebiet „An der Egge“ befindet sich etwas abseits des Hauptortes Usseln. Um dieses Gebiet auch hinsichtlich des Freizeitwertes und des touristischen Potenzials aufzuwerten, soll mittelfristig ein Spielplatz mit ansprechenden Spielgeräten etabliert werden und durch Begrünung, Schattenspenden und Sitzgelegenheiten abgerundet werden.</p>					 <p>Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS, 2023</p>								
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung/Erörterung mit Nutzern, Ortsteil- und Gemeindeverwaltung Konzeptionelle Vorplanung des Vorhabens (Ausgestaltung der Anlage + Standortplanung) Umsetzung 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Bewohnerinnen und Bewohner 						

Projekt 24: Willingen: Neubau eines Spielplatzes im Hoppecketal (für alle Altersstufen)													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	C	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	50.000 €	42.017 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x	x		x			x							
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Angebote von Kindern und Jugendlichen Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen 													
Projektbeschreibung <p>In Willingen befinden sich aktuell vier Spielplätze (am Viadukt, auf dem Ettelsberg, im Sonnenweg und im Stryck). Das Hoppecketal ist durch ein Wohn- und Tourismusgebiet gekennzeichnet, das südwestlich des Hauptortes liegt. Um dieses Gebiet auch hinsichtlich des Freizeitwertes und des touristischen Potenzials aufzuwerten, soll ein Spielplatz mit ansprechenden Spielgeräten für alle Altersstufen etabliert werden und durch Begrünung, Schattenspenden und Sitzgelegenheiten abgerundet werden.</p>					 <p>Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS, 2023</p>								
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung/Erörterung mit Nutzern, Ortsteil- und Gemeindeverwaltung Konzeptionelle Vorplanung des Vorhabens (Ausgestaltung der Anlage + Standortplanung) Umsetzung des Planvorhabens 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Bewohnerinnen und Bewohner 						

Projekt 25: Willingen: Schaffung einer Räumlichkeit für Bürgerinnen und Bürger													
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten	Geplantes Bewilligungsjahr			
I	II	III	IV	C	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	250.000 €	210.084 € (DE)	2023	2024	2025	2026
x			x			x							
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Schaffung öffentlicher Treffpunkte im Ort, Austausch der Generationen Erhalt und Förderung funktionierender Dorfgemeinschaftsstrukturen Funktionale Aufwertung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsorten 													
Projektbeschreibung <p>In Willingen soll eine Räumlichkeit ausschließlich für die Bürgerschaft entstehen. Veranstaltungen von Vereinen oder Privatfeiern sollen dort beispielsweise abgehalten werden können. Insgesamt sollte die Räumlichkeit für 80-120 Personen ausgelegt sein. Neben der barrierefreien Erschließung ist die Einrichtung einer Küche mit Theke wichtig für die Bevölkerung.</p>													
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Standortsuche Planung: Ausarbeitung von Konzeptentwürfen Umsetzung der (baulichen) Maßnahmen 							Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Ortsbeirat Willingen 						

Kleinmaßnahme Projekt 26: Bömighausen: Umnutzung des alten Stromhäuschens als Wildstation für Vögel									
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	6.000 €	5.040 € (DE)
		x	x						
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Stärkung des Natur-/Tierschutzes Bewusstsein für die eigene Umwelt und Natur stärken Ausbau und Schaffung neuer Angebote 									
Projektbeschreibung <p>Das ehemalige Stromhäuschen im Zentrum des Ortes Bömighausen soll für die Bürgerinnen und Bürger als erlebbare Wildstation für Vögel ausgebaut werden. Ein Turmfalkenpärchen lebt seit einiger Zeit in diesem Turm. Im Zuge des Ausbaus des Ortskerns als Erlebnisort und im Sinne der Umweltbildung soll das Stromhäuschen im Erdgeschossbereich zugänglich gemacht und ein kleiner Schaukasten evtl. mit Live-Kamera ins Nest eingerichtet werden. Außerdem sollen Informationen zu den brütenden Vögeln angebracht werden. Das Stromhäuschen kann durch die Gemeinde durch einen symbolischen Betrag erworben werden.</p>									
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Konzeptionelle Vorplanung des Vorhabens Umbau unter Beachtung der ansässigen Vögel 								Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Ortsbeirat 	



Kleinmaßnahme Projekt 27: Neerdar: Fassadenneugestaltung des DGH + Sanierung der Außentreppe am Seiteneingang

Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten
I	II	III	IV	A	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	10.000 €	8.400 € (DE)
			x		x				

Projektziele

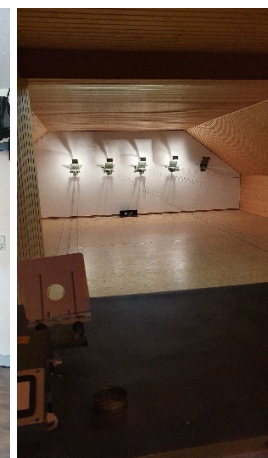
- Bedarfsgerechte Infrastruktur: Erhaltung der Bedarfsgerechtigkeit des DGH vor dem Hintergrund der umfassenden Nutzung
- Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen
- Sicherung und Stabilisierung der Versorgungseinrichtungen

Projektbeschreibung

Als eine weitere Maßnahme wird von der Dorfgemeinschaft die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, insbesondere der Außenfassade angestrebt. Die Fassade weist altersbedingte und durch Verkehrsemissionen verursachte Schäden auf und verleiht dem vielgenutzten DGH dadurch einen tristen Charakter. Im Rahmen der Dorfentwicklung soll die Außenfassade saniert und der für Neerdar wichtige Treffpunkt erhalten werden.



Quelle: cima, 2022



Arbeitsschritte

- Material- und Schadensanalyse
- Beauftragung eines Fachunternehmens
- Sanierung der Fassade im Innen-/Außenbereich

Ansprechperson

- Gemeinde Willingen (Upland)

Kleinmaßnahme Projekt 28: Eimelrod: Herausstellen der jüdischen Geschichte im Dorf

Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten
I	II	III	IV	C	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	1.200 €	1.008 € (DE)
x						x			

Projektziele

- Veranschaulichung und Rückbesinnung der Menschen auf die Historie
- Erhalt des kulturellen Erbes

Projektbeschreibung

In der Vergangenheit lebten besonders in Eimelrod jüdische Einwohnerinnen und Einwohner. Heute zeugt noch ein jüdischer Friedhof, auf dem regelmäßig Gedenkveranstaltungen stattfinden, am Rande des Ortskerns von der jüdischen Gemeinde. Um die jüdische Geschichte nicht nur am Friedhof sichtbar zu machen, setzt sich die Dorfgemeinschaft für eine Informationstafel im Ortskern (z. B. unmittelbar an der Bushaltestelle) ein. An diesem Ort stand einst die Synagoge.



Quelle: cima, 2022



Arbeitsschritte

- Realisierungsphase (ggf. unter Einbeziehung von Eigenleistungen)

Ansprechperson

- Gemeinde Willingen (Upland)
- Ortsbeirat

Kleinmaßnahme Projekt 29: Hemmighausen: Umnutzung der Transformatorstation als dezentrale Nahversorgungsstation

Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten
I	II	III	IV	C	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	4.000 €	3.360 € (DE)
	x					x			

Projektziele

- Stärkung der Nahversorgung
- Ausbau der Lebensmittelautomaten
- Ausbau touristischer Angebote

Projektbeschreibung

Am westlichen Ortsrand befindet sich ein verwaistes Transformatorhaus, das seit einigen Jahren nicht mehr genutzt wird. Aufgrund seiner Lage am Diemeltalradweg würde sich das Transformatorhaus als geöffneter Raum für einen Snack- oder Getränkeautomaten anbieten. Insbesondere für Fahrradtouristen könnte die neue Nutzung zu einer Rast inkl. Versorgung einladen.



Quelle: cima, 2022



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS, 2023

Arbeitsschritte

- Planung
- Umbau-/Realisierungsphase

Ansprechperson

- Gemeinde Willingen (Upland)

Kleinmaßnahme Projekt 30: Wellinghausen: Restaurierung des Gedenksteins									
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten
I	II	III	IV	C	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	2.500 €	2.100 € (DE)
			x		x				
<p>Projektziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestalterische Aufwertung und Erhalt des Gedenksteins im historischen Ortskern Veranschaulichung und Rückbesinnung der Menschen auf die Historie Wellinghausens 									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Zentral im Ortskern von Wellinghausen befindet sich neben der Bushaltestelle der Gedenkstein von Wellinghausen. Zukünftig soll dieser Bereich zusammen mit der ehemaligen Jugendherberge „Don Bosco“ und dem Löschwasserteich durch eine funktionale und gestalterische Aufwertung als Ortsmittelpunkt dienen (Projekt 15). Der Gedenkstein ist jedoch brüchig und verwittert. Der Dorfgemeinschaft ist eine Restaurierung des Gedenksteines daher wichtig.</p>									
 <p>Quelle: cima, 2022</p>									
<p>Arbeitsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> Material- und Schadensanalyse Beauftragung eines Fachunternehmens Sanierung des Gedenksteins 					<p>Ansprechperson</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Ortsbeirat Wellinghausen 				

Kleinmaßnahme Projekt 31: Machbarkeitsstudie für die Aufstellung alternativer Nahversorgungsangebote									
Handlungsfeld				Priorität	Funktions-		Träger	Geschätzte Bruttokosten	Geschätzte Nettokosten
I	II	III	IV	C	-erhalt	-erweiterung	Gemeinde Willingen (Upland)	10.000 €	8.403,36 € (DE)
	x								
Projektziele <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Nahversorgung durch Förderung alternativer Nahversorgungsangebote Stärkung der Vermarktung regionaler Produkte Ausbau der mobilen Angebote/Lieferdienste (auch vom Wochenmarkt) 									
Projektbeschreibung <p>In mehreren Ortsteilen (bspw. Neerdar) sind keine Nahversorgungsangebote ansässig. Daher soll eine Machbarkeitsstudie für die Etablierung alternativer Nahversorgungsangebote erstellt werden. Diese können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Aufstellung von Regiomaten die stärkere Vermarktung regionaler Produkte und regionaler Anbieter der Ausbau der Direktvermarktung Verkauf auch Wochenmärkten mobile Vermarktung digitale Verkaufsplattform 									
Arbeitsschritte <ul style="list-style-type: none"> Beauftragung und Erstellung einer Machbarkeitsstudie 					Ansprechperson <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Willingen (Upland) Betriebe Mit der Machbarkeitsstudie beauftragtes Unternehmen 				

12 Verfestigung, Verfahrensbegleitung & Evaluierung

12.1 Ablauf

Der gesamte IKEK-Prozess in Willingen (Upland) ist durch ein konsequentes, zielorientiertes Umsetzungsmanagement, im Sinne einer Verfestigung, zu realisieren. Der Verfestigungsprozess umfasst folgende Bausteine:

- Information und Kommunikation
- Projektsteuerung
- Verfahrensbegleitung
- Mitwirkung
- Evaluierung

12.2 Information und Kommunikation

Die digitale Plattform www.dorfentwicklung-willingen.de hat sich als Kommunikationselement bewährt. Wesentliche Bearbeitungsschritte und Grundlageninformationen (z. B. im Hinblick auf Sanierungsmaßnahmen) lassen sich hier abbilden und können laufend aktualisiert werden. Die laufende Information der Bürgerinnen und Bürger erfolgt darüber hinaus durch regelmäßige Pressemitteilungen und die Nutzung der sozialen Medien.

Die wesentliche Akteurin in diesem Segment ist die Gemeindeverwaltung, ggf. unterstützt durch eine externe Verfahrensbegleitung.

12.3 Projektsteuerung

Die Projektsteuerung, d. h. die wesentlichen Weichenstellungen in inhaltlicher und organisatorischer Form, sollte wie bislang über eine Steuerungsgruppe, bestehend aus der Zivilgesellschaft und politischen Gruppierungen, bearbeitet werden. Es wird empfohlen für die Phase der Umsetzung die bisherige Steuerungsgruppe um weitere zivile Mitglieder zu erweitern.

Die Steuerungsgruppe sollte sich im regelmäßigen Turnus, ca. 4–5-mal/Jahr treffen, um die entsprechenden Entscheidungen vorzubereiten oder abzuschließen.

In den Aufgabenbereich der Steuerungsgruppe fallen u. a.

- die Unterstützung und Entscheidung bei der Entwicklung und Umsetzung der Projekte,
- die Priorisierung der öffentlichen Vorhaben für die Förderung,
- die Prüfung und Priorisierung von Vorhaben der Daseinsvorsorge ehrenamtlicher und bürgerschaftlicher Initiativen (müssen sich aus dem IKEK herleiten lassen),
- Evaluierung und Monitoring.

Die Verantwortung für Organisation und Durchführung der Sitzungen liegt bei der Gemeindeverwaltung, ggf. organisatorisch unterstützt durch die externe Verfahrensbegleitung.

12.4 Externe fachliche Beratung und Verfahrensbegleitung

Für die Unterstützung des Gesamtprozesses sind drei Ansätze vorgesehen, die jeweils auch förderfähig sind. Während eine externe **städtebauliche Beratung**, die insbesondere die privaten Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer im Entwicklungsprozess unterstützt, vorgegeben ist, kann eine externe **fachliche Verfahrensbegleitung** darüber hinaus die Gemeindeverwaltung und Steuerungsgruppe bei der Umsetzung der Maßnahmen aus dem IKEK unterstützen. Die förderfähige Verfahrensbegleitung umfasst u. a. folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Gemeindeverwaltung bei kommunikativen Maßnahmen und Koordination der Beteiligten
- Schnittstelle zwischen Gemeindeverwaltung und Zivilgesellschaft
- Moderationsleistungen
- Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern (z. B. in Projektteams)
- Unterstützung der Gemeindeverwaltung bei der jährlichen Evaluierung

Eine externe **Fördermittelberatung** soll die Verwaltung und andere öffentliche und insbesondere private Akteurinnen und Akteure in der Gemeinde gezielt bzgl. Fördermöglichkeiten im Rahmen der Dorfentwicklung, aber auch ergänzender Fördertöpfe (Förderungen im Bereich des Denkmal- und Ensembleschutzes, KfW-Mittel etc.) beraten. Ziel der Beratung ist es, durch das Aufzeigen von attraktiven Fördermixen insbesondere private Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer zu einer Sanierung ihrer Wohn- und Geschäftshäuser zu motivieren. Insbesondere in einer guten und ganzheitlichen Fördermittelberatung sieht die Gemeinde einen wesentlichen Erfolgsfaktor für das IKEK, indem potenzielle private Sanierungswillige gezielt angesprochen und motiviert werden.

12.5 Beteiligung

Struktur der Projektgruppen kann in der Steuerungsgruppe – ggf. auch in Rückkopplung mit den politischen Gremien – erfolgen. Neben den Projektgruppen können auch Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern gebildet werden. Hierbei ist es sinnvoll, dass auch eine Vertretung in der Steuerungsgruppe Mitglied ist.

Zu den temporären Projektgruppen und der Steuerungsgruppe ist darüber hinaus zur Information der Öffentlichkeit über den IKEK-Prozess eine jährliche Veranstaltung für die Bevölkerung zu empfehlen, um die interessierten Bürgerinnen und Bürger über durchgeführte, laufende und geplante Maßnahmen zu informieren und mit diesem Ansatz die Zukunftsentwicklung der Kommune aktiv zu begleiten.

Alle Ansätze der Beteiligung können über die Website www.dorfentwicklung-willingen.de transparent dokumentiert und kommuniziert werden.

12.6 Evaluierung

Ein wichtiger Baustein im Rahmen einer Verstetigung ist eine laufende Evaluierung zu Zielerreichung, Mitteleinsatz und Prozessqualität. Die Evaluierung wird durch die Gemeinde vorgenommen und mit Unterstützung der Steuerungsgruppe „gesteuert“ und kann von der externen Verfahrensbegleitung im Entwurf entwickelt werden. Nach Fertigstellung des IKEK wird von der Dorf- und Regionalentwicklung ein jährlicher Bilanzierungstermin mit der Gemeinde und der Steuerungsgruppe durchgeführt, der ebenfalls für die Evaluierung genutzt werden kann.

Mit diesem mehrstufigen Modell der Verstetigung wird den bisherigen Entwicklungen Rechnung getragen. Zudem werden Schnittstellen und Möglichkeiten angeboten, die Bürgerinnen und Bürger auch beim weiteren Umsetzungsprozess aktiv einzubeziehen.

13 Anhang

13.1 Vereine in der Gemeinde Willingen (Upland)

Willingen

Ski-Club Willingen e. V.
SC Willingen - Abteilung Fußball
Tennis-Club Willingen e. V.
Upländer Reit- & Fahrverein 1964 e. V.
Angelsportverein
Hundesportverein e. V.
Brieftaubenverein „Treu den Bergen“
D2ICE
Heimat- & Geschichtsverein
Upländer Gebirgsverein
MGV Concordia
Schützenverein
Sportschützenverein Willingen e. V.
Schützenblaskapelle
Aktives Willingen
Freiwillige Feuerwehr
VDK-Sozialverband (VdK Hessen Thüringen)
Ortsverband Upland
Willingen „Dunnerkuile“
Kneippverein
Alphornbläser
Theater Willingen
Schachclub Willingen

Usseln

Ski-Club
Turn- & Sportverein

Usselner Geschichts- & Heimatverein
Männergesangverein
Posaunenchor
Schützengesellschaft
Kur- & Verkehrsverein Usseln e. V.
Freiwillige Feuerwehr
Burschenclub

Schwalefeld

Turn- & Sportverein
Tennisclub Schwalefeld e. V.
MGV Eintracht 1896 Schwalefeld (gem. Chor)
Schützenverein
Kur- & Verkehrsverein
Deutsches Rotes Kreuz
Freiwillige Feuerwehr

Rattlar

Turn- & Sportverein
Männergesangverein
Kur- & Verkehrsverein
Freiwillige Feuerwehr
Wanderfreunde

Eimelrod

SV Grün-Weiß Eimelrod
Männergesangverein
Posaunenchor
Kur- & Verkehrsverein

Freiwillige Feuerwehr
Landfrauenverein

Hemmighausen

Fremdenverkehrs- & Heimatverein
Freiwillige Feuerwehr (Kameradschaftsverein)
SGV
Der Diemeltalverein Hemmighausen

Bömighausen

Reit- & Fahrverein Eisenberg
Kur- & Verkehrsverein
Freiwillige Feuerwehr
Deutsches Rotes Kreuz
Altenclub
Schützenverein
VdK-Ortsverband

Neerdar

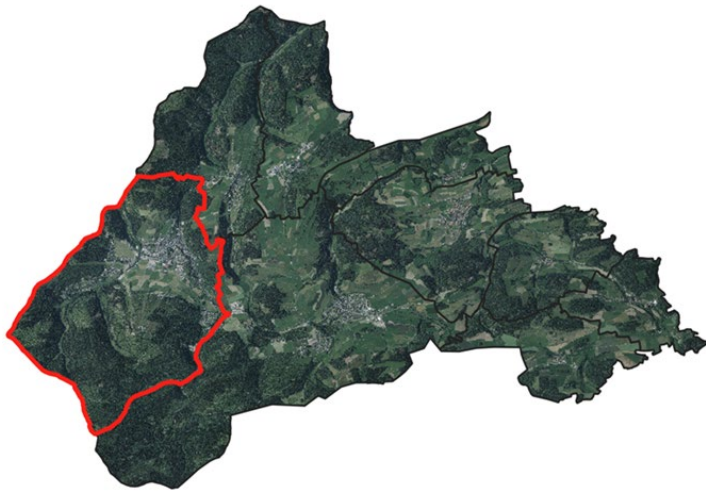
Heimat- & Verkehrsverein
Kyffhäuser-Schützenkameradschaft
Freiwillige Feuerwehr (Kameradschaftsverein)
DRK-Ortsverein
Jugendclub „Alte Kameraden“

Wellinghausen

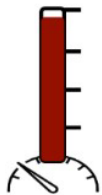
Dorfgemeinschaft Wellinghausen e.V.
Freiwillige Feuerwehr

13.2 Ortsteilprofile & Zukunftsorientierung

13.2.1 Willingen (Kernort)

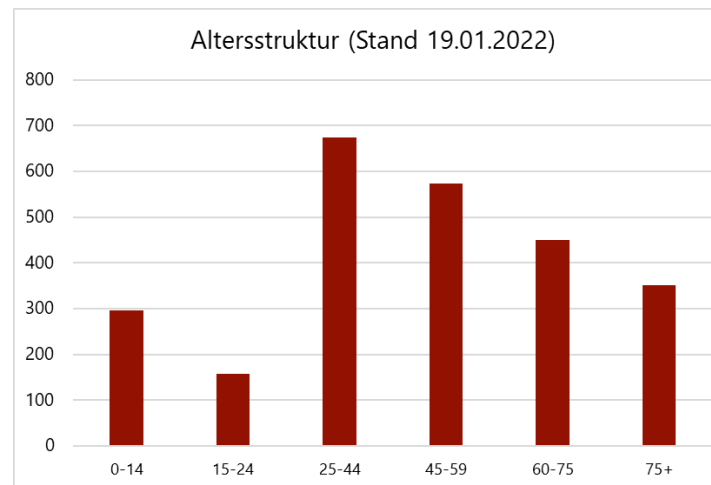
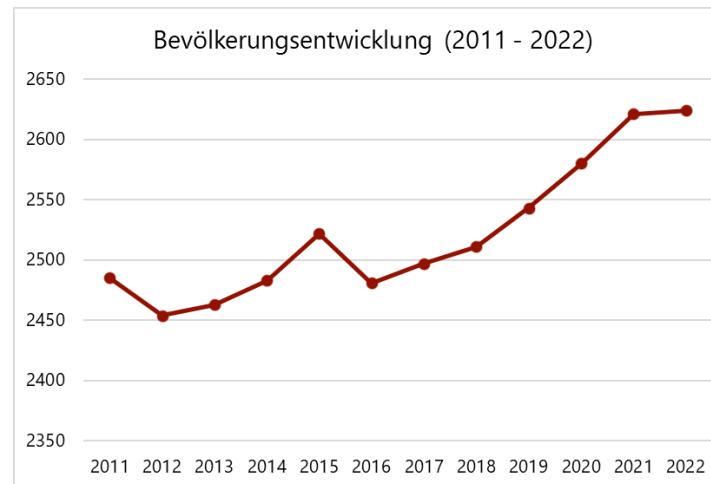


Tourismusbarometer



Flächenpotenziale

Leerstände: 1
verfügbare Baulücken: 4



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)



Kurzcharakteristik

- 2.624 Einwohnerinnen und Einwohner
- Angebotsspezifisches und wirtschaftliches Zentrum der Gemeinde
- 550 m ü. NN
- Lage am Ittersbach am Fuße des Ettelsberges (838 m)
- Größter Ortsteil im Gemeindegebiet
- Wenig bis kaum historische Bausubstanz vorhanden
- Der alte Ortskern liegt rund um die umgenutzte Kirche → heutzutage als Restaurant (Don Camillo)
- Ausrichtung auf Tourismus → ausgeprägte touristische Infrastruktur mit Hotels und gastronomischen Einrichtungen & zwei Diskotheken
- „Aufgeweckt und lebendig“
- Wahrzeichen: Viadukt (über das Tal des Itterbaches)



Verkehrliche Infrastruktur

- Straßenanbindung
 - In nordwestliche Richtung über B251 nach Brilon (NRW)
 - In nördliche Richtung über L3393 nach Schwalefeld
- Bahnhof (Drei Gleise & Anschluss an das Regio-Netz)
- Buslinien 382, 486, R48
- Schulbus
- AST



Soziales Zusammenleben

- Öffentliche Treffpunkte
 - Besucherzentrum
 - Kurgartenhalle
 - 2 Kirchen



Vereine

- Ski-Club Willingen e. V., SC Willingen, Turnverein „Jahn“, Tennis-Club Willingen e. V., Upländer Reit- & Fahrverein Willingen 1964 e. V., Angelsportverein, Hundesportverein e. V., Brieftaubenverein „Treu den Bergen“, D2ICE, Heimat- & Geschichtsverein, Upländer Gebirgsverein, MGV Concordia, Schützenverein, Sportschützenverein Willingen e. V., Aktives Willingen e. V., Schützenblaskapelle, Freiwillige Feuerwehr, VDK-Sozialverband (VdK Hessen Thüringen), Ortsverband Upland, Willinger „Dunnerkuile“, Kneippverein, Alphornbläser, Theater Willingen, Schachclub Willingen



Sport, Freizeit & Tourismus

- Internationaler Wintersportplatz
- Schulsportzentrum
- Skisprungschanze
- Eissporthalle
- Sommerrodelbahn
- Wild- und Freizeitpark
- Bikepark
- Indoorschwimmbad
- 2 Spielplätze
- Minigolfplatz
- Bolzplatz
- Wassertretbecken
- Grillstation
- Touristischer Ursprung: Kurtourismus
- Entwicklung hin zu: Erlebnis- und Partytourismus



Gastronomie und Übernachtung

- Hotels und Pensionen
- Ferienwohnungen und Gasthöfe } 7.500 Betten
- Viele Restaurants, viele Bars



Einzelhandel & Dienstleistungen / Gewerbe

- 3 Supermärkte
- Landfleischer und Bäckerei
- Sport-, Schuh-, Spielwaren- und Bekleidungsgeschäfte
- 1 Tankstelle
- Sparkasse, Waldecker Bank, Volksbank



Bildung & Kinderbetreuung

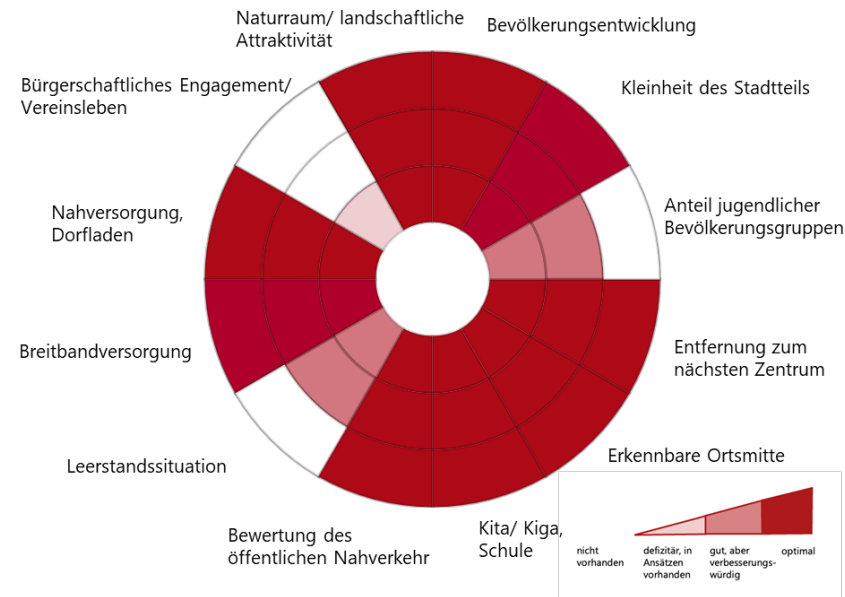
- 1 Grundschule
- 1 weiterführende Schule (Gesamtschule) → „Bildungscampus“
- 1 Skiinternat
- 1 Kindergarten



Gesundheit & Pflege

- Jeweils 1 Allgemein-, Zahn- und Tierarzt
- 1 Apotheke
- 1 Pflegehotel
- 1 Seniorenwohn- und Pflegezentrum
- Krankengymnastik, Physiotherapie und Osteopathie

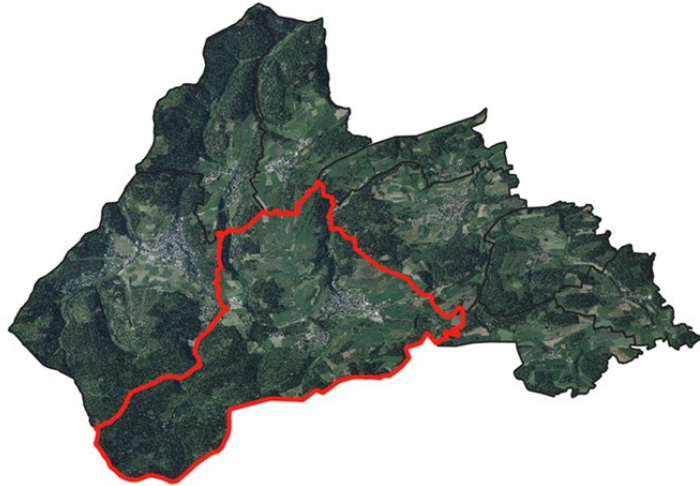
Kriterium	Analysewert	Punktzahl
Bevölkerungsentwicklung	5,6 %	3
Kleinheit des Stadtteils	2.624	3
Anteil jugendlicher Bevölkerungsgruppen	10 %	2
Entfernung zum nächsten Zentrum	ist das Zentrum	3
Erkennbare Ortsmitte	Platz mit Funktionsmix	3
Kita/Kiga, Schule	Kindergarten/Grundschule	3
Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs	Bahnanbindung, mehrere Busanbindungen, Bürgerbus	3
Leerstandssituation	geringer Einfluss	2
Breitbandversorgung	mehr als ≥ 100 Mbit/s + 5G Abdeckung	3 + 1
Nahversorgung/Dorfläden	vielfältiges Angebot	3
Bürgerschaftliches Engagement/ Vereinsleben	problematische Einschätzungen + DGH	1
Naturraum/ landschaftliche Attraktivität	besonders hohe Attraktivität	3
Summe	2-	33



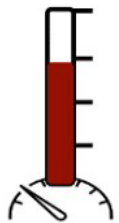
Fazit:

Der Ortsteil Willingen hat nach den aufgeführten Bewertungskriterien eine **gute** Ausgangslage mit **geringem** Risikopotenzial aufzuweisen.

13.2.2 Usseln

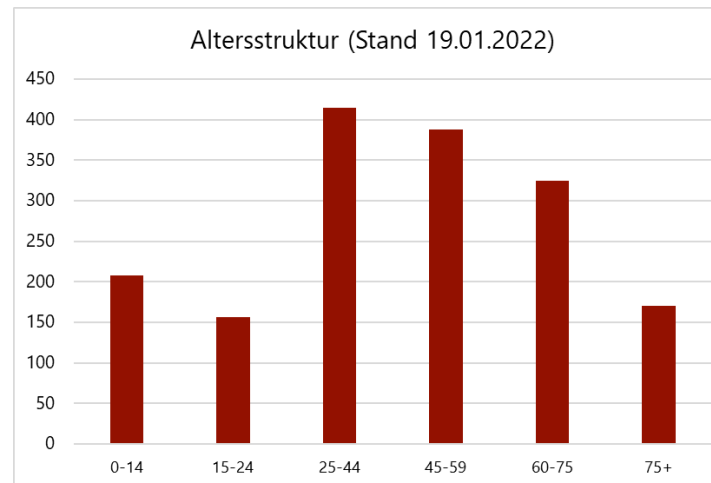
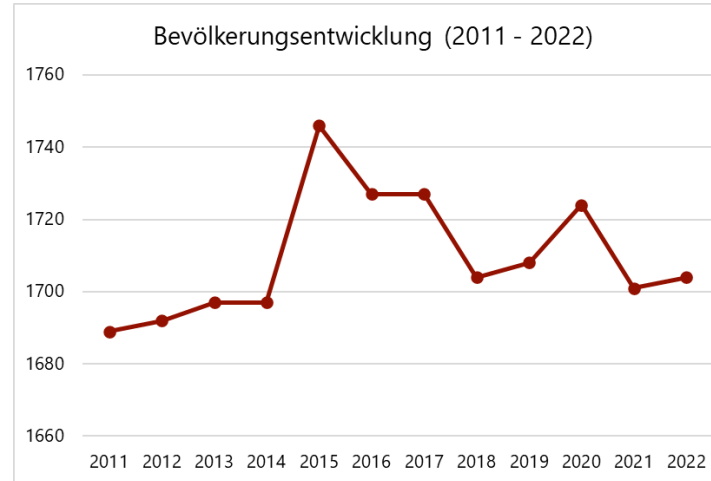


Tourismusbarometer



Flächenpotenziale

Leerstände: 0
verfügbare Baulücken: 4



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)



Kurzcharakteristik

- 1.704 Einwohnerinnen und Einwohner
- Viele junge Familien wohnen im Ort (durch das Neubaugebiet)
- Zweitgrößter Ort der Gemeinde
- Dreiteilung des Ortes: „Körper“ (nahe der Kirche) sowie „Schepper“ (nahe der Touristinfo) und „Büller“ (nahe Backhaus)
- Einige Fachwerkhäuser teils verkleidet, teils sanierungsbedürftig
- Zu jedem der Ortsteile sind es nur wenige Autominuten
- Geprägt von touristischer Infrastruktur (Unterkünfte, Angebote und Restaurants)
- Sehr gute Infrastruktur bezüglich der Nahversorgung
- Großzügige innerörtliche Grünflächen im Ortsteil
- Urlaubsort für junge Familien
- „Mutterdorf des Uplandes“



Verkehrliche Infrastruktur

- Bundesstraße 251
 - Anbindung an Willingen (Nordwesten)
 - Anbindung an Neerdar, Bömighausen und Wellinghausen (Osten)
- Landesstraße 3082
 - Anbindung an Eimelrod und Hemmighausen (Nordosten)
- Zuganbindung Kassel und Frankfurt
- Buslinie 507 (1x pro Stunde Richtung Korbach und Brilon)
- AST



Soziales Zusammenleben

- Öffentliche Treffpunkte
 - Diemelsaal
 - Schützenhalle (Zentrum)
 - Dorf- und Vereinstreff
 - Dorfplatz
- Heimatmuseum, Curioseum und Milchmuhseum
- 1 Kirche



Vereine

- Freiwillige Feuerwehr
- Turn- & Sportverein
- Ski-Club
- Usselner Geschichts- & Heimatverein
- Männergesangverein und Posaunenchor
- Schützengesellschaft und Burschenclub
- Kur- & Verkehrsverein Usseln e. V.



Sport, Freizeit & Tourismus

- Freibad
- Sporthalle und Reithalle
- Minigolfanlage
- Spielplatz und Beachvolleyballfelder
- Wassertretbecken
- Diemelquelle und Diemelradweg
- Zubringer Rothaarsteig
- Skilifte, Loipen und Skischule, Biathlonarena
- Fokus: Outdoor- und Familientourismus (Besuchende kommen hauptsächlich am Wochenende und verbringen durchschnittlich 1–3 Tage im Ort)
- Entwicklung hin zu: Erlebnis- und Partytourismus



Gastronomie und Übernachtung

- Bewirtschaftete Wanderhütte
 - Ferienwohnungen
 - Hotels
 - Pensionen
 - Restaurants und Cafés
- } ca. 2.000 Gästebetten



Einzelhandel & Dienstleistungen / Gewerbe

- REWE + Getränkemarkt und Großhandel
- Bäcker, Konditorei und Feinkostmanufaktur
- Upländer Bauernmolkerei
- Bekleidungsgeschäfte (KIK/Tchibo)
- Tankstelle
- Sparkasse, Waldecker Bank
- Massage, Friseure, Kosmetik, Apotheke, Wäscherei
- Schuh- und Sportgeschäft
- mehrere Schreinereien
- Diverse Dienstleistungen (z. B. Fahrschule)



Landwirtschaftliche Betriebe

- Haupterwerb: 1
- Nebenerwerb: 2



Bildung & Kinderbetreuung

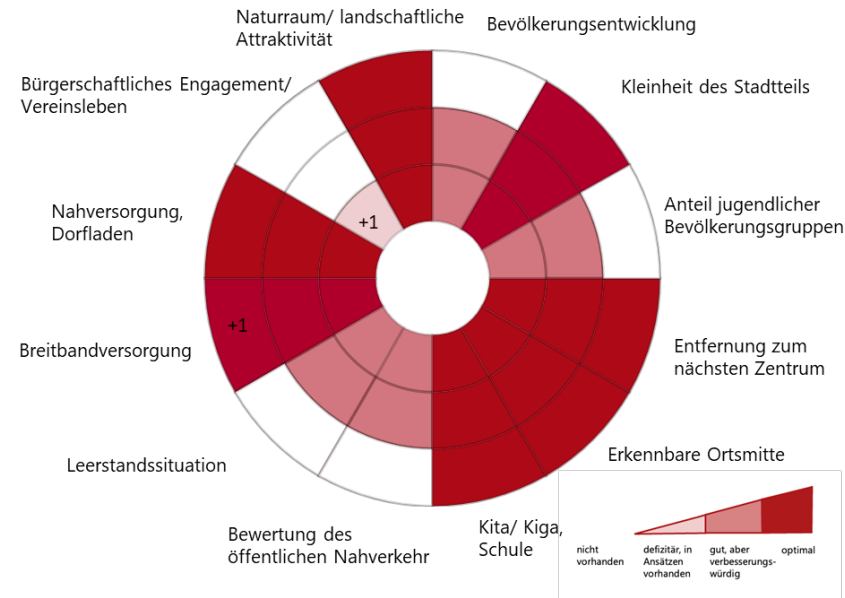
- 1 Grundschule
- 1 Kindergarten
- Therapiezentrum für Kinder



Gesundheit & Pflege

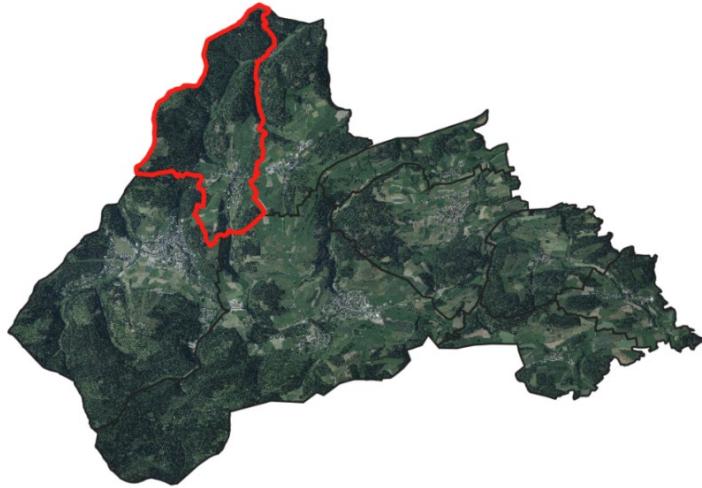
- Krankengymnastik und Logopädie
- Pflegedienst der Diakonie

Kriterium	Analysewert	Punktzahl
Bevölkerungsentwicklung	0,9 %	2
Kleinheit des Stadtteils	1.704	3
Anteil jugendlicher Bevölkerungsgruppen	15 %	2
Entfernung zum nächsten Zentrum	rd. 4,5 km	3
Erkennbare Ortsmitte	Platz mit Funktionsmix	3
Kita/Kiga, Schule	Kindergarten/Grundschule	3
Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs	Bahnanbindung, stündliche Busanbindung Bürgerbus	2
Leerstandssituation	geringer Einfluss	2
Breitbandversorgung	mehr als ≥ 100 Mbit/s + 4G und 5G Abdeckung	3 + 1
Nahversorgung/ Dorfladen	vielfältiges Angebot	3
Bürgerschaftliches Engagement/ Vereinsleben	problematische Einschätzungen + DGH	1+1
Naturraum/ landschaftliche Attraktivität	besonders hohe Attraktivität	3
Summe	2-	32

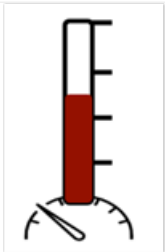


Fazit:
 Der Ortsteil Usseln hat nach den aufgeführten Bewertungskriterien eine **gute** Ausgangslage mit **geringem** Risikopotenzial aufzuweisen.

13.2.3 Schwalefeld

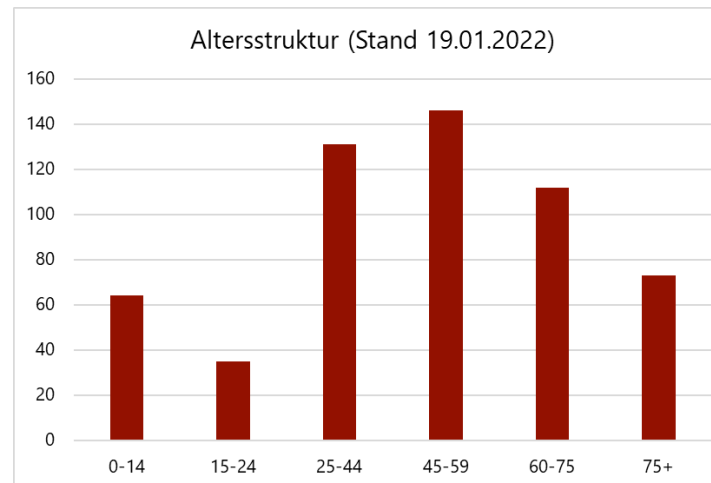
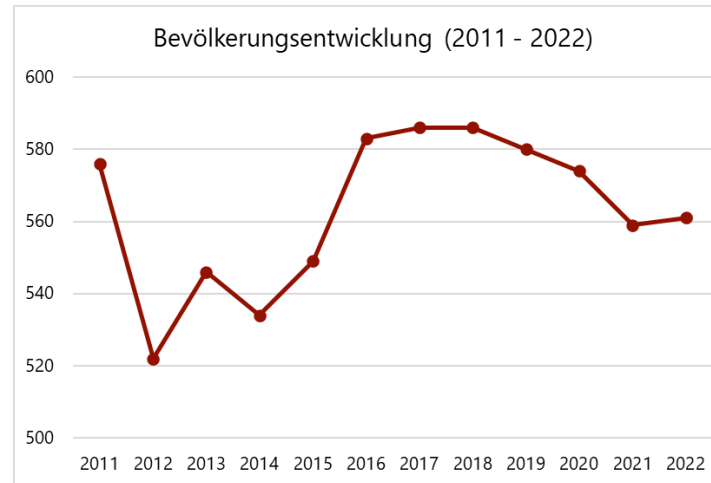


Tourismusbarometer



Flächenpotenziale

Leerstände: 0
verfügbare Baulücken: 4



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)



Kurzcharakteristik

- 561 Einwohnerinnen und Einwohner
- Drittgrößter Ortsteil der Gemeinde Willingen
- Zunehmende Abwanderung der Bevölkerung (sinkende Bevölkerungszahl)
- Siedlungsstruktur: Ober- und Unterdorf
- Architektur: Mischung aus Fachwerk und Neubau
- Wahrzeichen: Schwalenburg
- Touristische Prägung und profitiert von der Nähe zu Willingen (viele Gästebetten), wird als Urlaubsziel immer beliebter
- Steigende Anzahl an Gästeübernachtungen, gleichzeitig negative Auswirkungen durch Clubtourismus (Ruhestörungen & angespannter Wohnungsmarkt)
- Fluss „am Aarbach“ durchquert Ortsteil mittig



Verkehrliche Infrastruktur

- Straßenanbindung:
 - In südlicher Richtung nach Usseln über Usselner Straße/ K65
 - Richtung Willingen (Kernort) über die Schwalefelder Straße (L3393) in vier-minütiger PKW-Entfernung
 - In östlicher Richtung nach Eimelrod und Hemmighausen über Ottlarer Straße (K63)
- Stündliche Anbindung an des Busliniennetz (Buslinie 560 & Schulbusse)
- AST



Soziales Zusammenleben

- Öffentliche Treffpunkte
 - Kurhaus und Kurplatz (Platz für Veranstaltungen und Festlichkeiten der Vereine)
 - Geschäft „Lebensmittelpunkt“
 - Festhalle (z. B. Spendenstation für die Geflüchteten aus der Ukraine)
 - Dorfgemeinschaftshaus (Haus des Kurgastes)
 - Heimatverein und Spinnstube
 - Veranstaltungsräume in der Kirche & bei der Feuerwehr
- 1 Kirche



Vereine

- Heimat- und Spinnverein
- Verkehrsverein
- Schützenverein Sportverein

- Gesangsverein
- Freunde Schwaleburg
- Freiwillige Feuerwehr



Sport, Freizeit & Tourismus

- Spielplatz
- Grillstation
- Wassertretbecken
- Wanderwege
- Clubtourismus
- Pilgerkirche
- Schwaleburg



Gastronomie und Übernachtung

- 3 Hotels
- Mehrere Ferienwohnungen und Pensionen
- 1 Jugendherberge (104 Betten)
- 3 Restaurants
- 2 Cafés



Einzelhandel & Dienstleistungen / Gewerbe

- 1 Lebensmittelgeschäft „Lebensmittelpunkt“
- 1 Friseur



Landwirtschaftliche Betriebe

- 5 Betriebe



Bildung & Kinderbetreuung

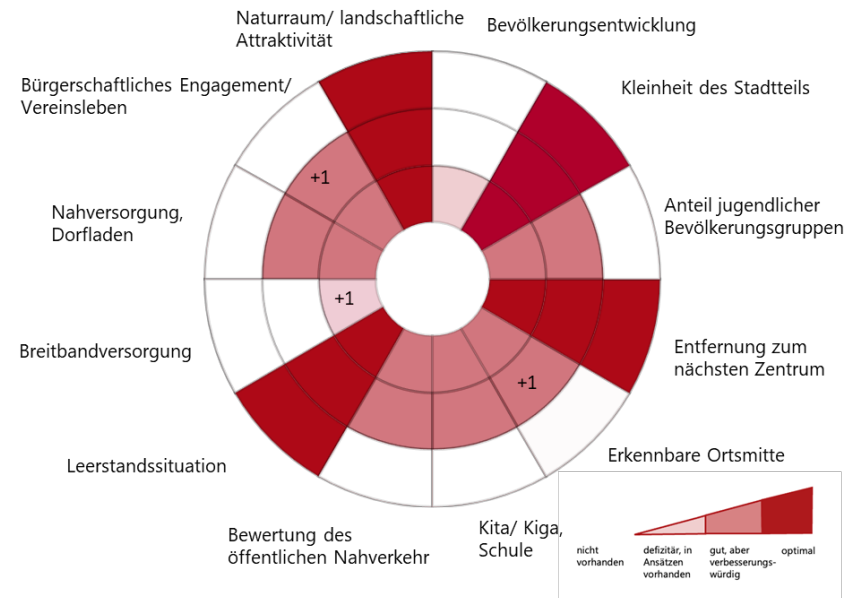
- 1 Kindergarten



Gesundheit & Pflege

- Beratungs- und Pflegestelle

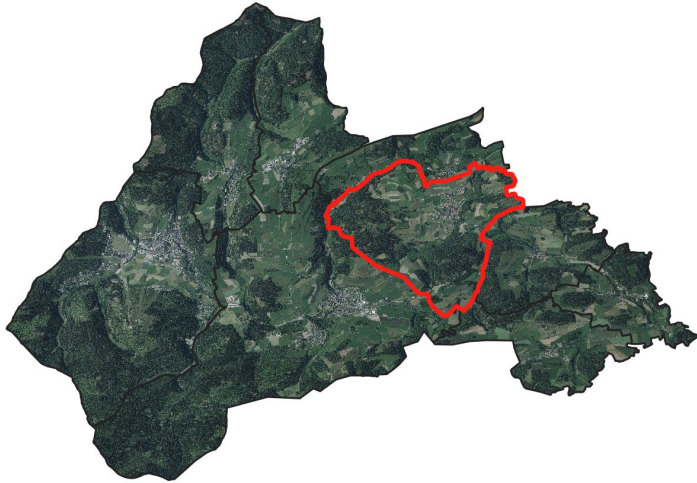
Kriterium	Analysewert	Punktzahl
Bevölkerungsentwicklung	-2,6 %	1
Kleinheit des Stadtteils	561	3
Anteil jugendlicher Bevölkerungsgruppen	11 %	2
Entfernung zum nächsten Zentrum	rd. 4 km	3
Erkennbare Ortsmitte	Platz mit Funktionen, sonstige Treffpunkte wie Festhalle sind vorhanden	2+1
Kita/Kiga, Schule	Kindergarten	2
Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs	unregelmäßige Taktung + Bürgerbus	2
Leerstandssituation	kein Einfluss	3
Breitbandversorgung	weniger als $\geq 30\text{Mbit/s}$ + 4G-Abdeckung	1 + 1
Nahversorgung/ Dorfladen	ein Lebensmittelhändler	2
Bürgerschaftliches Engagement/ Vereinsleben	positiv zu bewerten + DGH	2+1
Naturraum/ landschaftliche Attraktivität	besonders hohe Attraktivität	3
Summe	3	28



Fazit:

Der Ortsteil Schwalefeld hat nach den aufgeführten Bewertungskriterien eine **befriedigende** Ausgangslage mit **mittlerem** Risikopotenzial aufzuweisen.

13.2.4 Eimelrod

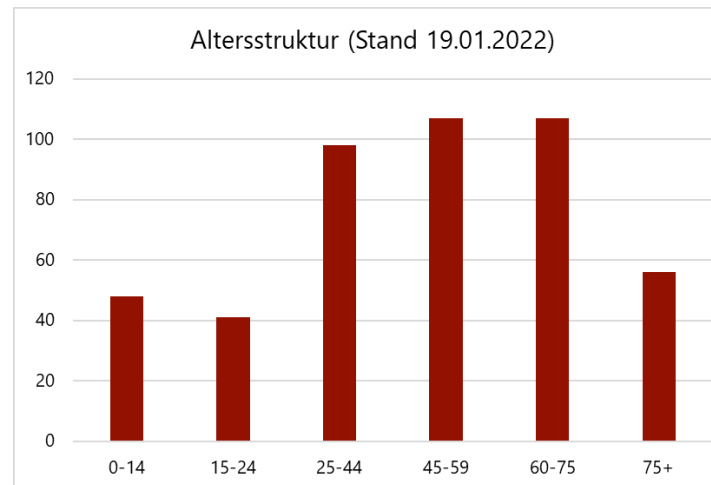
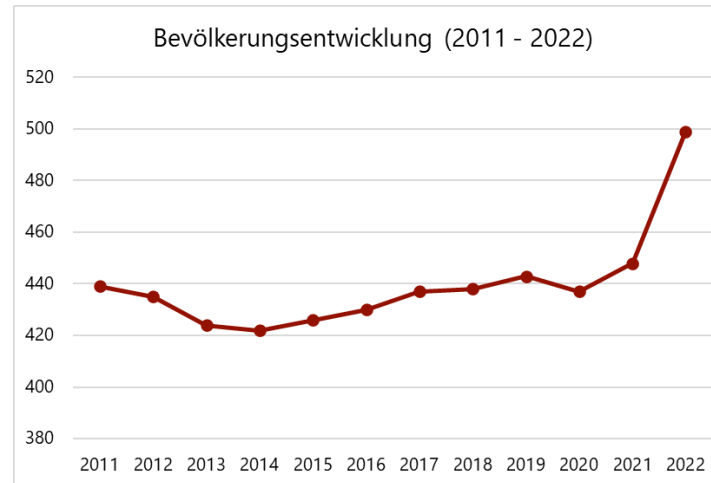


Tourismusbarometer



Flächenpotenziale

Leerstände: 0
verfügbare Baulücken: 0



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)



Kurzcharakteristik

- 449 Einwohnerinnen und Einwohner
- Nahe des Diemelsees
- Bevölkerungsentwicklung: Ort profitiert von „Rückkehrenden“
- Haufendorf im Vorupland
- Staatlich anerkannter Erholungsort
- „Dörfliches Flair“ → viel Fachwerk, intaktes Vereinsleben, Dorfgemeinschaftshaus und sichtbare Landwirtschaft
- Durch den Tourismus hält sich die ganze Infrastruktur (Eimelrod profitiert mehr als dass es negative Randerscheinungen gibt)



Verkehrliche Infrastruktur

- Landstraße 3082 (später L251)
 - Anbindung im Südosten an Neerdar, Bömighausen und Wellinghausen
 - Anbindung im Wesen an Willingen und Usseln
 - Anbindung im Norden an Hemmighausen
 - Anbindung im Nordwesten an Schwalefeld und Rattlar
- Buslinie 507 und Schulbus
- AST



Soziales Zusammenleben

- Öffentliche Treffpunkte
 - Dorfgemeinschaftshaus inkl. Jugendraum
 - Vereinsheime
 - Gaststätten
 - Dorfpark (Ortsmitte)
 - Spielplatz
 - Juden-Friedhof
 - Ehm. Pfarrerscheune



Vereine

- Gesang- und Posaunenverein
- Sportverein (Fußball, Tischtennis, Gymnastik, Schützenverein)
- Freiwillige Feuerwehr
- Landfrauenverein
- Verkehrsverein



Sport, Freizeit & Tourismus

- Spielplatz
- Sportplatz
- Wassertretbecken

- Vereinsheim
- Jugendraum
- Wassertretbecken
- Trimm-dich-Pfad
- Grillplatz
- Juden-Friedhof
- „Goldspur“
- Wanderwege
- 1 Kirche



Gastronomie und Übernachtung

- 1 Hotel
 - 1 Gasthof
 - 1 Pension
 - 9 Ferienwohnungen
 - 4 Gaststätten
- } 180 Gästebetten auf 449 Menschen



Einzelhandel & Dienstleistungen / Gewerbe

- 1 Landhandel mit zusätzlichem Hofladen
- 3 Dachdecker
- 1 Malerbetrieb
- 1 Schreinerei
- 1 KFZ-Werkstatt
- 1 Hufschmied
- 1 Zimmerei und Sägewerke



Landwirtschaftliche Betriebe

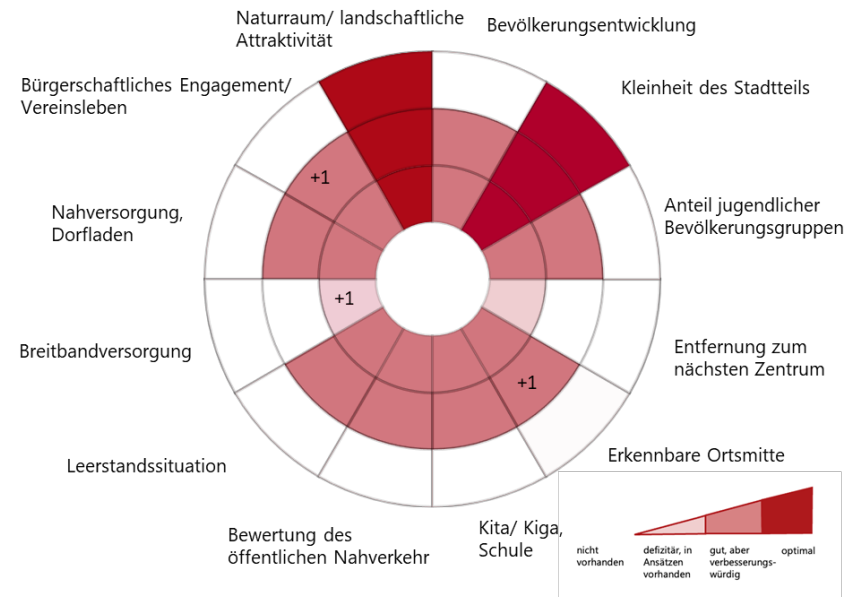
- Vollerwerb: 2-3
- Nebenerwerb: 6-7



Bildung & Kinderbetreuung

- 1 Kindergarten

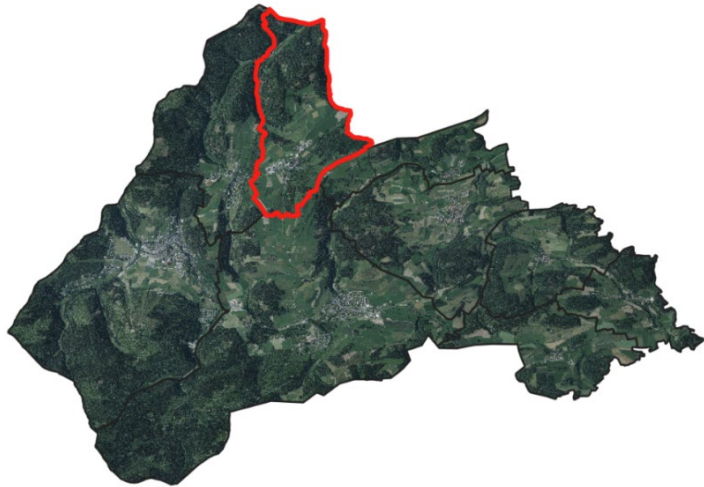
Kriterium	Analysewert	Punktzahl
Bevölkerungsentwicklung	2,3 %	2
Kleinheit des Stadtteils	449	3
Anteil jugendlicher Bevölkerungsgruppen	11 %	2
Entfernung zum nächsten Zentrum	rd. 12 km	1
Erkennbare Ortsmitte	Platz mit Funktionen, sonstige Treffpunkte wie Gaststätten sind vorhanden	2+1
Kita/Kiga, Schule	Kindergarten	2
Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs	unregelmäßige Taktung + Bürgerbus	2
Leerstandssituation	geringer Einfluss	2
Breitbandversorgung	weniger als $\geq 30\text{Mbit/s}$ + 4G-Abdeckung	1 + 1
Nahversorgung/ Dorfladen	ein Hofladen	2
Bürgerschaftliches Engagement/ Vereinsleben	positiv zu bewerten + DGH	2+1
Naturraum/ landschaftliche Attraktivität	besonders hohe Attraktivität	3
Summe	4+	27



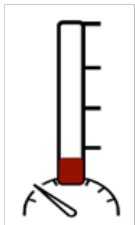
Fazit:

Der Ortsteil Eimelrod hat nach den aufgeführten Bewertungskriterien eine **befriedigende** Ausgangslage mit **mittlerem** Risikopotenzial aufzuweisen.

13.2.5 Rattlar

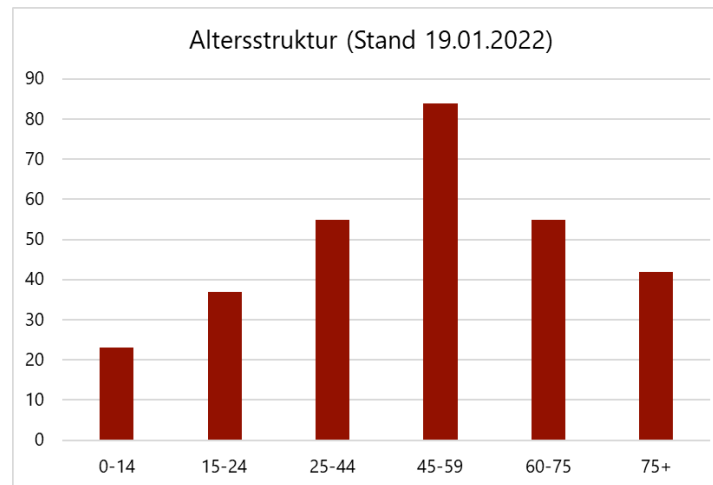
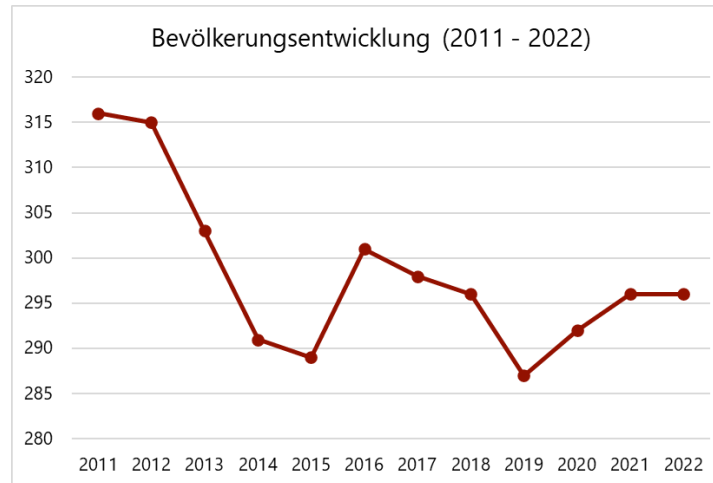


Tourismusbarometer



Flächenpotenziale

Leerstände: 1
verfügbare Baulücken: 0



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)



Kurzcharakteristik

- 296 Einwohnerinnen und Einwohner
- Niedrige Geburtenrate → geringer Anteil von Kindern im Ort
- 600 m ü. NN (höchstgelegener Ort der Gemeinde)
- Angrenzende Nachbarkommunen: Diemelsee und Brilon
- Karge Böden → geringe landwirtschaftliche Erträge
- Einziger Gewerbepark im gesamten Gemeindegebiet
- Gebäudeumnutzungen: ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude zu Wohnraum
- Ca. zehn Häuser im Ort als Zweitwohnsitz
- Hohe Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Ortsteil
- Wunsch nach Verbleib im Ort bei jungen Menschen im Familiengründungsalter



Verkehrliche Infrastruktur

- Straßenanbindung
 - In südlicher Richtung nach Usseln über Usselner Straße
 - In westlicher Richtung nach Schwalefeld über die Uplandstraße
 - In nordöstliche Richtung über die L3393 und Otlarer Straße (K63)
- Anbindung an den ÖPNV: Stündliche Anbindung an das Linienbusnetz (Nutzung ausschließlich von Touristinnen und Touristen sowie Schülerinnen und Schülern)
- AST



Soziales Zusammenleben

- Öffentliche Treffpunkte
 - Sozialer Ortsmittelpunkt: Ensemble aus Alter Schule, Festhalle & Feuerwehr
 - Sportplatz „Rattlarer Alm“
 - Dorfgemeinschaftshaus
 - Kirche („Lichterkirche“)
 - Andenken Wilhelm Schwaner
- Ausgeprägte Dorfgemeinschaft
- Mehrere über das Jahr verteilte Veranstaltungen sowie in den fünf lokalen Vereinen



Vereine

- Freiwillige Feuerwehr
- Sportverein (Fußball & Gymnastik)
- Männergesangverein

- Wanderfreunde
- Jagdgenossenschaft



Sport, Freizeit & Tourismus

- Sportplatz/Sportlerheim „Rattlarer Alm“
- Großer Kinderspielplatz
- Grünanlage mit Wassertretbecken, Grillstelle und Spielgeräten für Kinder am Bach
- Wanderweg Uplandsteig
- Wanderer, Fahrrad- und Familientourismus



Gastronomie und Übernachtung

- Keine Gastronomie in Rattlar → Jedoch: Bestrebungen, wieder eine Kneipe oder ein Restaurant ins Leben zu rufen (potenzieller Ort: Alte Schule)
- Einige Ferienhäuser/Ferienwohnungen



Einzelhandel & Dienstleistungen / Gewerbe

- Direktvertrieb: Eierverkauf, Honig
- Private Schlachtereier „Upländer Habermegger“
- Mobile Nahversorgung: 2 Bäckermobile, 3 Mobile für Tiefkühlwaren („Bofrost“, „Heimfrost“, „Eismann“)
- 2 Malerbetriebe, Landschaftsgärtnerei Greenteam, Dommelmühle, CL-Dienstleistungen, Versicherungsagentur Hochmanski, Fritz Göbel Weidezäune



Landwirtschaftliche Betriebe

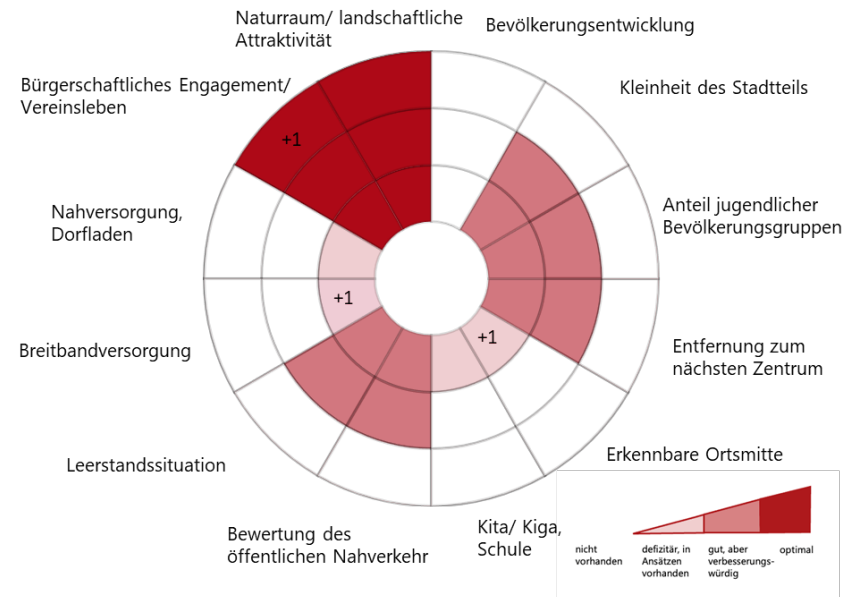
- Vollerwerb: 3 (davon ein Milchbauer mit ca. 600 Kühen)
- Nebenerwerb: 3
- Direktvermarktung mit Eiern und Honig im Angebot und einer privaten Schlachtereier (Skispringerwurst/„Upländer Habermegger“)
- Gebäudeumnutzungen einiger ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude zu Wohnraum



Bildung & Kinderbetreuung

- Keine Kinderbetreuungseinrichtungen → Die meisten Kinder gehen in den Kindergarten in Schwalefeld

Kriterium	Analysewert	Punktzahl
Bevölkerungsentwicklung 2011-2022	-6,3 %	0
Kleinheit des Stadtteils	296	2
Anteil jugendlicher Bevölkerungsgruppen	8 %	2
Entfernung zum nächsten Zentrum	rd. 6 km	2
Erkennbare Ortsmitte	Ortsmitte nicht erkennbar aber sonstige Treffpunkte sind vorhanden	1+1
Kita/Kiga, Schule	Spielplatz	1
Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs	unregelmäßige Taktung + Bürgerbus	2
Leerstandssituation	geringer Einfluss	2
Breitbandversorgung	weniger als $\geq 30\text{Mbit/s}$ + 4G-Abdeckung	1 + 1
Nahversorgung/ Dorfladen	lediglich mobile Angebote und ein Direktvermarkter	1
Bürgerschaftliches Engagement/ Vereinsleben	sehr positiv zu bewerten, Bereitschaft zur Eigenleistung + DGH	3+1
Naturraum/ landschaftliche Attraktivität	Ausgangspunkt vieler Wanderungen, höchstgelegener Ort in der Gemeinde	3
Summe	4+	23

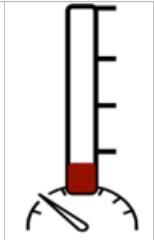


Fazit:
 Der Ortsteil Rattlar hat nach den aufgeführten Bewertungskriterien eine **ausreichende** Ausgangslage mit **mittlerem** Risikopotenzial aufzuweisen.

13.2.6 Neerdar

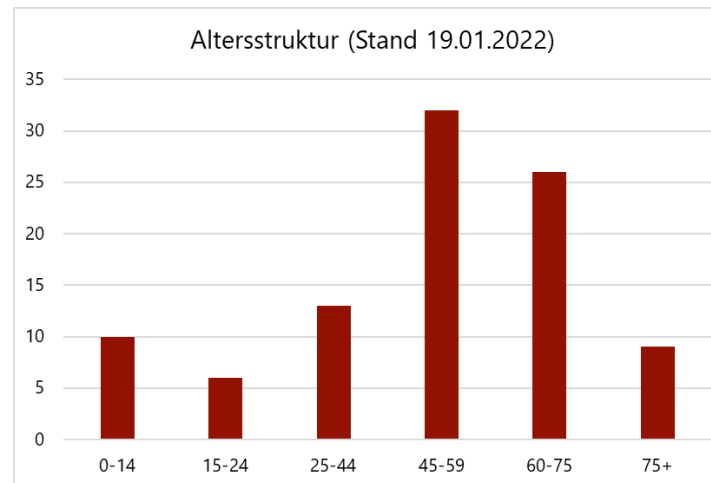
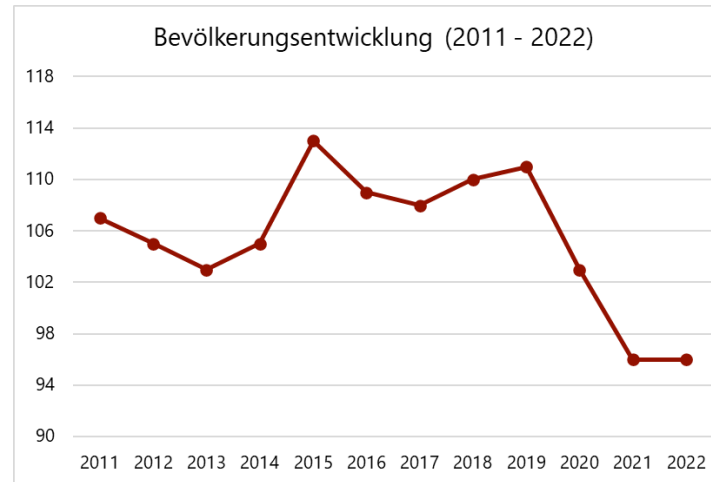


Tourismusbarometer



Flächenpotenziale

Leerstände: 0
verfügbare Baulücken: 2



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)



Kurzcharakteristik

- 96 Einwohnerinnen und Einwohner
- Demografie: viele ältere Menschen und jüngere Menschen wandern ab
- Angrenzende Nachbarkommune: Korbach
- Ortsbildprägend ist die spätromanische Kirche (Kirchdorf)
- Traditionell für den Ortsteil ist u. a. das Kohlemeiler-Fest
- Die Dorfgemeinschaft zeichnet sich durch ein aktives Vereinsleben in Feuerwehr und Schützenverein aus
- Der Ortsteil liegt sehr ruhig, hat jedoch durch die Bundesstraße ein hohes Verkehrsaufkommen
- Einige Gebäude dienen als Zweitwohnsitz
 - insb. aus den Niederlanden gibt es eine hohe Nachfrage nach Wohnraumangeboten

- Uplandsteig
- Naturpark Diemelsee



Gastronomie und Übernachtung

- Gasthaus Kiel (5 Doppel- und 4 Einzelzimmer)
- Mehrere Ferienwohnungen



Einzelhandel & Dienstleistungen / Gewerbe

- Keine Einzelhandel-Angebote im Ortsteil → Versorgung des täglichen Bedarfs in Usseln oder Korbach
- Schreinerei



Landwirtschaftliche Betriebe

- Nebenerwerb: 1 Familienbetrieb



Verkehrliche Infrastruktur

- Straßenanbindung
 - Über die L251 an Korbach, Willingen und Usseln
 - In nördlicher Richtung nach Eimelrod und Hemmighausen über L0382
 - Über die Usselner Straße nach Schwalefeld und Rattlar
- Buslinie 507



Soziales Zusammenleben

- Öffentliche Treffpunkte
 - Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaftsraum)
 - Ortsmittelpunkt
 - Schützenverein mit Kneipenraum
 - Grillhütte
 - Kirche



Vereine

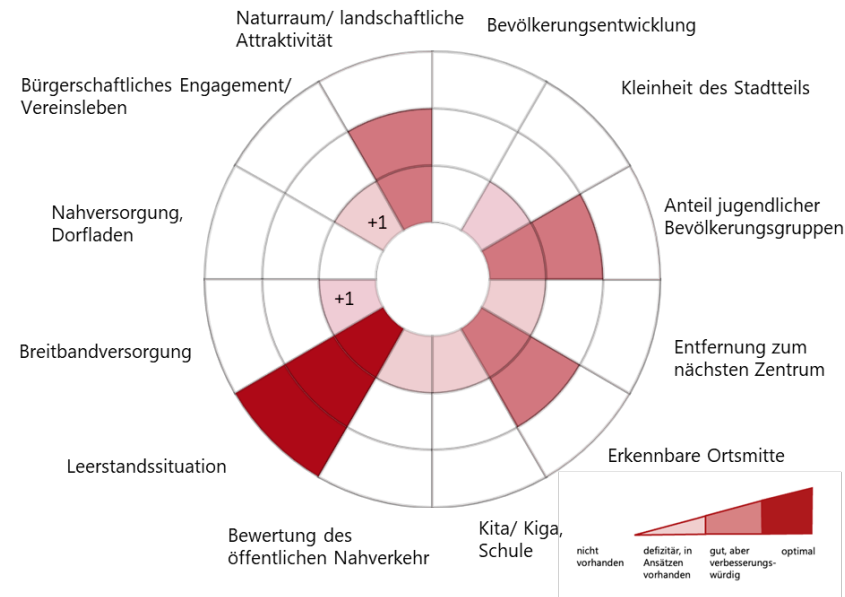
- Freiwillige Feuerwehr
- Heimat- und Verkehrsverein
- Kyffhäuser-Schützenkameradschaft
- Jugendclub „Alte Kameraden“
- DRK-Ortsverein



Sport, Freizeit & Tourismus

- Spielplatz
- Grillstation
- Wassertretbecken

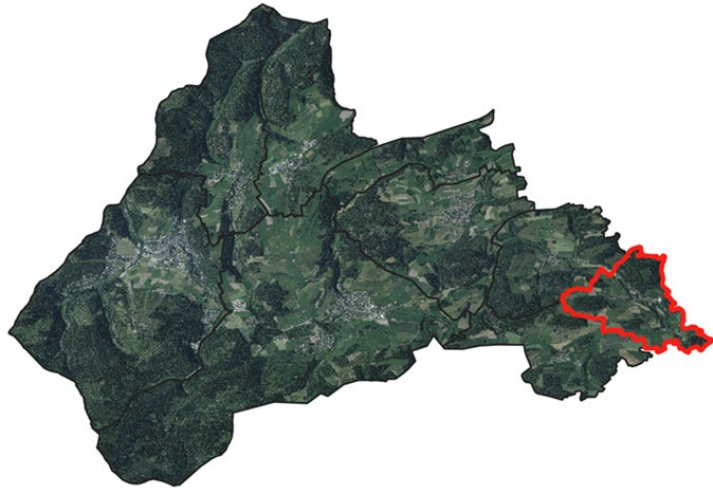
Kriterium	Analysewert	Punktzahl
Bevölkerungsentwicklung	-10,3 %	0
Kleinheit des Stadtteils	96	1
Anteil jugendlicher Bevölkerungsgruppen	10 %	2
Entfernung zum nächsten Zentrum	rd. 11 km	1
Erkennbare Ortsmitte	Platz mit Funktionen	2
Kita/Kiga, Schule	Kinderspielplatz	1
Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs	vorwiegend Schulbusverkehr + Bürgerbus	1
Leerstandssituation	kein Einfluss	3
Breitbandversorgung	weniger als $\geq 30\text{Mbit/s}$ + 4G-Abdeckung	1 + 1
Nahversorgung/Dorfläden	keine Angebote	0
Bürgerschaftliches Engagement/ Vereinsleben	problematische Einschätzungen aufgrund von Nachwuchsproblematiken + DGH	1+1
Naturraum/ landschaftliche Attraktivität	durchschnittliche Attraktivität	2
Summe	5+	17



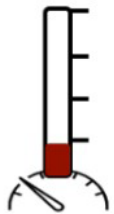
Fazit:

Der Ortsteil Nerdaar hat nach den aufgeführten Bewertungskriterien eine **mangelhafte** Ausgangslage mit **hohem** Risikopotenzial aufzuweisen.

13.2.7 Bömighausen

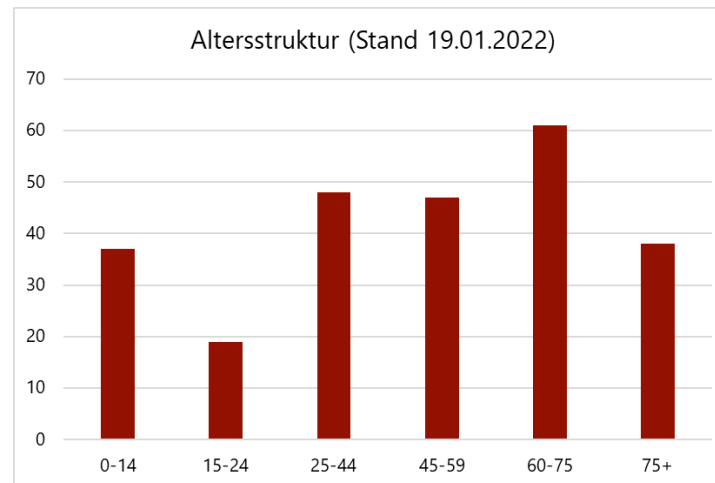
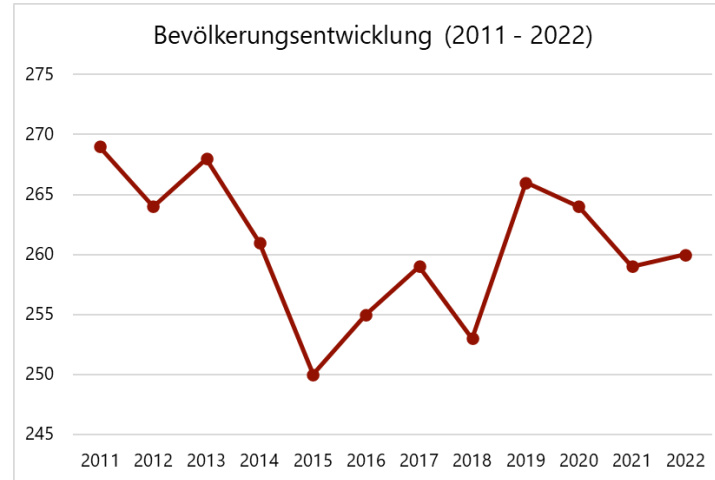


Tourismusbarometer



Flächenpotenziale

Leerstände: 0
verfügbare Baulücken: 3



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)



Kurzcharakteristik

- 260 Einwohnerinnen und Einwohner
- Bevölkerungsstruktur in Urnenform: Babyboomer größte Bevölkerungsgruppe
- Ansiedlung mehrerer Familien
- 480 m ü. NN (Ortsteil befindet sich in einer Tallage)
- Gute touristische Anbindung und breites Angebot
- Es herrscht eine sehr große Einsatzbereitschaft der Bürgerschaft für ihr Dorf (Freizeit & finanziell)
- DGH als Ankerpunkt für alle öffentlichen und privaten Angelegenheiten
- Ortskern: DGH, Wiege-Häuschen & Spielplatz mit der Feuerwehr sowie dem Platz davor
- Der Ortsteil ist eher zugehörig zu Korbach als zu Willingen
- Anderes Erscheinungsbild, wie z. B. durch die Dachziegel
- Historische Gebäude: Alte Schule, Alte Mühle, historischer Energieturm



Verkehrliche Infrastruktur

- Bundesstraße 251 → Anbindung an Usseln und Korbach
- Landesstraße 3437
- Keine ÖPNV-Anbindung
- Orientierung eher nach Korbach
- AST



Soziales Zusammenleben

- Öffentliche Treffpunkte
 - Dorfgemeinschaftshaus
 - „Wiege-Häuschen“ = Jugendraum
 - Spielplatz im Ortszentrum



Vereine

- Schützenverein
- Freiwillige Feuerwehr (Kooperationen mit Feuerwehren aus Welleringhausen und Neerdar)
- Angelverein
- Altenclub und Seniorentreff
- Gymnastikgruppe
- Reit- und Fahrverein Eisenberg
- Kur- und Verkehrsverein



Sport, Freizeit & Tourismus

- Spielplatz
- Grillstation
- Bömighäuser See
- Wassertretbecken
- „Gemeinschafts-Gärtnern“ an Hochbeeten am Jugendhaus
- Friedhofskapelle
- Fledermaus/Naturhaus
- Bach: die Neerdar
- Pferdehof



Gastronomie und Übernachtung

- Viele Ferienwohnungen (2 Ferienhausgebiete) & Pensionen
- Campingplatz



Einzelhandel & Dienstleistungen / Gewerbe

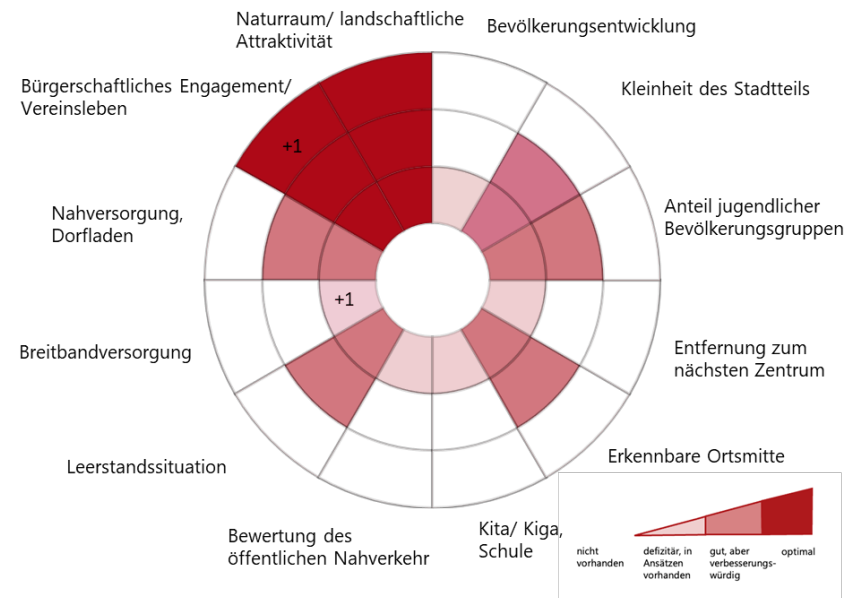
- Lebensmittelgroßhandel RÖMER
- Mobiler Bäcker
- Gemüseverkäufer kommt alle 4 Wochen



Landwirtschaftliche Betriebe

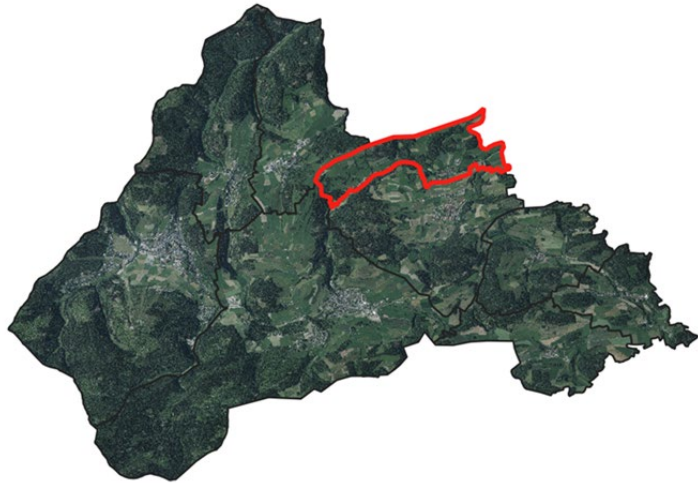
- Vollerwerb: 1
- Nebenerwerb: mehrere

Kriterium	Analysewert	Punktzahl
Bevölkerungsentwicklung	-3,3 %	1
Kleinheit des Stadtteils	260	2
Anteil jugendlicher Bevölkerungsgruppen	14 %	2
Entfernung zum nächsten Zentrum	rd. 13 km	1
Erkennbare Ortsmitte	Platz mit Funktionen	2
Kita/Kiga, Schule	Kinderspielplatz/Jugendraum	1
Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs	Bürgerbus	1
Leerstandssituation	geringer Einfluss	2
Breitbandversorgung	weniger als $\geq 30\text{Mbit/s} + 4\text{G-Abdeckung}$	1 + 1
Nahversorgung/ Dorfladen	mind. ein LM-Händler/ Bäckerei	2
Bürgerschaftliches Engagement/ Vereinsleben	sehr positive Bewertung+ DGH	3+1
Naturraum/ landschaftliche Attraktivität	besonders hohe Attraktivität	3
Summe	4	23

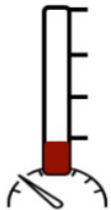


Fazit:
 Der Ortsteil Bömighausen hat nach den aufgeführten Bewertungskriterien eine **ausreichende** Ausgangslage mit **erhöhtem** Risikopotenzial aufzuweisen.

13.2.8 Hemmighausen

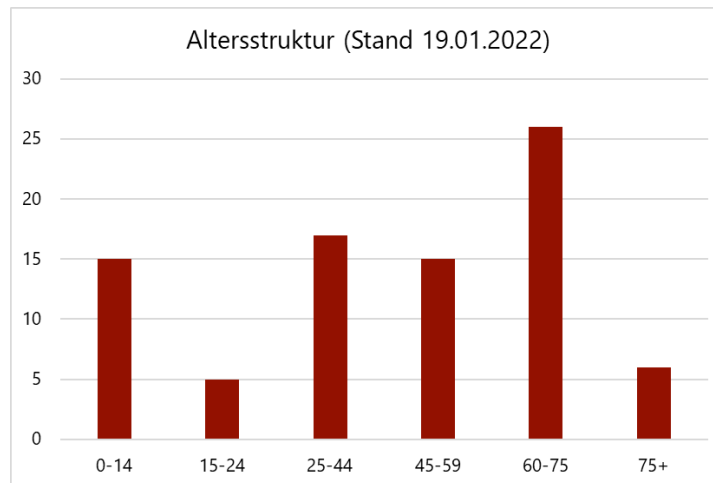
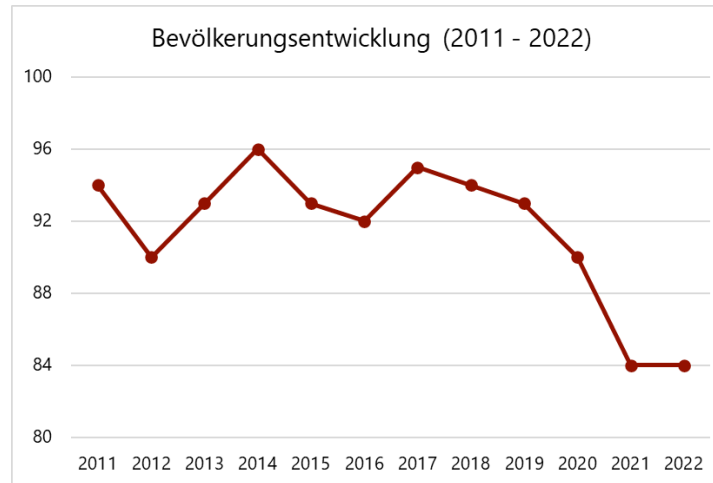


Tourismusbarometer



Flächenpotenziale

Leerstände: 0
verfügbare Baulücken: 0



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)



Kurzcharakteristik

- 84 Einwohnerinnen und Einwohner
- Gemischte Altersstruktur
- Zählt zu den kleinsten Ortsteilen
- Landwirtschaftliche Prägung
- Familiäre Atmosphäre → Ort bietet Ruhe und Erholung
- Geprägt durch viele Fachwerkhöfe und Baumbestand
- Lediglich eine Dorfstraße führt durch den Ort
- Ortsbildprägend: Kleine Dorfkirche
- Schnittstelle von Wander- und Radwegen (durch den Diemelradweg und Diemelwanderweg)
- Fluss Diemel fließt entlang der Dorfstraße



Verkehrliche Infrastruktur

- Straßenanbindung
 - In südlicher Richtung über L3082 nach Eimelrod
 - In südöstlicher Richtung nach Bömighausen und Needar und in südwestlicher Richtung nach Usseln und Willingen über L251
- Buslinie 507
- AST



Soziales Zusammenleben

- Öffentliche Treffpunkte:
 - Grillstation
 - Spielplatz
- Im und außerhalb des DGHs finden Versammlungen, Veranstaltungen und Vereinsabende statt



Vereine

- Freiwillige Feuerwehr
- Diemeltalverein
- Gefrierverein
- Verkehrsverein



Sport, Freizeit & Tourismus

- Spielplatz
- Grillstation
- Gemeinsames Wandern
- Pony reiten
- Streichelgehege

- Dorf als Schnittstelle von Wander- und Radwegen: Diemelwanderweg, Uplandsteig



Gastronomie und Übernachtung

- 1 Ferienhof (3 Ferienwohnungen)



Einzelhandel & Dienstleistungen / Gewerbe

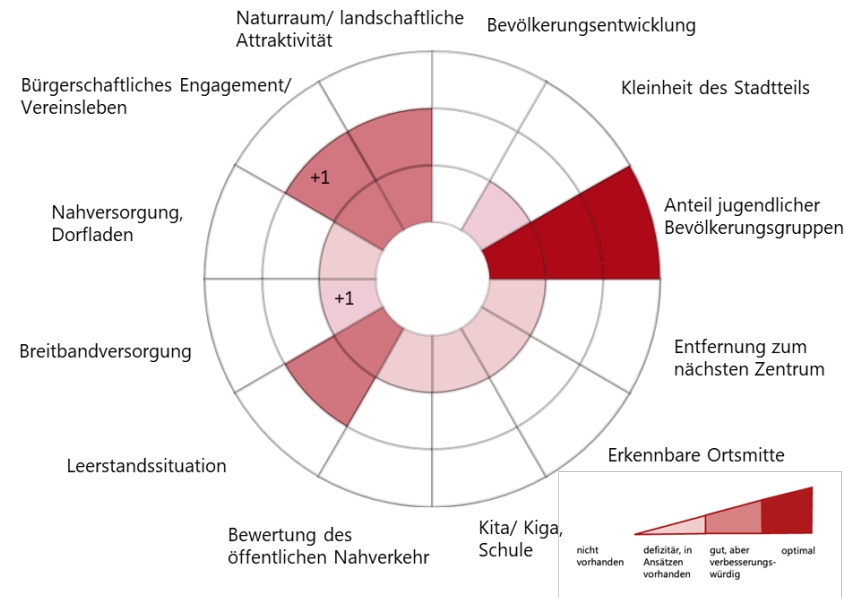
- Keine Nahversorgung → Mobile Bäckerei liefert jedoch samstags Brötchen und Kuchen



Landwirtschaftliche Betriebe

- Haupterwerb: 3
- Nebenerwerb: 6

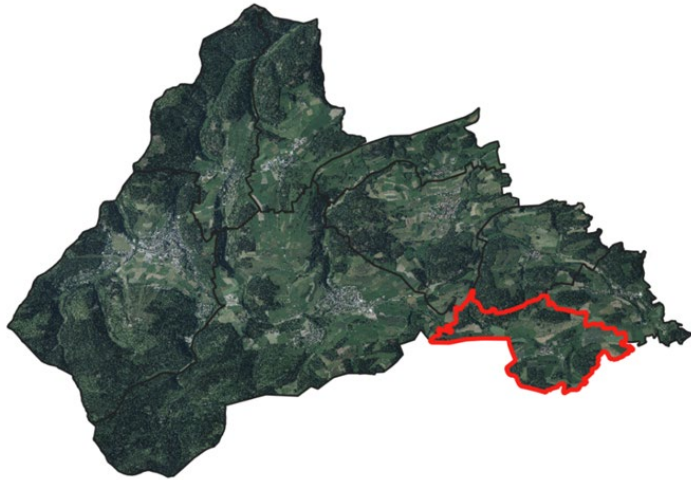
Kriterium	Analysewert	Punktzahl
Bevölkerungsentwicklung	-10,6 %	0
Kleinheit des Stadtteils	84	1
Anteil jugendlicher Bevölkerungsgruppen	18 %	3
Entfernung zum nächsten Zentrum	rd. 13 km	1
Erkennbare Ortsmitte	vorrangig Straßendorf	1
Kita/Kiga, Schule	Kinderspielplatz	1
Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs	vorwiegend Schulbusverkehr + Bürgerbus	1
Leerstandssituation	geringer Einfluss	2
Breitbandversorgung	weniger als $\geq 30\text{Mbit/s}$ + 4G-Abdeckung	1 + 1
Nahversorgung/Dorfladen	lediglich ein mobiles Versorgungsangebot	1
Bürgerschaftliches Engagement/ Vereinsleben	positiv zu bewerten + DGH	2+1
Naturraum/ landschaftliche Attraktivität	durchschnittliche Attraktivität	2
Summe	4-	18



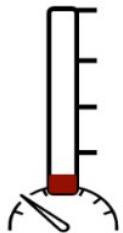
Fazit:

Der Ortsteil Hemmighausen hat nach den aufgeführten Bewertungskriterien eine **ausreichende** Ausgangslage mit **erhöhtem** Risikopotenzial aufzuweisen.

13.2.9 Wellinghausen

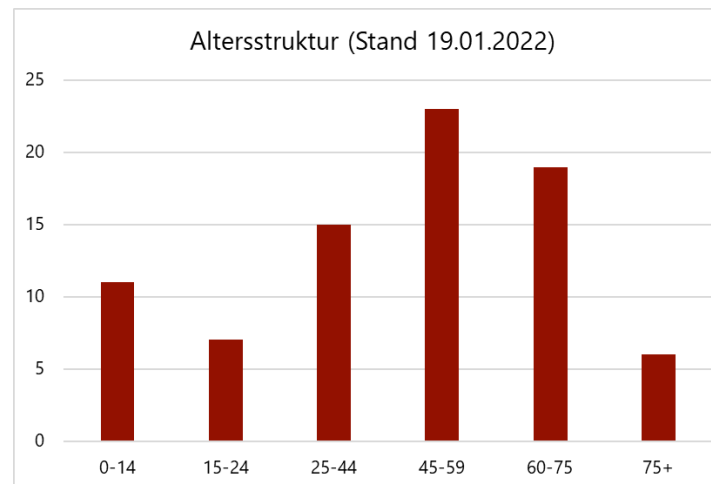
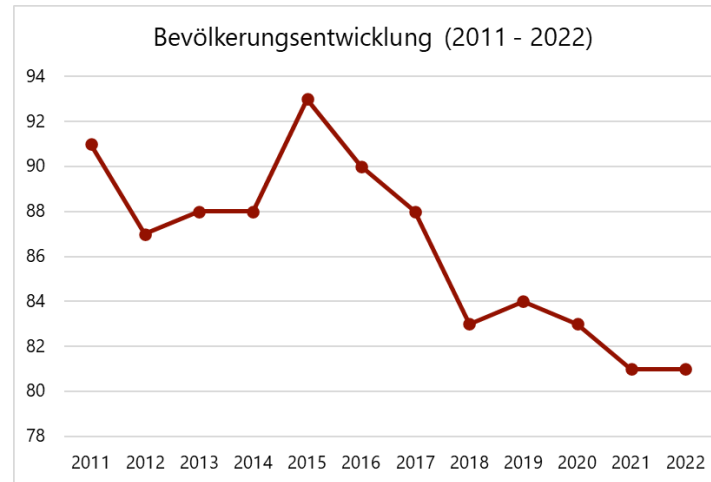


Tourismusbarometer



Flächenpotenziale

Leerstände: 3
verfügbare Baulücken: 0



Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)



Kurzcharakteristik

- 81 Einwohnerinnen und Einwohner (zuzüglich 89 Zweitwohnsitze)
- Vorwiegende Altersgruppen: 0-20 Jahre sowie 50-70 Jahre → Im Verhältnis zur Einwohnerzahl leben hier somit viele Kinder
- Angrenzende Nachbarkommune: Korbach
- Siedlungsstruktur: Ober- und Unterdorf
- Ortsbildprägend: Abrahamskirche
- Landwirtschaftlich geprägt
- Grotenberg (alter Vulkan)
- Zusammenarbeit mit anderen Ortsteilen wie Neerdar und Bömighausen in Form von Jugendfeuerwehr



Verkehrliche Infrastruktur

- Straßenanbindung (über die B251):
 - In südwestlicher Richtung nach Willingen und Usseln
 - In südöstlicher Richtung nach Bömighausen und Neerdar
- Kreisstraßen 18 und K61
- 1 Buslinie: 2-mal täglich für Schulbusverkehr
- AST (ergänzt den Schulverkehr und wird stark genutzt)
- Radweg R5
- Auto unverzichtbar, da großer Optimierungsbedarf beim ÖPNV



Soziales Zusammenleben

- Öffentliche Treffpunkte:
 - Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaftsraum)
 - Jugendraum
 - Kirche



Vereine

- Freiwillige Feuerwehr e.V.
- Dorfgemeinschaft Wellinghausen e.V.
- Bevölkerung und Vereine sind gut untereinander vernetzt



Sport, Freizeit & Tourismus

- Sportplatz
- Spielplatz
- Radweg R5
- Bauernhof Faß Teil des Tourismusprogramms Willingens
- Wanderweg „Vulkan- und Geschichtspfad“
- Touristisches Leitsystem für Wanderpfade



Gastronomie und Übernachtung

- Ferienbauernhof Faß
- Ferienhaus Sonnenberg
- Treffpunkt Sauerland
- Jugendherbergswerk „Don Bosco“



Einzelhandel & Dienstleistungen / Gewerbe

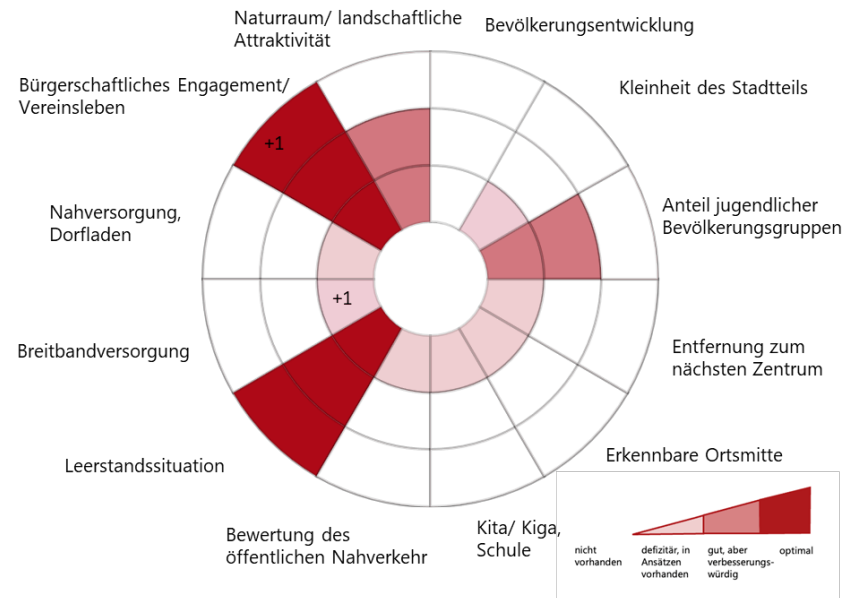
- Regionale Produkte zum Mitnehmen vom Bauernhof Faß
- Schreinerei Behlen
- Alltägliche Erledigungen werden in Usseln oder Korbach getätigt



Landwirtschaftliche Betriebe

- Haupterwerb: 3
- Nebenerwerb: 2

Kriterium	Analysewert	Punktzahl
Bevölkerungsentwicklung	-11 %	0
Kleinheit des Stadtteils	81	1
Anteil jugendlicher Bevölkerungsgruppen	14 %	2
Entfernung zum nächsten Zentrum	rd. 11 km	1
Erkennbare Ortsmitte	vorrangig Straßendorf	1
Kita/Kiga, Schule	Kinderspielplatz/Jugendraum	1
Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs	vorwiegend Schulbusverkehr + Bürgerbus	1
Leerstandssituation	kein Einfluss	3
Breitbandversorgung	weniger als $\geq 30\text{Mbit/s}$ + 4G-Abdeckung	1 + 1
Nahversorgung/Dorfläden	lediglich regionale Produkte vom Bauernhof	1
Bürgerschaftliches Engagement/ Vereinsleben	sehr positiv zu bewerten + DGH	3+1
Naturraum/ landschaftliche Attraktivität	durchschnittliche Attraktivität	2
Summe	4-	19



Fazit:
 Der Ortsteil Welleringhausen hat nach den aufgeführten Bewertungskriterien eine **ausreichende** Ausgangslage mit **erhöhtem** Risikopotenzial aufzuweisen.

13.3 Belegungsliste der Dorfgemeinschaftshäuser

13.3.1 Usseln (Diemelsaal)

Datum	Nutzung	privat	Verein
Jahre: 2018 – 2022, wöchentl. dienstags von 19:00 – 20.00 Uhr	Yoga-Kurs (außer Ferienzeiten, Corona-Pandemie)	x	
Jahre: 2018 – 2022, wöchentl. mittwochs von 20:00 – 22.00 Uhr	Probe Männergesangverein (außer Corona-Pandemie)		x
Jan. – März 2018, mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr	Beratungsangebot Agentur f. Arbeit	Agentur f. Arbeit	
13.03.2018 – 16.08.2018, wöchentl. donnerstags von 15:00 – 17:00 Uhr	Theater AG	Diemeltalschule	
seit 21.08.2018, wöchentl. dienstags von 14:00 – 16:00 Uhr	Hip-Hop AG		
seit 13.08.2018, wöchentl. freitags (wenn frei)	Probe Posaunenchor Usseln		x
seit 23.05.2022, wöchentl. montags	QI Gong Schnupperstunden		x
seit 11.08.2022, wöchentl. donnerstags	Infoveranstaltungen und Beratungen zum Glasfaserausbau	Firma Goetel	
seit 21.09.2022, wöchentl. donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr	Ballett AG	Diemeltalschule	
10.02.2018	Kinderkarneval	KIGA Usseln	
16.02.2018	Oberstufenfete	Uplandschule	
24.02.2018	Familienfeier	x	
11.03.2018	Jahreshauptversammlung, Geschichtsverein		x
17.03.2018	Jahreshauptversammlung TUS/SC Usseln		x
18.03.2018	Babybasar	KIGA Eimelrod	
07.04.2018	Mitgliederversammlung Burschenclub		x
20.04.2018	Familienfeier	x	
27.04.2018	Abschluss Aktion Saubere Landschaft		x
18.05.2018	Familienfeier	x	
24.05.2018	Veranstaltung Posaunenchor		x
02.06.2018	Familienfeier	x	
10.06.2018	Kinderschützenfest		x
16.06.2018	Generalversammlung Schützengesellschaft		x
17.06.2018	Public Viewing		x
27.06.2018	Public Viewing		x
14.07.2018	Familienfeier	x	

28.07./29.7./30.7.2018	Schützenfest		x
06.08.2018	Einschulungsfeier	Diemeltalschule	
11.08.2018	Familienfeier	x	
18.08.2018	Familienfeier	x	
09.09.2018	Babybasar	KIGA Eimelrod	
22.09.2018	Familienfeier	x	
28.10.2018	Wahllokal Landtagswahl	Gemeinde	
01.11.2018	Vortrag	Diemeltalschule	
04.11.2018	Familienfest SC Usseln		x
07.11.2018	Präventionstag Ev. Jugend		x
10./11.11.2018	Probentage Schützenblaskapelle Willingen		x
24.11.2018	Generalversammlung Schützengesellschaft		x
14.12.2018	Weihnachtsfeier	Diemeltalschule	
21.12.2018	Familienfeier	x	
12.01.2019	Versammlung		x
13.01.2019	Familienfeier	x	
13.02.2019	Sitzung Verbandsversammlung		x
09.03.2019	Familienfeier	x	
17.03.2019	Babybasar KIGA Eimelrod	KIGA Eimelrod	
06.04.2019	Jahreshauptversammlung Geschichtsverein		x
13.04.2019	Familienfeier	x	
27.04.2019	Familienfeier	x	
05.05.2019	Familienfeier	x	
06.05.2019	Familienfeier	x	
11.05.2019	Familienfeier	x	
24.05.2019	Veranstaltung KIGA Usseln	KIGA Usseln	
26.05.2019	Wahllokal Europawahl	Gemeinde	
01.06.2019	Versammlung		x
15.06.2019	Generalversammlung Schützengesellschaft		x
16.06.2019	Kinderschützenfest		x
22.06.2019	Familienfeier	x	

27.06.2019	Abschlussfeier	Diemeltalschule	
29.06.2019	Familienfeier	x	
13.08.2019	Einschulungsfeier	Diemeltalschule	
24.08.2019	Familienfeier	x	
02.09.2019	Elternabend	KIGA Usseln	
08.09.2019	Babybasar	KIGA Eimelrod	
05.10.2019	Familienfeier	x	
16.10.2019	Veranstaltung	KIGA Usseln	
17./18.10.2019	Veranstaltungen	Diemeltalschule	
02.11.2019	Familienfeier	x	
03.11.2019	Familienfest SC Usseln		x
18.11.2019	Sitzung Ortsbeirat Usseln	Ortsbeirat	
23.11.2019	Jahreshauptversammlung Schützengesellschaft		x
30.11./01.12.2019	Proben Schützenblaskapelle Willingen		x
07.12.2019	Familienfeier	x	
11.01.2020	Versammlung		x
30.01.2020	Veranstaltung: Puppentheater	Theater	
15.02.2020	Familienfeier	x	
21.02.2020	Oberstufenfete	Uplandschule	
29.02.2020	Veranstaltung		x
03.07.2020	Abschlussfeier	Diemeltalschule	
08.09.2020	Elternabend	KIGA Usseln	
16.09./17.09.2020	Elternabende	Diemeltalschule	
01.10. – 26.11.2020	regelmäßige Besprechungen	KIGA Usseln	
05.11.2020	Parteisitzung	Partei	
28.01.2021	Fraktionssitzung	Partei	
14.03.2021	Wahllokal Kommunalwahl	Gemeinde	
27.03.2021	Parteisitzung	Partei	
21.04.2021	Sitzung Verbandsversammlung NP Diemelsee	Zweckverband	
29.04.2021	Besprechung Hipos Gemeinde	Gemeinde	
04.05.2021	Sitzung Ortsbeirat	Ortsbeirat	

15.07.2021	Sitzung ev. Gesamtverband	Kirchengemeinde
16.07.2021	Verabschiedung 4. Klasse	Diemeltalschule
21.08.2021	Familienfeier	x
31.08.2021	Einschulungsfeier	Diemeltalschule
26.09.2021	Wahllokal Bundestagswahl	Gemeinde
06.10.2021	Bücherflohmarkt	Diemeltalschule
10.10.2021	Probe Männergesangverein Upland	x
22.10./23.10.2021	Tagung Fachhochschule Südwestfalen	Hochschule
28.10.2021	Veranstaltung	Diemeltalschule
30.10.2021	Fortbildung Naturparkführer	Zweckverband
31.10.2021	Familienparty	Tanzschule
10.11.2021	Sitzung Zweckverbnd Naturpark Diemelsee	Zweckverband
17.11.2021	Mädchenbus (wegen schlechtem Wetter im Diemelsaal)	x
25.11.2021	Sitzung Ortsbeirat	Ortsbeirat
08.02.2022	Sitzung Ortsbeirat	Ortsbeirat
13.02.2022	Wahllokal Bürgermeisterwahl	Gemeinde
21.02.2022	Sitzung ev. Gesamtverband	Kirchengemeinde
04.03.2022	Veranstaltung ev. Gesamtverband Upland	Kirchengemeinde
05.03.2022	Kinder-Weltgebetstag	Kirchengemeinde
14.03.2022	Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr	x
20.03.2022	Babybasar	KIGA
26.03.2022	Eigentümerversammlung	x
13.04.2022	Vorstellung Puppentheater	Puppentheater
01.05./02.05.2022	Familienfeier	x
11.05.2022	Veranstaltung Upländer Präventionskreis	Kirchengemeinde
12.05.2022	Schulung Mitarbeiter	KIGA Usseln
09.06.2022	Wegemarkierer-Kurs	Gemeinde
15.06.2022	Familienfeier	x
19.06.2022	Family-Party Tanzschule	Tanzschule
30.06.2022	Sitzung Zweckverband Naturpark Diemelsee	Zweckverband
08.07.2022	Familienfeier	x

15.07.2022	Familienfeier	x	
18.07./19.07.2022	Abschlussfeier	Diemeltalschule	
06.09.2022	Einschulungsfeier	Diemeltalschule	
10.09./11.09.2022	Feier Jubiläums-Konfirmation	Kirchengemeinde	
14.09.2022	Veranstaltung KIGA	KIGA Usseln	
15.10.2022	Versammlung Jugendfeuerwehr		x
06.11.2022	Familienfeier SC Usseln		x
15.12.2022	Adventsnachmittag	ev.Kirchengemeinde	
16.12.2022	Weihnachtsfeier	Diemeltalschule	

Bei Veranstaltungen der Schützengesellschaft Usseln in der Schützenhalle wird bei verschiedenen Veranstaltungen, z. B. Silvesterball, Blasmusikfrühschoppen, Bayrischer Abend, Theatervorführungen, Hochzeiten, auch der Diemelsaal mitgenutzt.

Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)

13.3.2 Schwalefeld

Datum	Nutzung	privat	Verein
ab 09.2020, wöchentl. mittwochs von 10:00 – 11:00 Uhr	Stuhl-Yoga-Kurse	x	
Mo. 16.15 – 17.15	Yoga	x	
Mo. 18.00 – 19.00	Turnen	x	
Di. 10.00 – 11.00	Yoga	x	
Di. 19.10 – 20.15	Yoga	x	
Mi. 15.30 – 20.00	Tanzen	x	
Mi. 19.30 – 22.30	Rock-Band	x	
Mi. 19.30 – 22.00	Kegeln	x	
Do. 19.30 – 21.00	Singen	x	
Do. 20.00 – 22.00	Kegeln	x	
13.01.2018	Geburtstagsfeier; Saal	x	
09.03.2018	private Feier; Thekenraum	x	
26.05.2018	private Feier; Thekenraum	x	
23.06.2018	private Feier; Thekenraum	x	
18.08.2018	private Feier; Thekenraum	x	
15.09.2018	private Feier; Thekenraum	x	
15.12.2018	private Feier; Thekenraum	x	
17.02.2019	private Feier; Thekenraum	x	
15.04.2019	private Feier; Thekenraum	x	
05.05.2019	private Feier; Thekenraum	x	
20.06.2019	private Feier; Thekenraum	x	
28.06.2019	private Feier; Saal	x	
18.08.2019	private Feier; Thekenraum	x	
14.09.2019	private Feier; Thekenraum	x	
19.10.2019	private Feier; Saal	x	
02.11.2019	private Feier; Thekenraum	x	
30.11.2019 – 01.12.2019	Gardinen bearbeiten; Saal	x	
24.07.2020	Eigentümerversammlung; Saal	x	

24.07.2020	Eigentümerversammlung; Saal	x	
07.08.2020	Eigentümerversammlungen	x	
08.08.2020		x	
14.08.2020		x	
15.08.2020		x	
22.08.2020		x	
29.08.2020		x	
05.03.2022		private Feier; Saal	x
08.04.2022	private Feier; Thekenraum	x	
23.04.2022	private Feier; Thekenraum	x	
13.05.2022	private Feier; Saal	x	
06.06.2022	private Feier; Thekenraum	x	
18.09.2022	private Feier; Thekenraum	x	

Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)

13.3.3 Eimelrod

Datum	Nutzung	privat	Verein
Mo. 16.00 Uhr	Kinderturnen		x
Di. 18.00 Uhr	Tischtennis		x
Mi. 19.00 Uhr	Aktiv plus		x
Do. 19.00 Uhr	Fit Mix		x
Do. 20.00 Uhr	Ausdauer		x
Fr. 18.00 Uhr	Tischtennis		x
20.01.2018	Jahreshauptversammlung Feuerwehr		x
27.01.2018	Jahreshauptversammlung Sportverein		x
24.02.2018	Geburtstagsfeier; Saal, Gruppenraum, Küche	x	
30.04.2018	Polterabend; Saal, Gruppenraum, Speisesaal, Küche	x	
05.05.2018	Hochzeitsfeier; Saal, Gruppenraum, Speisesaal, Küche	x	
08.09.2018	Hochzeitsfeier; Saal, Gruppenraum, Speisesaal, Küche	x	
20.10.2018	Geburtstagsfeier; Saal, Gruppenraum, Speisesaal, Küche	x	
19.01.2019	Jahreshauptversammlung Feuerwehr; Küche	Feuerwehr	
26.01.2019	Jahreshauptversammlung Sportverein; Küche		x
30.03.2019	Geburtstagsfeier; Saal, Gruppenraum, Küche	x	
07.04.2019	Taufe; Gruppenraum, Küche	x	
04.05.2019	Hochzeitsfeier; Saal, Gruppenraum, Speisesaal, Küche	x	
10.05.2019	Beerdigung; Saal, Küche	x	
11.05.2019	Goldene Hochzeit; Saal, Gruppenraum, Küche	x	
20.07.2019	Hochzeitsfeier; Saal, Gruppenraum, Speisesaal, Küche	x	
01.09.2019	Landfrauenfest; Saal, Gruppenraum, Speisesaal, Küche		x
11.01.2019	Jahreshauptversammlung Feuerwehr; Küche	Feuerwehr	
25.01.2020	Jahreshauptversammlung Sportverein; Küche		x
22.02.2020	Geburtstagsfeier; Saal, Gruppenraum, Speisesaal, Küche	x	
28.08.2021	Hochzeitsfeier; Saal, Gruppenraum, Küche	x	
21.05.2022	Hochzeitsfeier; Saal, Gruppenraum, Speisesaal, Küche	x	

Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)

13.3.4 Rattlar

Datum	Nutzung	privat	Verein
wöchentlich	Ältere Damen Turnen	x	
wöchentlich	Jüngere Damen Turnen (ab 2023)	x	
jeden ersten und dritten Montag im Monat	Treffen Freiwillige Feuerwehr		x
10.02.2018	Geburtstag; Gemeinschaftsraum, Küche	x	
16.03.2018	Beerdigung; Küche	x	
24.03.2018	Geburtstagsfeier; Gemeinschaftsraum	x	
02.06.2018	Hochzeitsfeier; Halle Erdgeschoss, Küche	x	
26.07.2018	Beerdigung; Gemeinschaftsraum, Küche	x	
04.08.2018	Geburtstagsfeier; Gemeinschaftsraum	x	
01.09.2018	Hochzeitsfeier; Halle Erdgeschoss, Küche	x	
08.10.2018	Beerdigung; Halle Erdgeschoss, Küche	x	
14.12.2018	private Feier; Halle Erdgeschoss, Küche	x	
05.01.2019	Geburtstagsfeier; Halle Rattlar Erdgeschoss, Küche	x	
19.01.2019	Schützenfest Halbzeitfete; Halle Rattlar Erdgeschoss		x
23.02.2019	Geburtstag; Gemeinschaftsraum, Küche	x	
19.09.2019	Geburtstagsfeier; Gemeinschaftsraum, Küche	x	
12.10.2019	Geburtstagsfeier; Gemeinschaftsraum	x	
14.12.2019	Hochzeitsfeier; Gemeinschaftsraum	x	
11.01.2020	Geburtstagsfeier; Gemeinschaftsraum, Küche	x	
25.01.2020	Schützenfest Halbzeitfete; Halle Erdgeschoss		x
25.03.2022	Geburtstagsfeier; Gemeinschaftsraum, Küche	x	
18.06.2022	Geburtstagsfeier; Halle Erdgeschoss, Gemeinschaftsraum, Küche	x	
09.04.2022	private Feier; Halle Erdgeschoss	x	
18.09.2022	Geburtstagsfeier; Gemeinschaftsraum, Küche	x	

Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)

13.3.5 Neerdar

Datum	Nutzung	privat	Verein
wöchentlich	Schießstand: Schützenverein (Sommerpause von April bis September)		x
monatlich	DRK-Ortsverein		x
ohne festen Termin	Ortsbeiratssitzungen		x
ohne festen Termin	Vorstandssitzungen der örtl. Vereine		x
ohne festen Termin	Jahreshauptversammlung		x
ohne festen Termin	Familienfeiern	x	
13.01.2018	Geburtstagsfeier; DGH komplett, Küche	x	
04.03.2018	Geburtstagsfeier; DGH komplett, Küche	x	
16.06.2018	Polterabend; DGH komplett	x	
04.08.2018	Geburtstagsfeier; DGH komplett, Küche	x	
07.09.2019	Familienfeier; kleiner Raum, Küche	x	
23.11.2019	Geburtstagsfeier; kleiner Raum, Küche	x	
30.08.2020	Taufe; DGH, Küche	x	
18.10.2020	Taufe; DGH, Küche	x	
19.09.2021	Taufe; DGH, Küche	x	
30.10.2021	Familienfeier; DGH	x	
03.06.2022	private Feier; kleiner Raum, Küche	x	
23.07.2022	private Feier; kleiner Raum, Küche	x	

Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)

13.3.6 Bömighausen

Datum	Nutzung	privat	Verein
wöchentlich	Schießgruppe		x
wöchentlich	Gymnastikdamen		x
10x	Wettkampftage der Schützen		x
6x	Vorstandssitzungen	x	
2x	Generalversammlungen Schützen und Feuerwehr Preis- und Pokalschießen		x
1x	Nachsitzen Volkstrauertag		x
1x	Ausmärsche zu verschiedenen Festen und Treffpunkten sowie nachher Kartoffelbraten		x
1x - 2x	Erste Hilfe Lehrgänge		x
1x	Osterfeuer Nachfeier		x
6x	Treffen Ortsbeirat		x
1x	Kinder und Senioren Weihnachtsfeier		x
regelmäßig	Veranstaltungen vor der Halle; nur WC wird benutzt	x	
03.07.2018	Geburtstagsfeier; komplette Halle, mit Küche	x	
14.07.2018	private Feier; komplette Halle, mit Küche	x	
03.11.2018	Geburtstagsfeier; kleiner Saal, mit Küche	x	
01.12.2018	private Feier; komplette Halle, mit Küche	x	
15.12.2018	Geburtstagsfeier; komplette Halle, mit Küche	x	
12.01.2019	Geburtstagsfeier; kleiner Saal, ohne Küche	x	
14.04.2019	Taufe; kleiner Saal, mit Küche	x	
01.06.2019	Geburtstagsfeier; kleiner Saal, mit Küche	x	
27.07.2019	Geburtstagsfeier; großer Saal, mit Küche	x	
21.09.2019	Geburtstagsfeier; komplette Halle	x	
19.10.2019	Geburtstagsfeier; komplette Halle (außer kl. Saal)	x	
21.12.2019	Geburtstagsfeier; komplette Halle	x	
18.04.2020	Geburtstagsfeier; großer Saal, mit Küche	x	
24. – 27.04.2020	Konfirmation; komplette Halle	x	
29. u. 30.08.2020	Jugendfreizeit		x
10.10.2021	Taufe; kleiner Saal, mit Küche	x	

15./16.10.2021	Eigentümerversammlung; kleiner Saal	x	
30.10.2021	Geburtstagsfeier; großer Saal	x	
06.11.2021	Geburtstagsfeier; kleiner Saal	x	
25.06.2022	Hochzeitsfeier; komplette Halle, mit Küche	x	
22.07.2022	Geburtstagsfeier; großer Saal, mit Küche	x	
10.08.2022	Informationsveranstaltung zu Glasfaserausbau	x	
20.08.2022	Geburtstagsfeier; kleiner Saal, mit Küche	x	

Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)

13.3.7 Hemmighausen

Datum	Nutzung	privat	Verein
ca. 15 Belegungen	Ortsbeiratssitzungen und Jahreshauptversammlungen der örtlichen Vereine		x
02.03.2018	Geburtstagsfeier; kleiner Saal	x	
27.04.2018	Geburtstagsfeier; großer u. kleiner Saal, Küche	x	
04.05.2018	Beerdigung; großer Saal, Küche	x	
23.11.2018	Treibjagd; kleiner Raum, Küche	Jagdgenossensch.	
01.01.2019	Neujahres-Eierbacken; kleiner Raum, Küche		x
23.02.2019	Geburtstagsfeier; kleiner Raum, Küche	x	
01.03.2019	Geburtstagsfeier; großer Saal, kleiner Raum	x	
29.04.2019	Krümmelfete; großer Saal, Küche	x	
13.09.2019	Stufenfete; großer u. kleiner Saal, Küche	x	
23.11.2019	Treibjagd; kleiner Raum, Küche	Jagdgenossensch.	
16.11.2019	Geburtstagsfeier; großer u. kleiner Saal, Küche	x	
25.12.2019	Familientreffen; kleiner Saal, Küche	x	
31.12.2019	Silvesterfeier; großer u. kleiner Saal, Küche		x
16.10.2021	Geburtstagsfeier; großer u. kleiner Saal, Küche	x	
13.11.2021	Geburtstagsfeier; großer u. kleiner Saal, Küche	x	
16.04.2022	Geburtstagsfeier; großer u. kleiner Saal, Küche	x	
20.08.2022	Geburtstagsfeier; großer u. kleiner Saal, Küche	x	

Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)

13.3.8 Wellinghausen

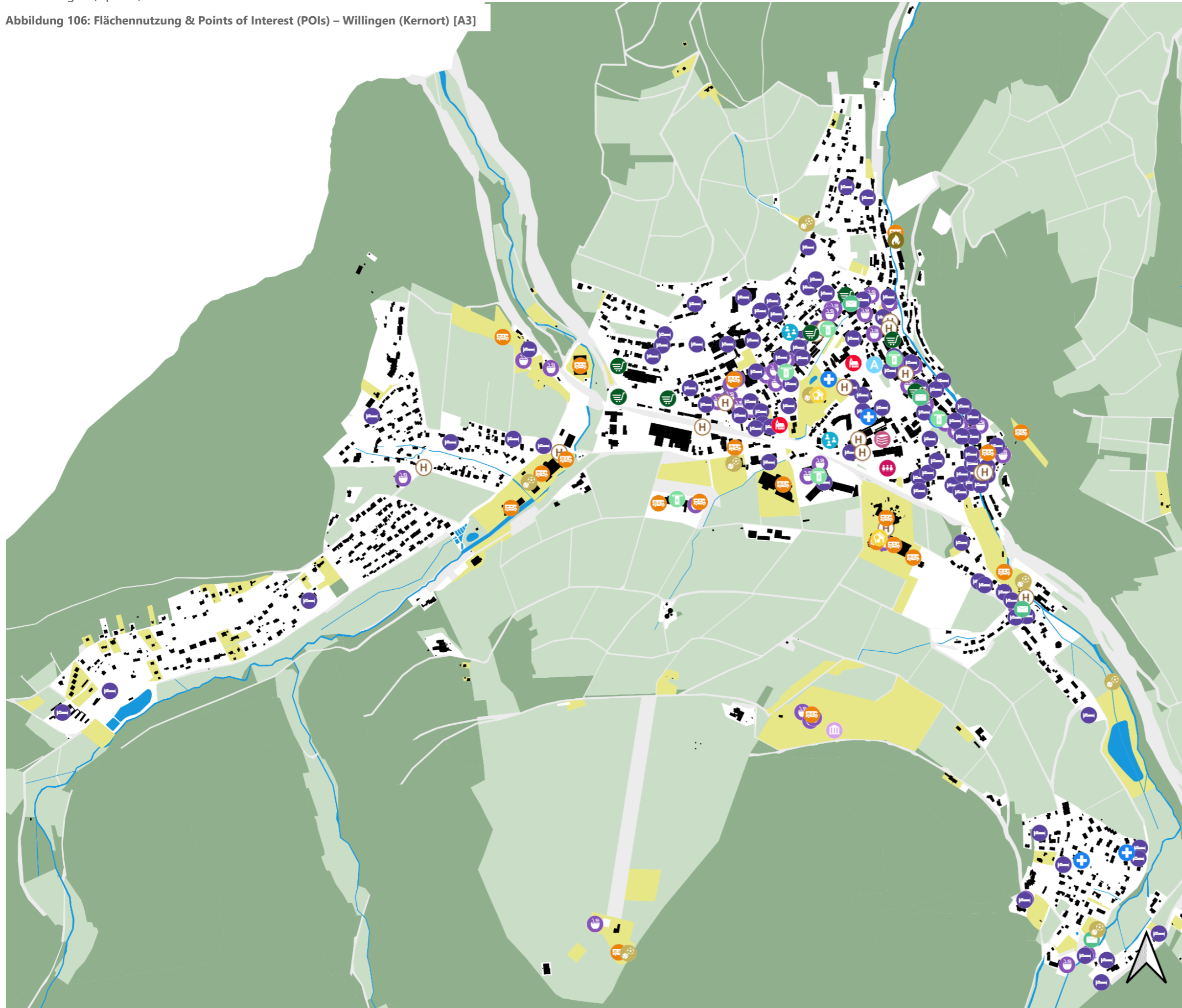
Datum	Nutzung	privat	Verein
3x Monat	Dorfveranstaltungen und Feiern	x	
2x Monat	Ausbildungseinheiten der Feuerwehr		x
2x Monat	Aktionstreffen der Dorfkinder	x	
1,5x Monat	Private Familienfeiern	x	
23.02.2018	Geburtstagsfeier; kleiner Saal, Küche	x	
06.05.2018	Privatfeier; großer Saal, Küche	x	
29.06.2018	Beerdigung; großer Saal, Küche	x	
26.08.2018	Geburtstagsfeier; kleiner Saal	x	
07.09.2018	Geburtstagsfeier; kleiner Saal	x	
15.12.2018	Geburtstagsfeier; kleiner Saal, Küche	x	
27.06.2021	Familienfeier; großer Saal	x	
05.06.2022	Familienfeier; großer Saal	x	

Quelle: Gemeinde Willingen (Upland), eigene Darstellung der cima (2023)

13.4 Karten der städtebaulichen Analyse in A3-Format

In den nachfolgenden Seiten sind die Karten der städtebaulichen Analyse der einzelnen Ortsteile aus Kapitel 4.7 in groß als A3-Format zur besseren Lesbarkeit dargestellt.

Abbildung 106: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Willingen (Kernort) [A3]



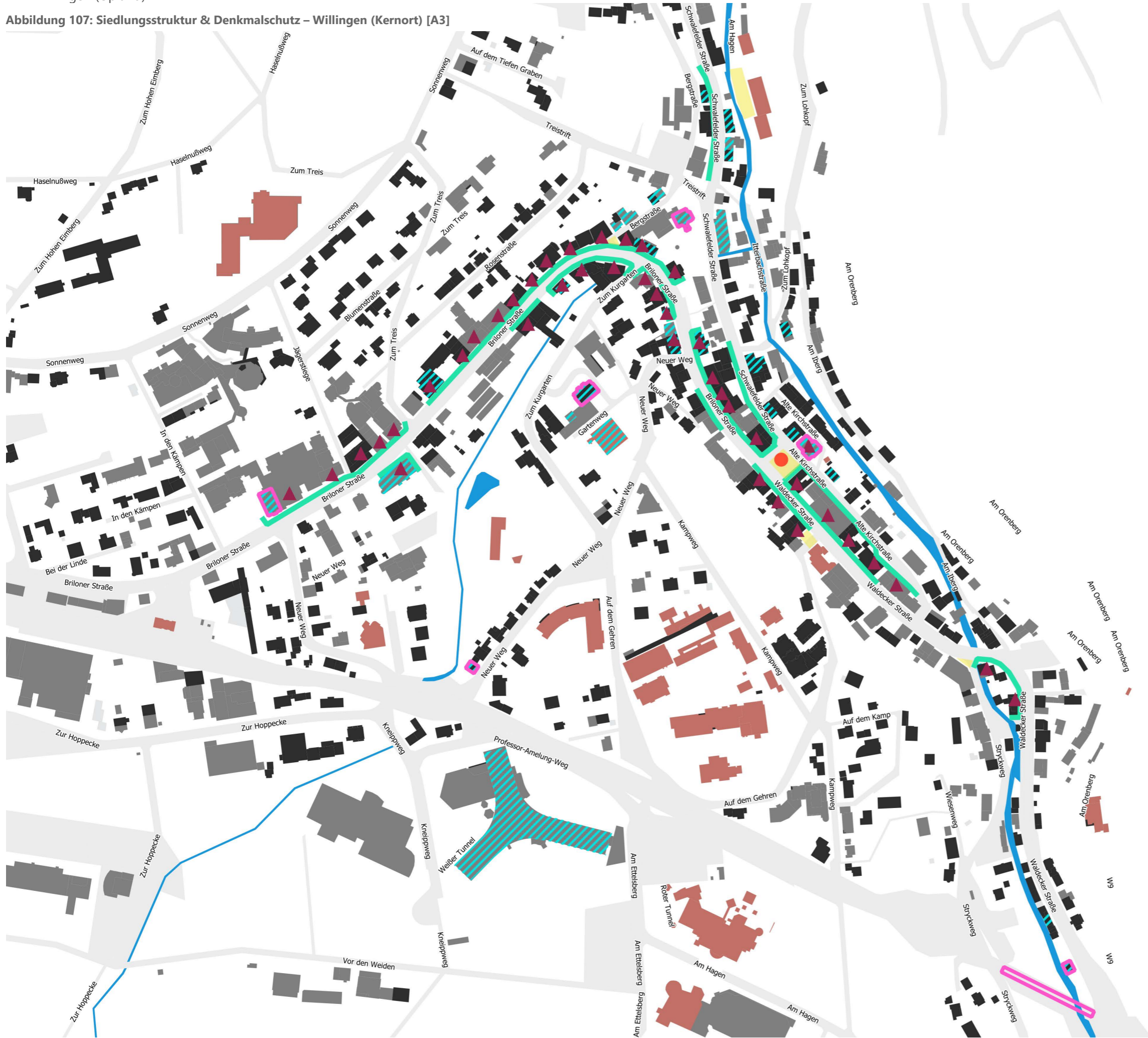
Willingen (Kernort)

- DGH / Festhalle
- Spiel, Sport und Freizeit
- Feuerwehr
- Tourismusangebote
- Museum
- Kirche
- Kinderbetreuung
- Schule
- Bankautomaten
- Post
- Nahversorgung
- Apotheken
- Pflege
- Medizinische Versorgung
- Haltestelle
- Übernachtung
- Gastronomie
- Gebäude
- Straßen & Wege
- Siedlungsfläche
- Spiel-, Sport- & Freizeitflächen
- Felder & Wiesen
- Wald & Gehölz
- Gewässer

0 100 200 m

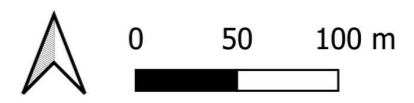
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 107: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Willingen (Kernort) [A3]



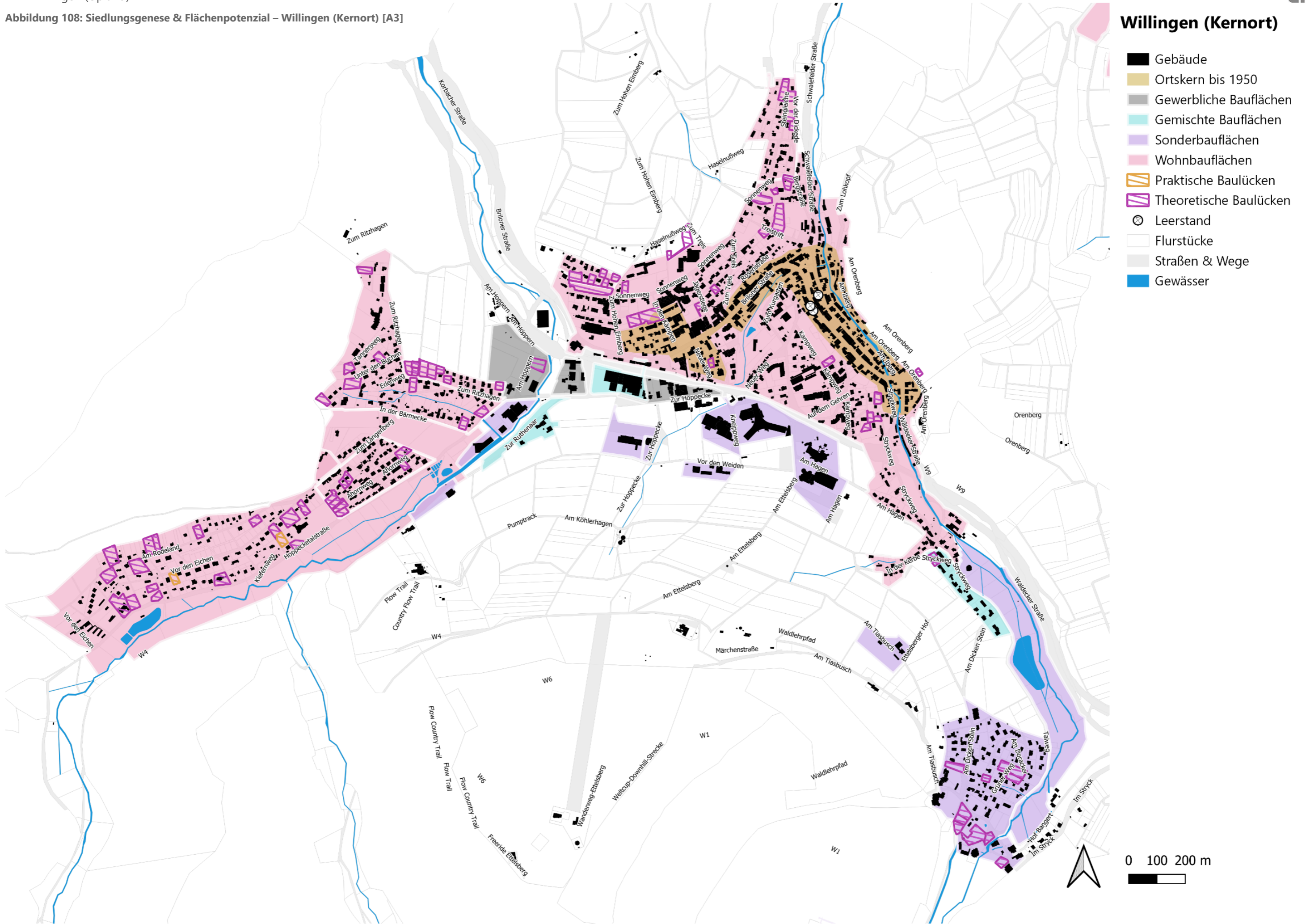
Willingen (Kernort)

- Wohngebäude
- Öffentliche Gebäude
- Wirtschafts- & Gewerbegebäude
- Nebengebäude
- Ortsmittelpunkt
- Strukturbildende Gebäude
- Erhaltenswerte Gebäude
- Einzelkulturdenkmäler
- Raumkanten
- Platzsituationen
- Straßen & Wege
- Gewässer



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 108: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Willingen (Kernort) [A3]



Willingen (Kernort)

- Gebäude
- Ortskern bis 1950
- Gewerbliche Bauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Sonderbauflächen
- Wohnbauflächen
- ▭ Praktische Baulücken
- ▭ Theoretische Baulücken
- Leerstand
- Flurstücke
- Straßen & Wege
- Gewässer

0 100 200 m

Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 109: Fördergebietsabgrenzung – Willingen (Kernort) [A3]

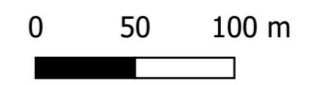
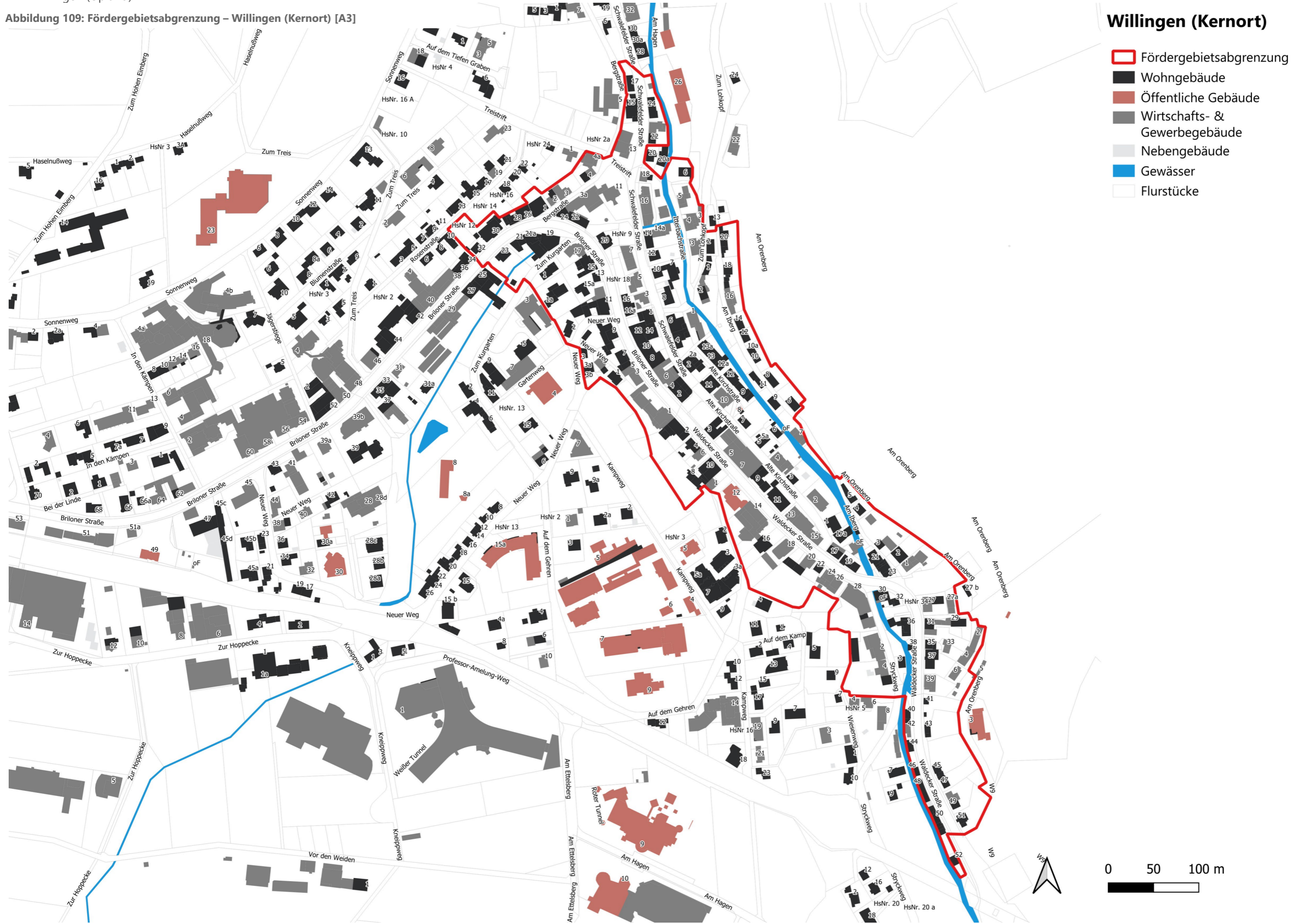
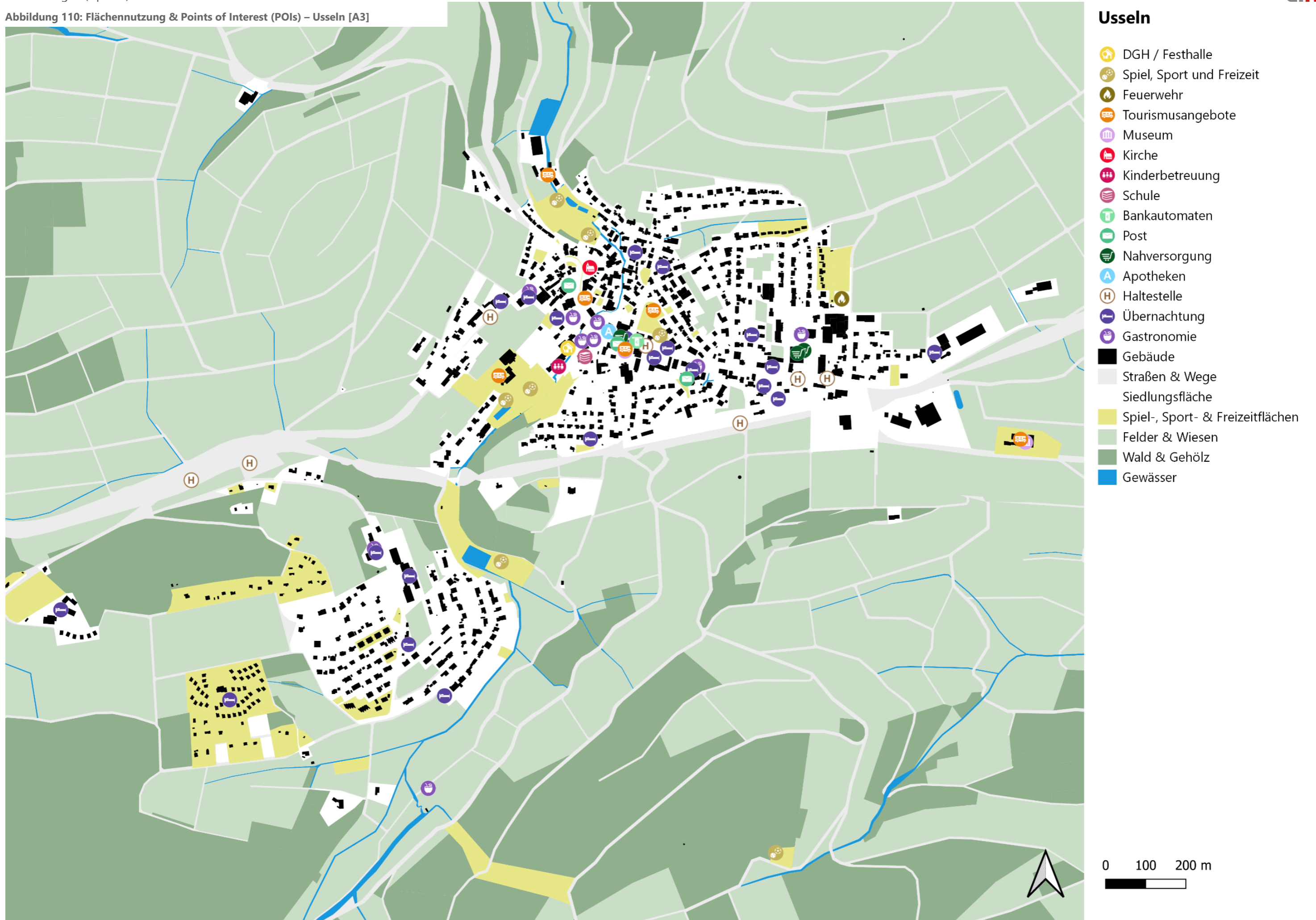
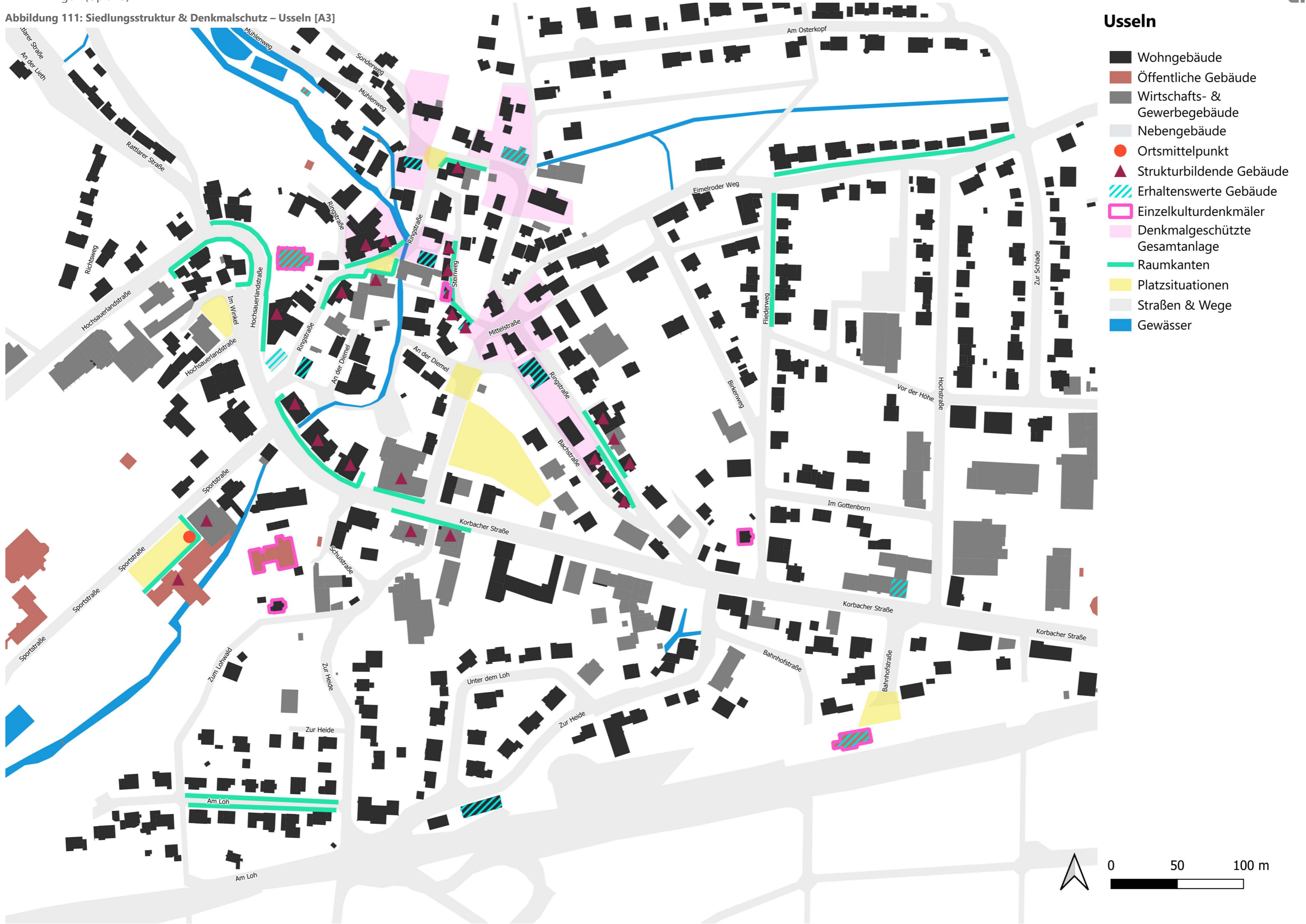


Abbildung 110: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Usseln [A3]



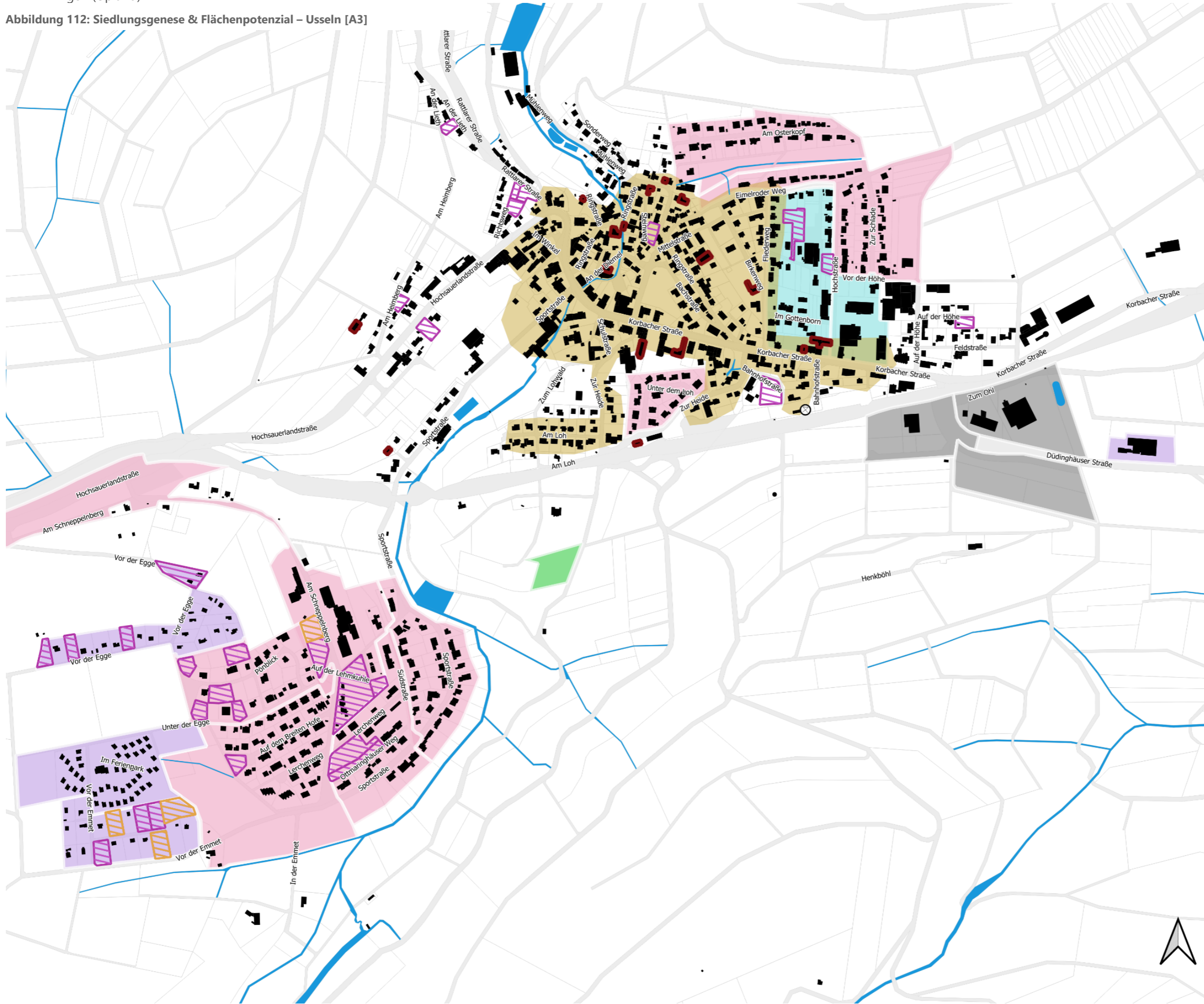
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 111: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Usseln [A3]

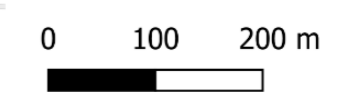


Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 112: Siedlungsentstehung & Flächenpotenzial – Usseln [A3]

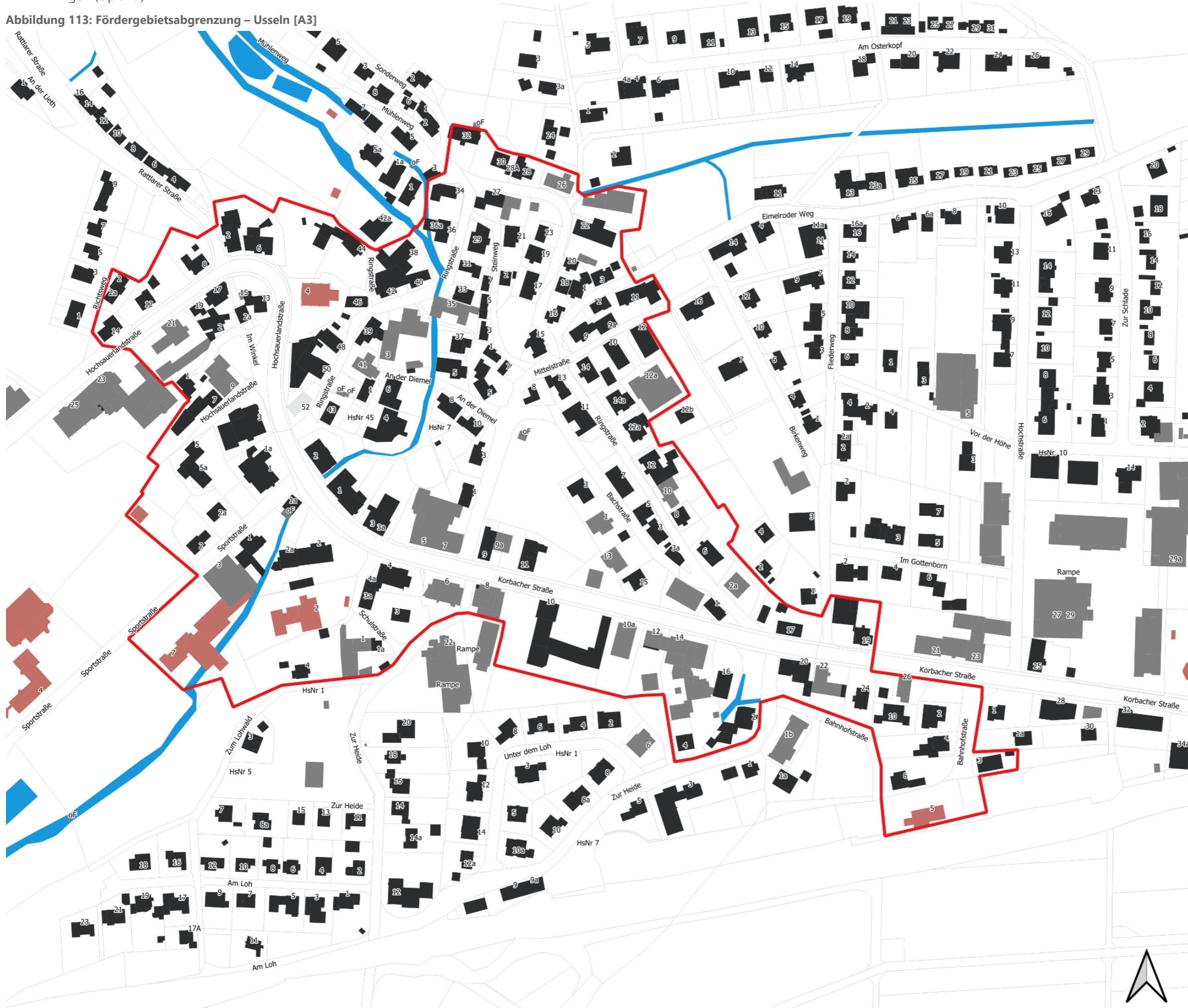


- Usseln**
- Gebäude
 - Ortskern bis 1950
 - Gewerbliche Bauflächen
 - Grünflächen
 - Gemischte Bauflächen
 - Sonderbauflächen
 - Wohnbauflächen
 - Praktische Baulücken
 - Theoretische Baulücken
 - Ausbaubare Scheunen
 - Leerstand
 - Flurstücke
 - Straßen & Wege
 - Gewässer



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 113: Fördergebietsabgrenzung – Usseln [A3]



Usseln

- Fördergebietsabgrenzung
- Wohngebäude
- Wirtschafts- & Gewerbegebäude
- Öffentliche Gebäude
- Nebengebäude
- Flurstücke
- Gewässer

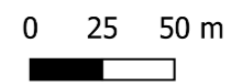
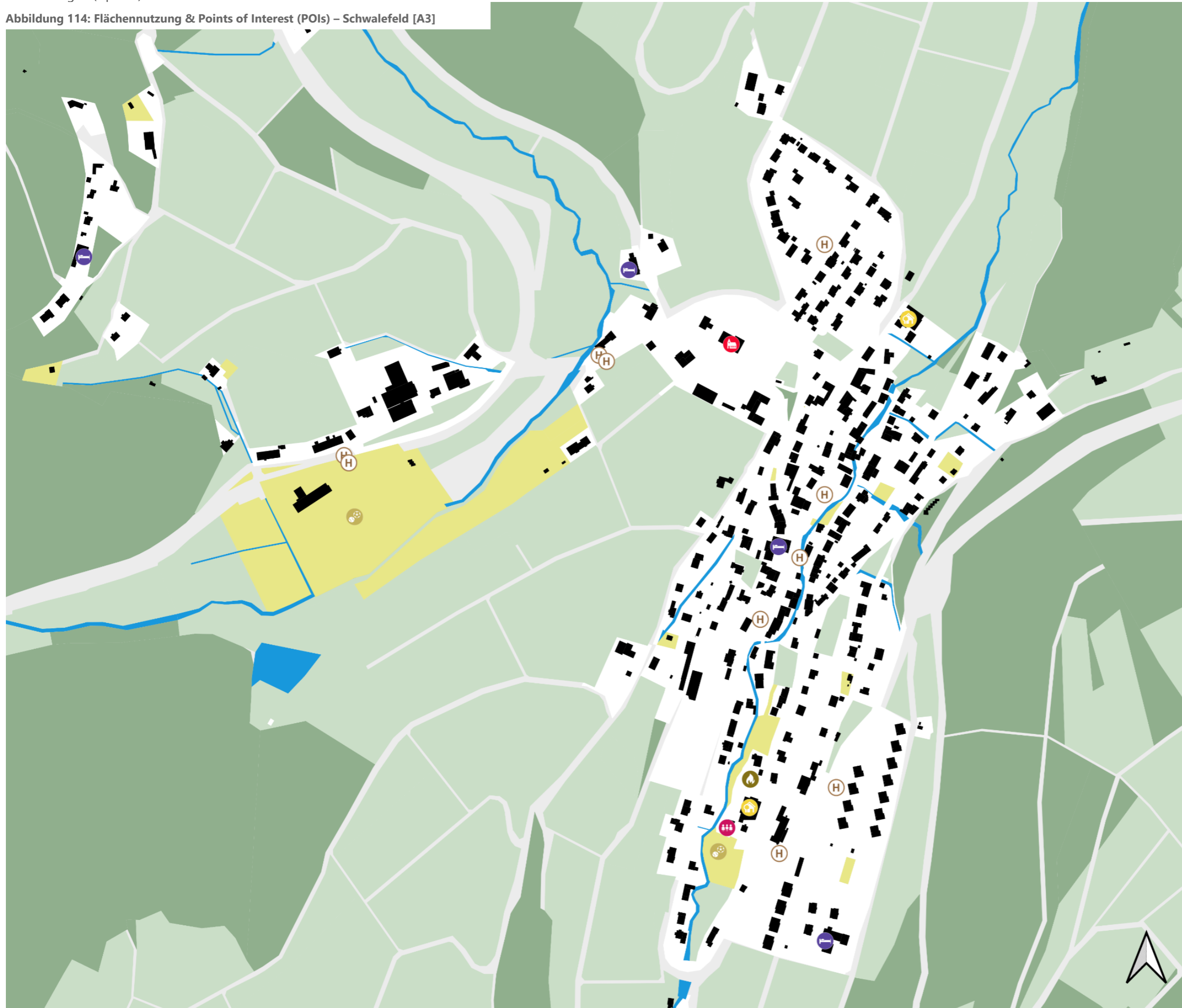


Abbildung 114: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Schwalefeld [A3]



Schwalefeld

- DGH / Festhalle
- Spiel, Sport und Freizeit
- Feuerwehr
- Kirche
- Kinderbetreuung
- Haltestelle
- Übernachtung
- Gebäude
- Straßen & Wege
- Siedlungsfläche
- Spiel-, Sport- & Freizeitflächen
- Felder & Wiesen
- Wald & Gehölz
- Gewässer

Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 115: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Schwalefeld [A3]

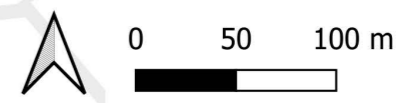
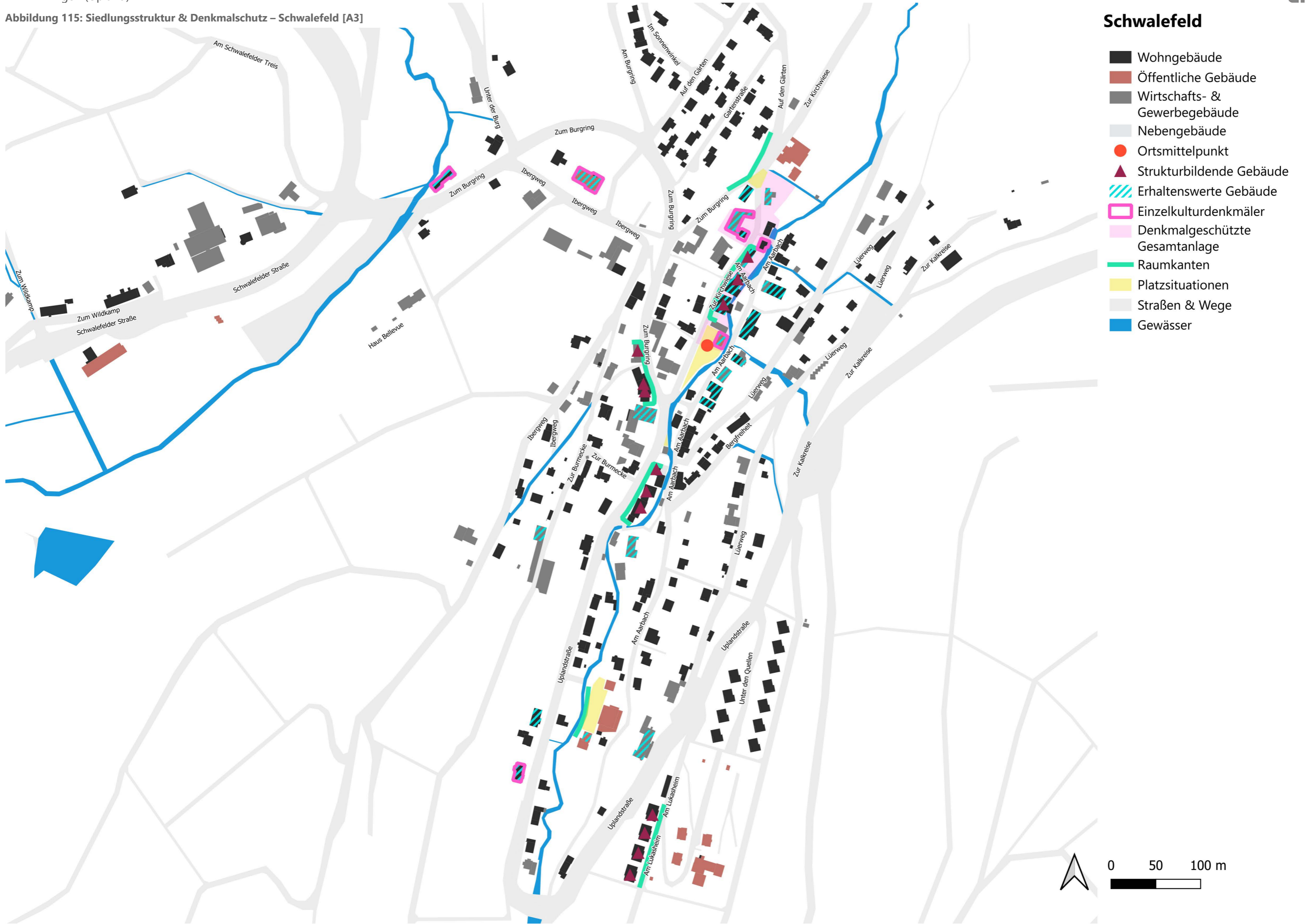
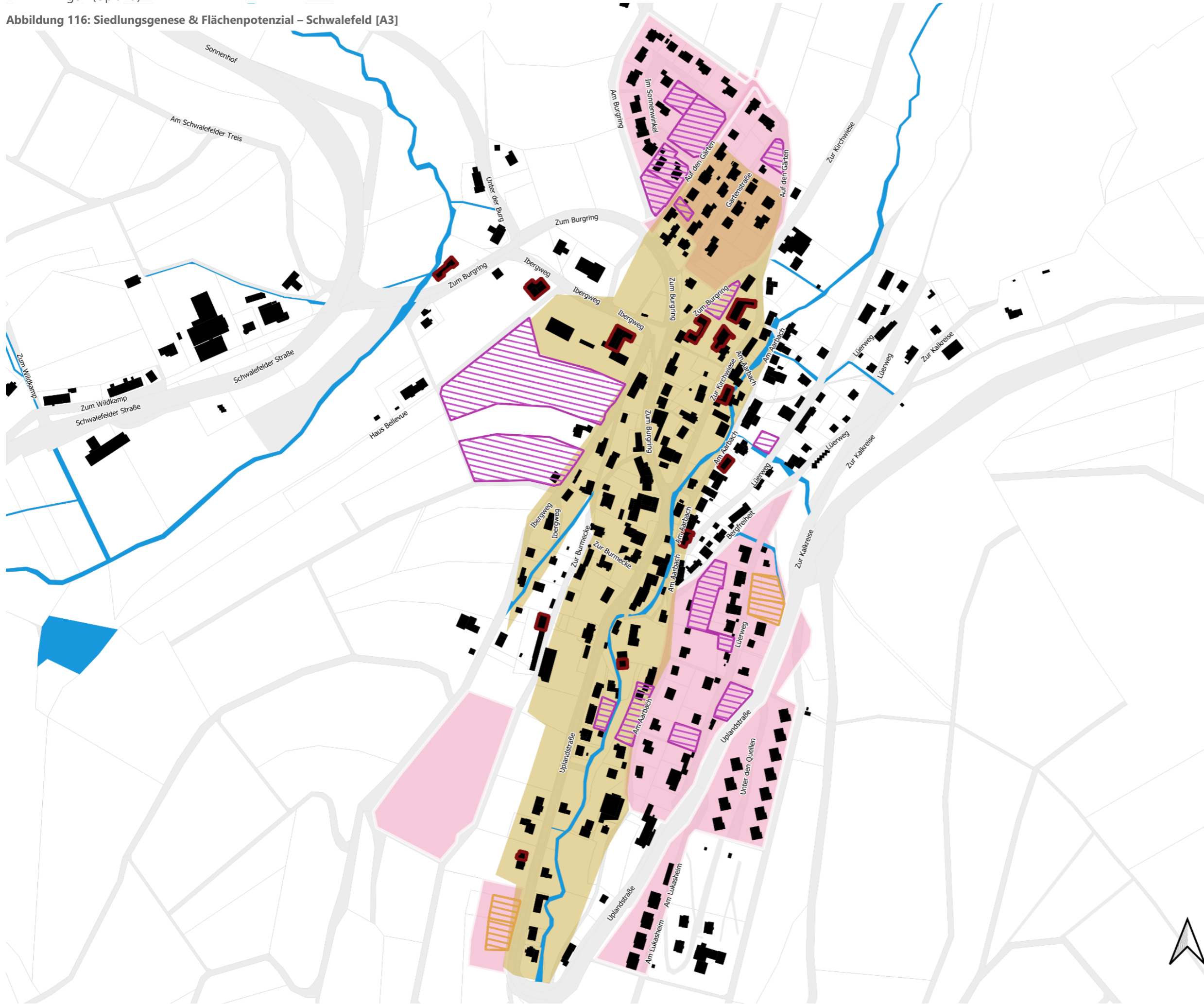
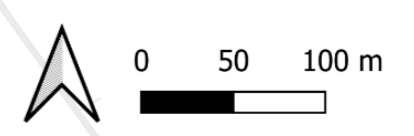


Abbildung 116: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Schwalefeld [A3]

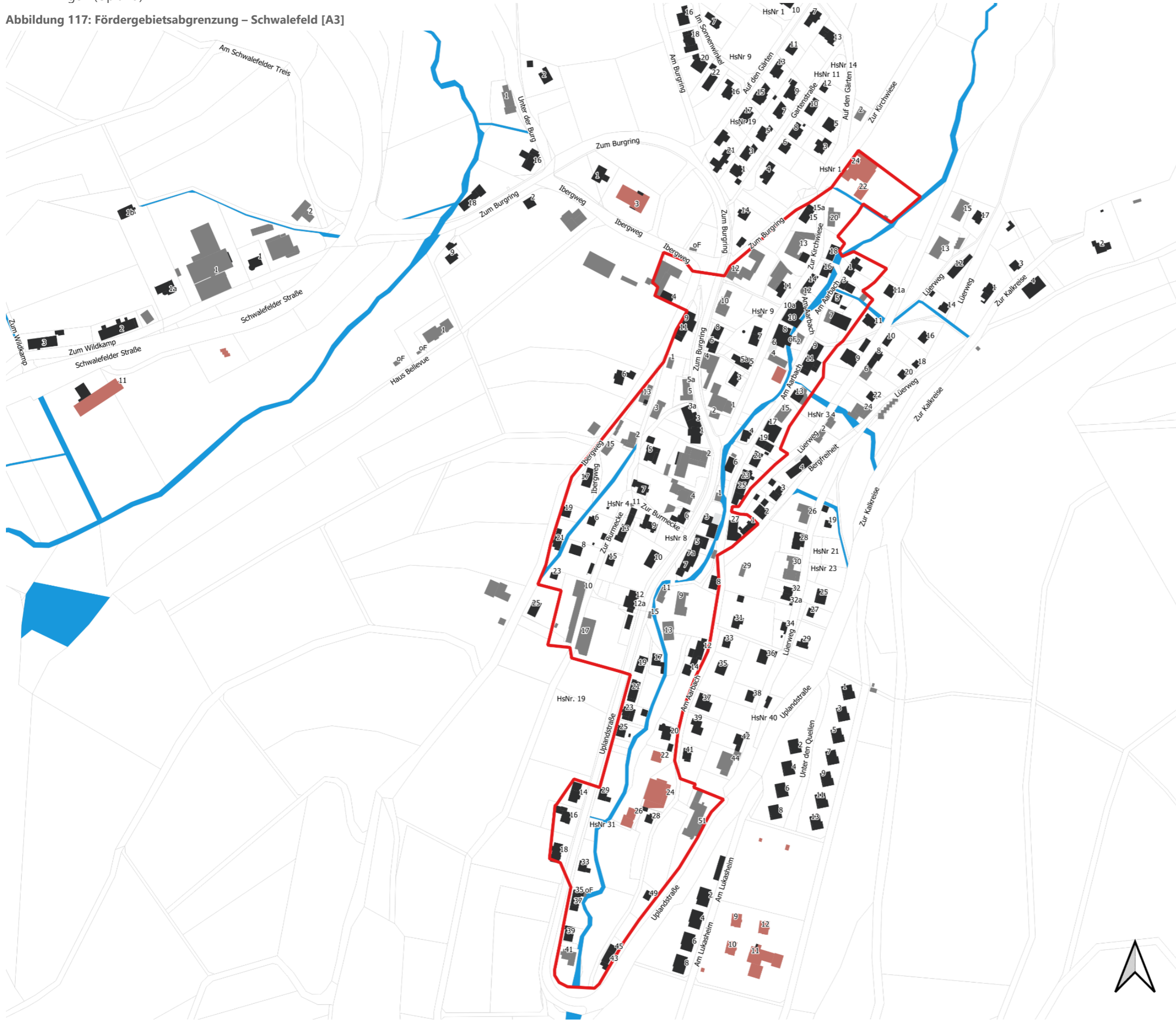


- Schwalefeld**
- Gebäude
 - Ortskern bis 1950
 - Wohnbauflächen
 - Praktische Baulücken
 - Theoretische Baulücken
 - Ausbaubare Scheunen
 - Flurstücke
 - Straßen & Wege
 - Gewässer



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 117: Fördergebietsabgrenzung – Schwalefeld [A3]



Schwalefeld

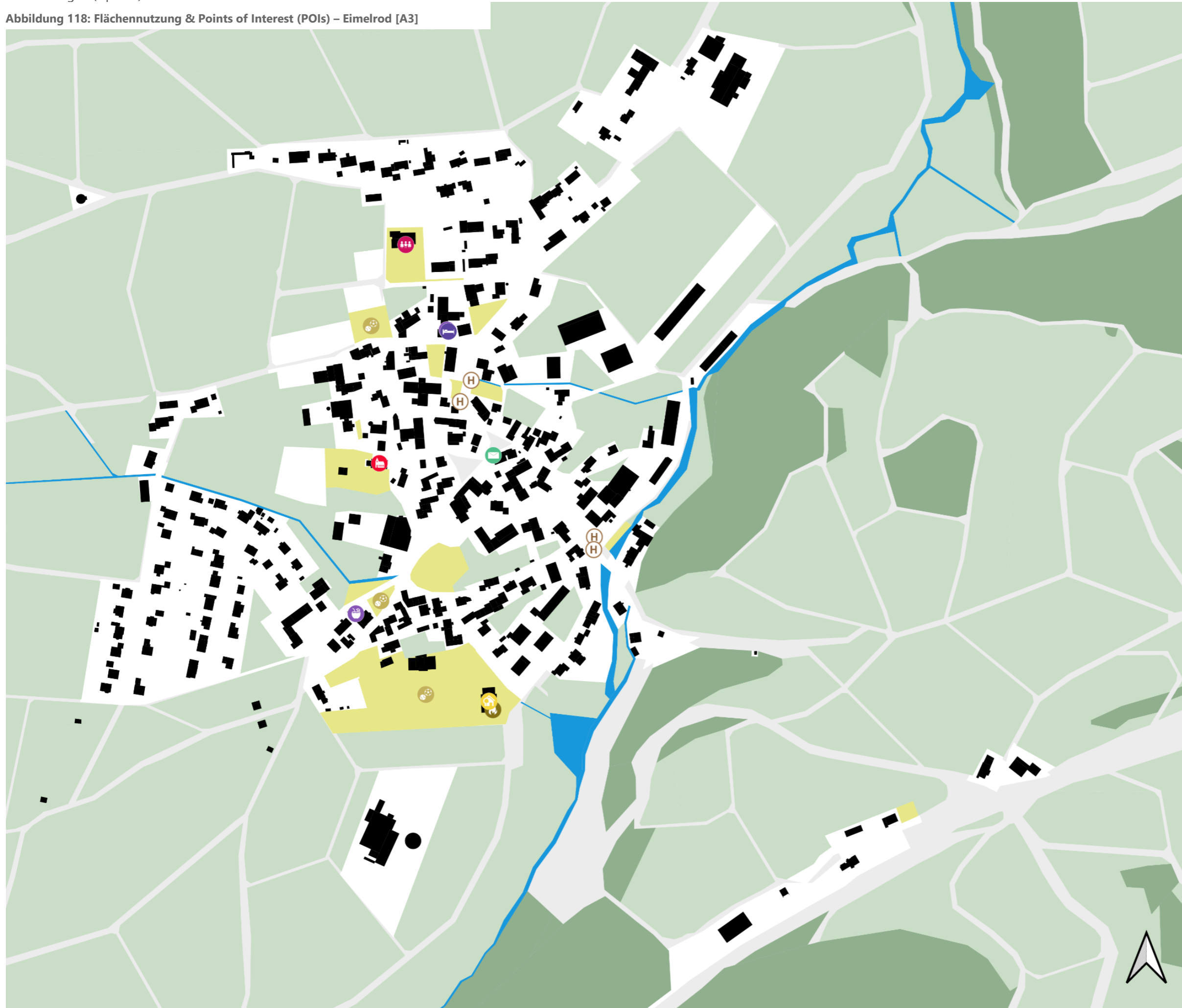
- Fördergebietsabgrenzung
- Wohngebäude
- Wirtschafts- & Gewerbegebäude
- Öffentliche Gebäude
- Nebengebäude
- Flurstücke
- Gewässer



0 25 50 m

Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 118: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Eimelrod [A3]

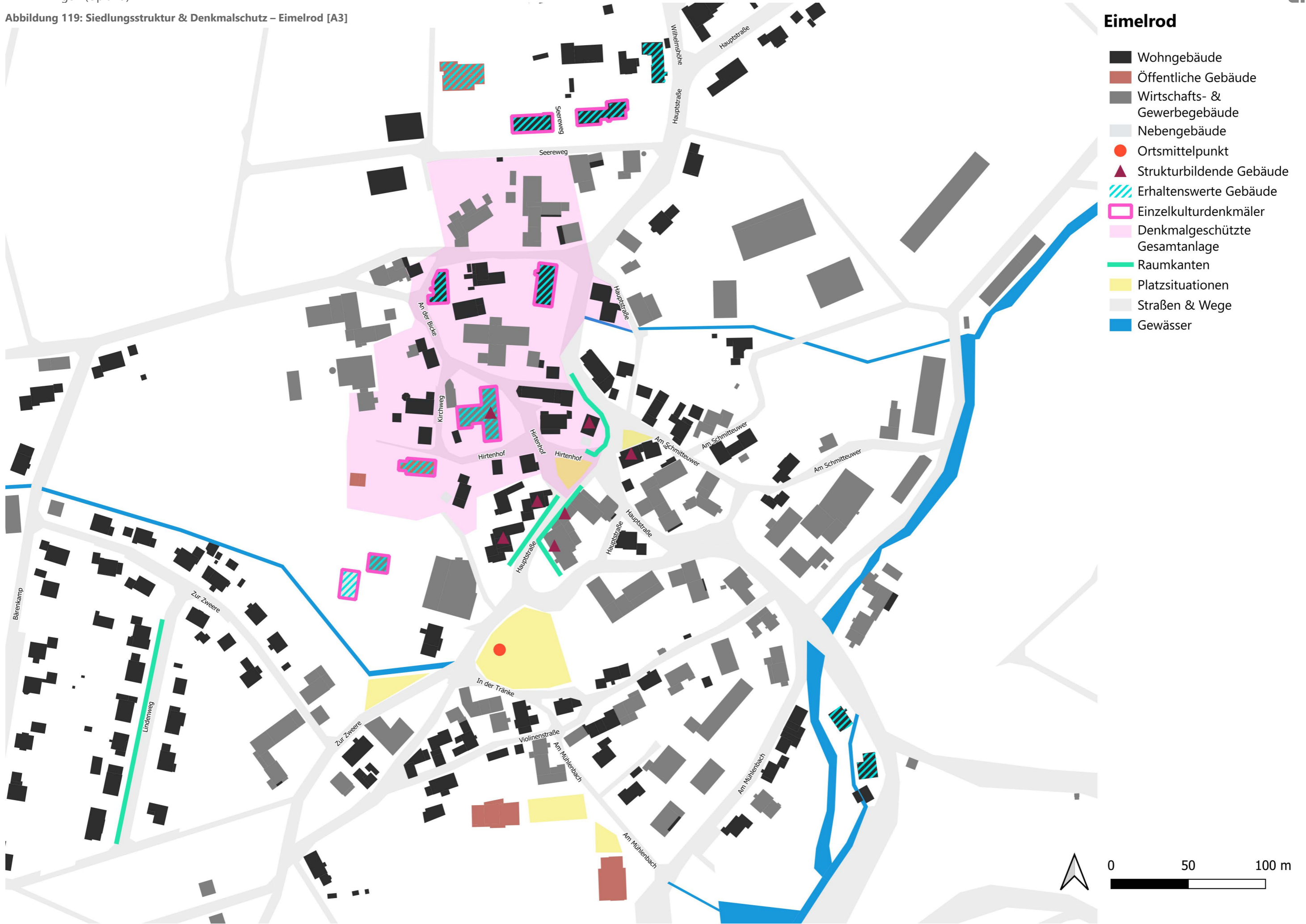


Eimelrod

- DGH / Festhalle
- Spiel, Sport und Freizeit
- Feuerwehr
- Kirche
- Kinderbetreuung
- Post
- Haltestelle
- Übernachtung
- Gastronomie
- Gebäude
- Straßen & Wege
- Siedlungsfläche
- Spiel-, Sport- & Freizeitflächen
- Felder & Wiesen
- Wald & Gehölz
- Gewässer

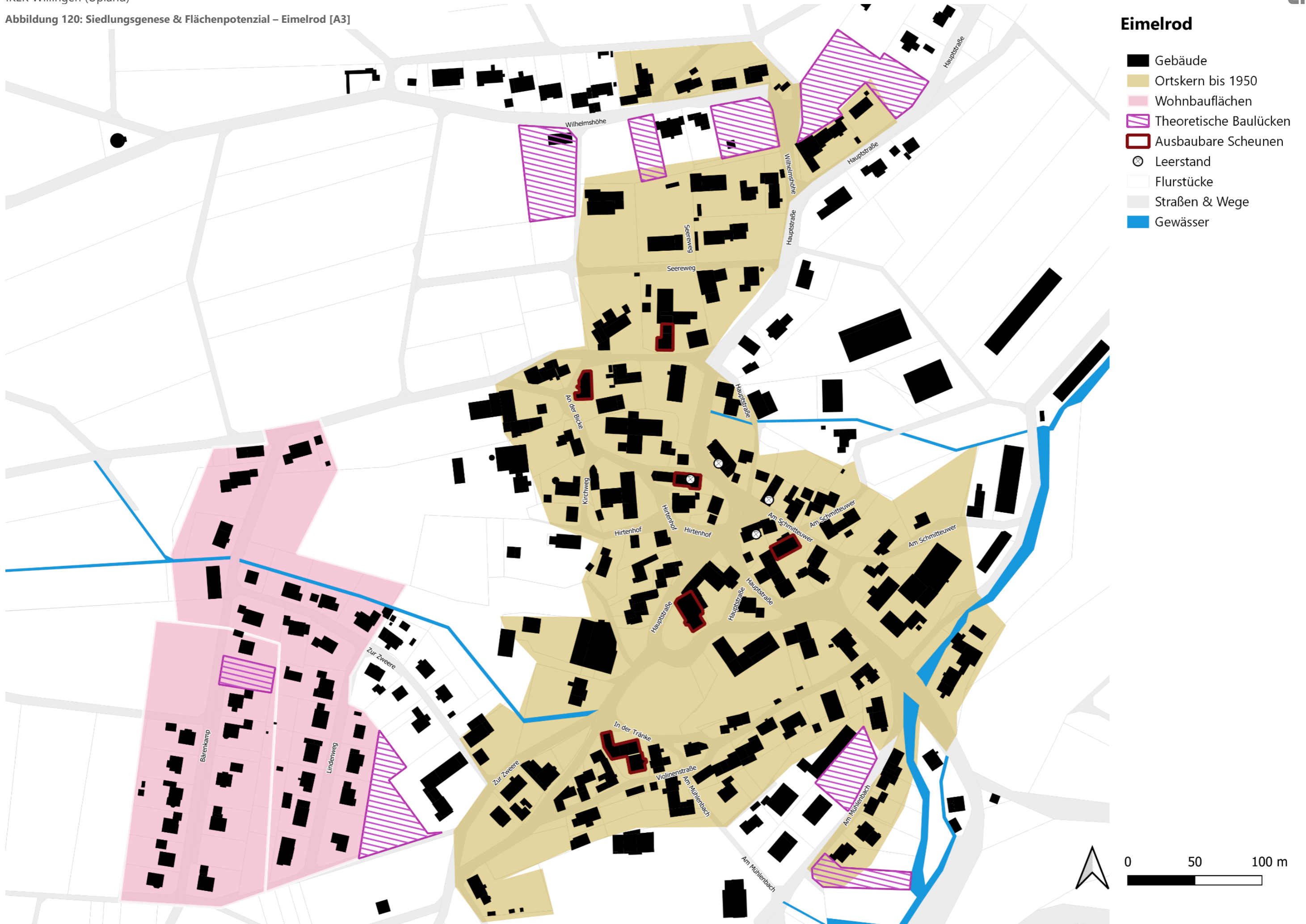
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 119: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Eimelrod [A3]



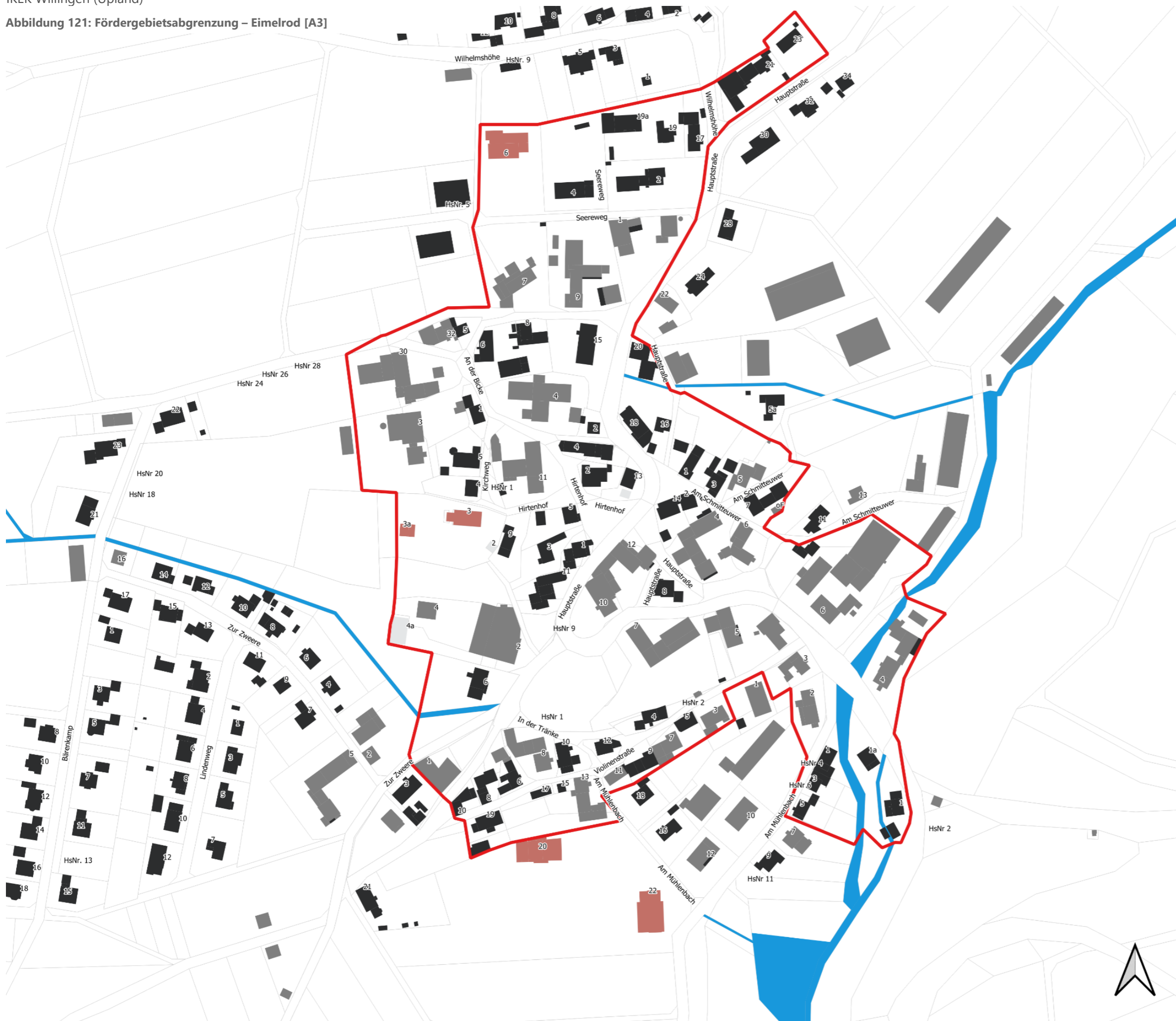
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 120: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Eimelrod [A3]



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 121: Fördergebietsabgrenzung – Eimelrod [A3]

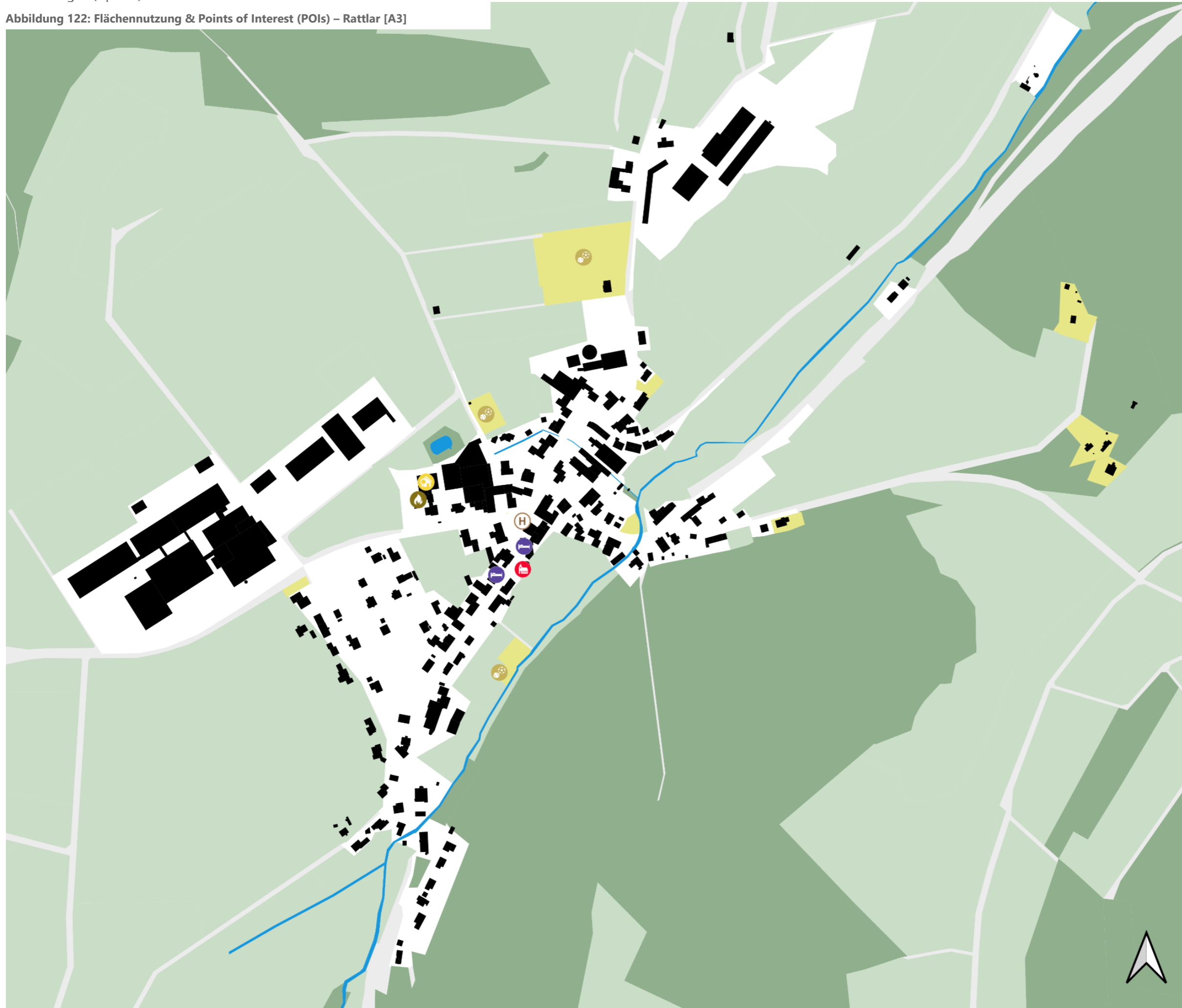


Eimelrod

- Fördergebietsabgrenzung
- Wohngebäude
- Wirtschafts- & Gewerbegebäude
- Öffentliche Gebäude
- Nebengebäude
- Flurstücke
- Gewässer

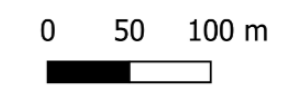


Abbildung 122: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Rattlar [A3]



Rattlar

- DGH / Festhalle
- Spiel, Sport und Freizeit
- Feuerwehr
- Kirche
- Haltestelle
- Übernachtung
- Gebäude
- Straßen & Wege
- Siedlungsfläche
- Spiel-, Sport- & Freizeitflächen
- Felder & Wiesen
- Wald & Gehölz
- Gewässer

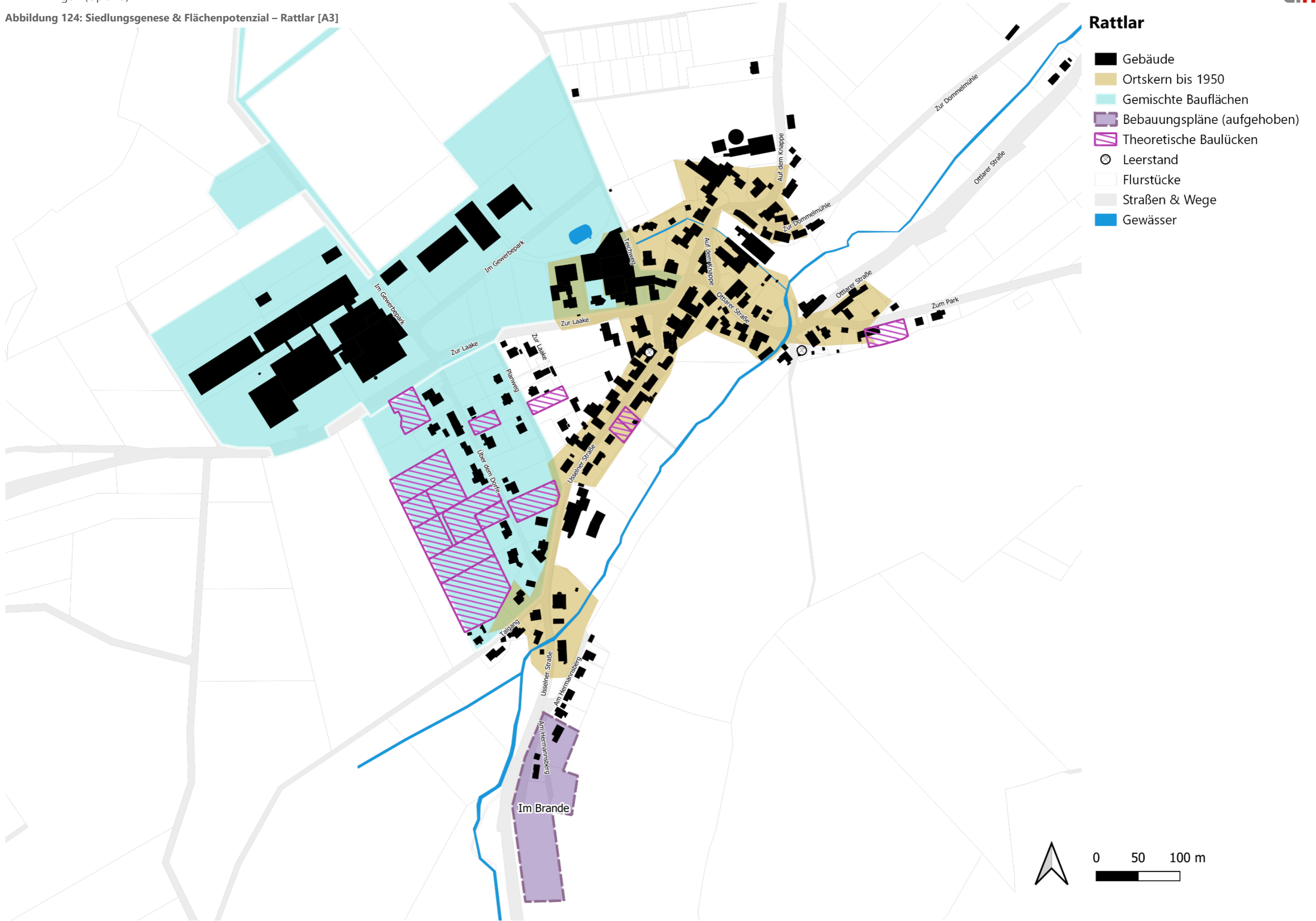


Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 123: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Rattlar [A3]

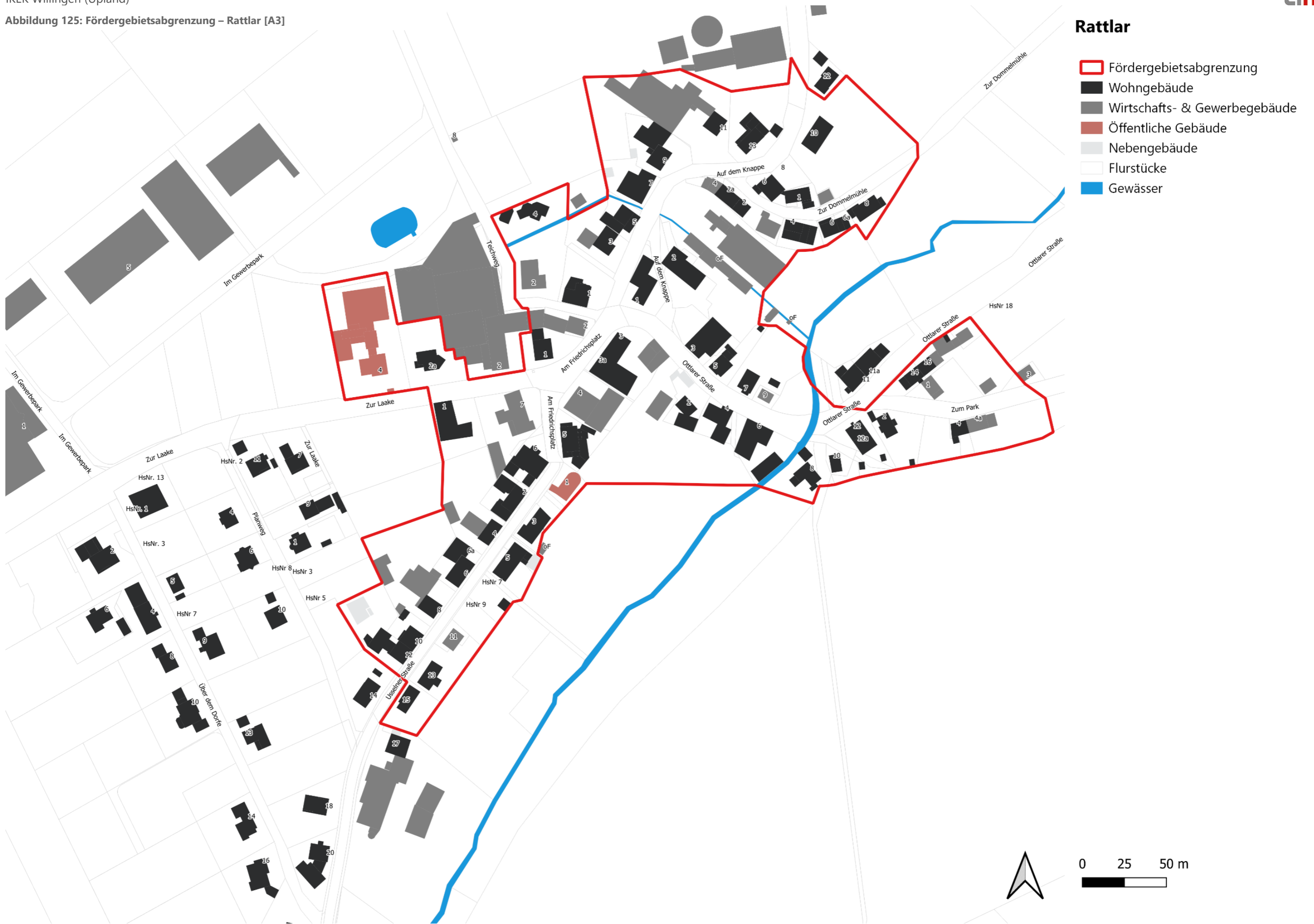


Abbildung 124: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Rattlar [A3]



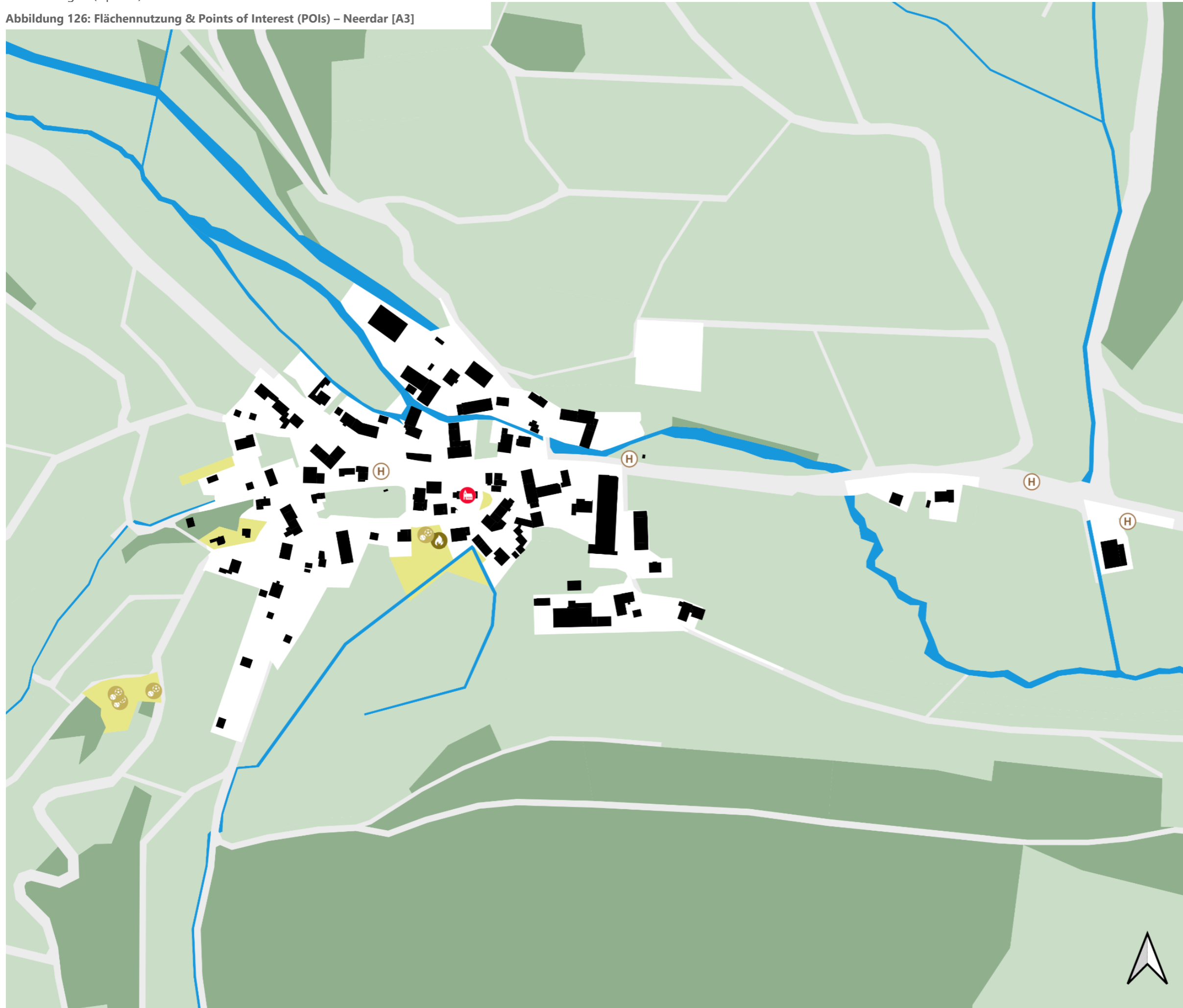
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 125: Fördergebietsabgrenzung – Rattlar [A3]



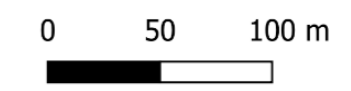
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 126: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Neerdar [A3]



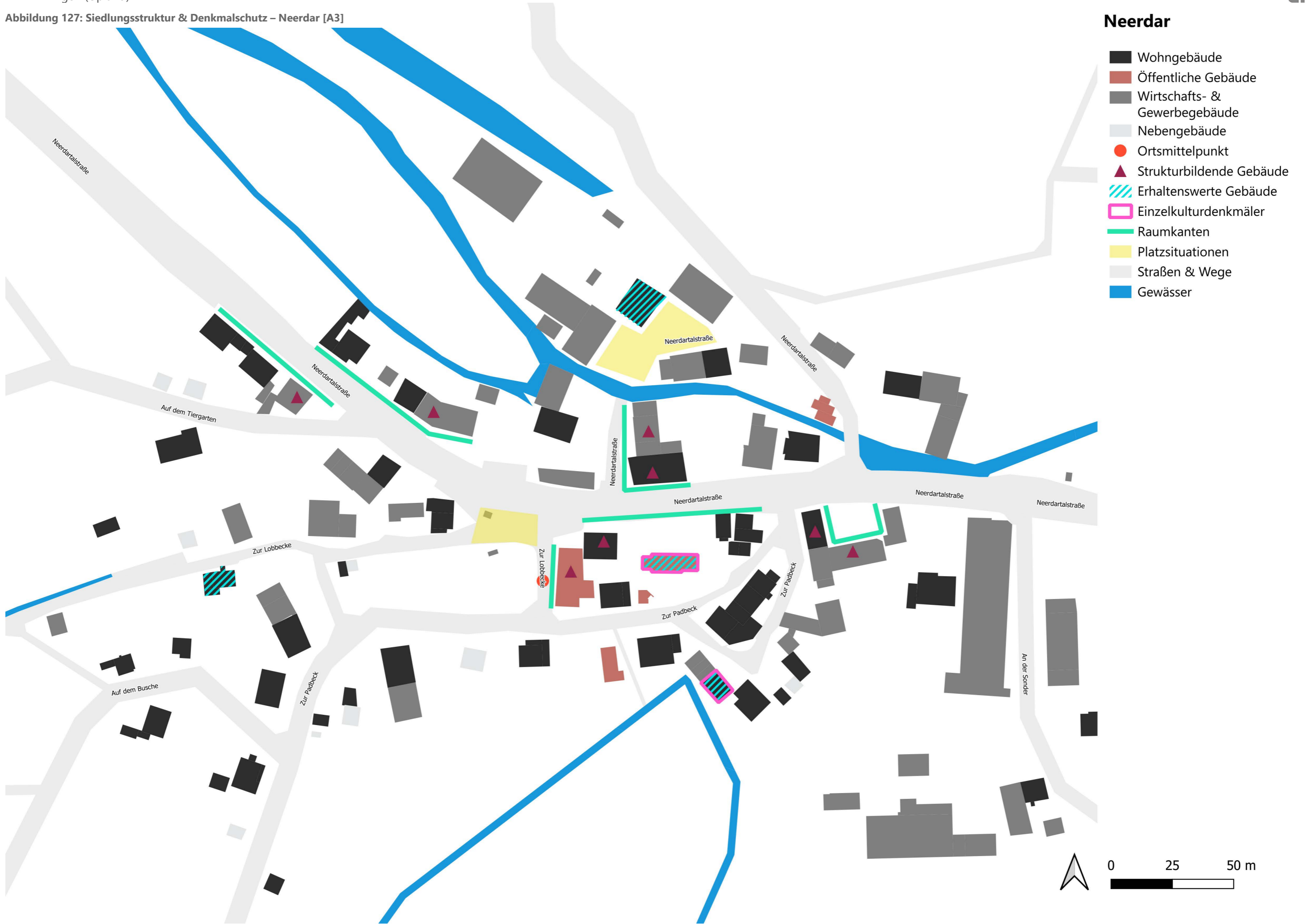
Neerdar

- Spiel, Sport und Freizeit
- Feuerwehr
- Kirche
- Haltestelle
- Gebäude
- Straßen & Wege
- Siedlungsfläche
- Spiel-, Sport- & Freizeitflächen
- Felder & Wiesen
- Wald & Gehölz
- Gewässer



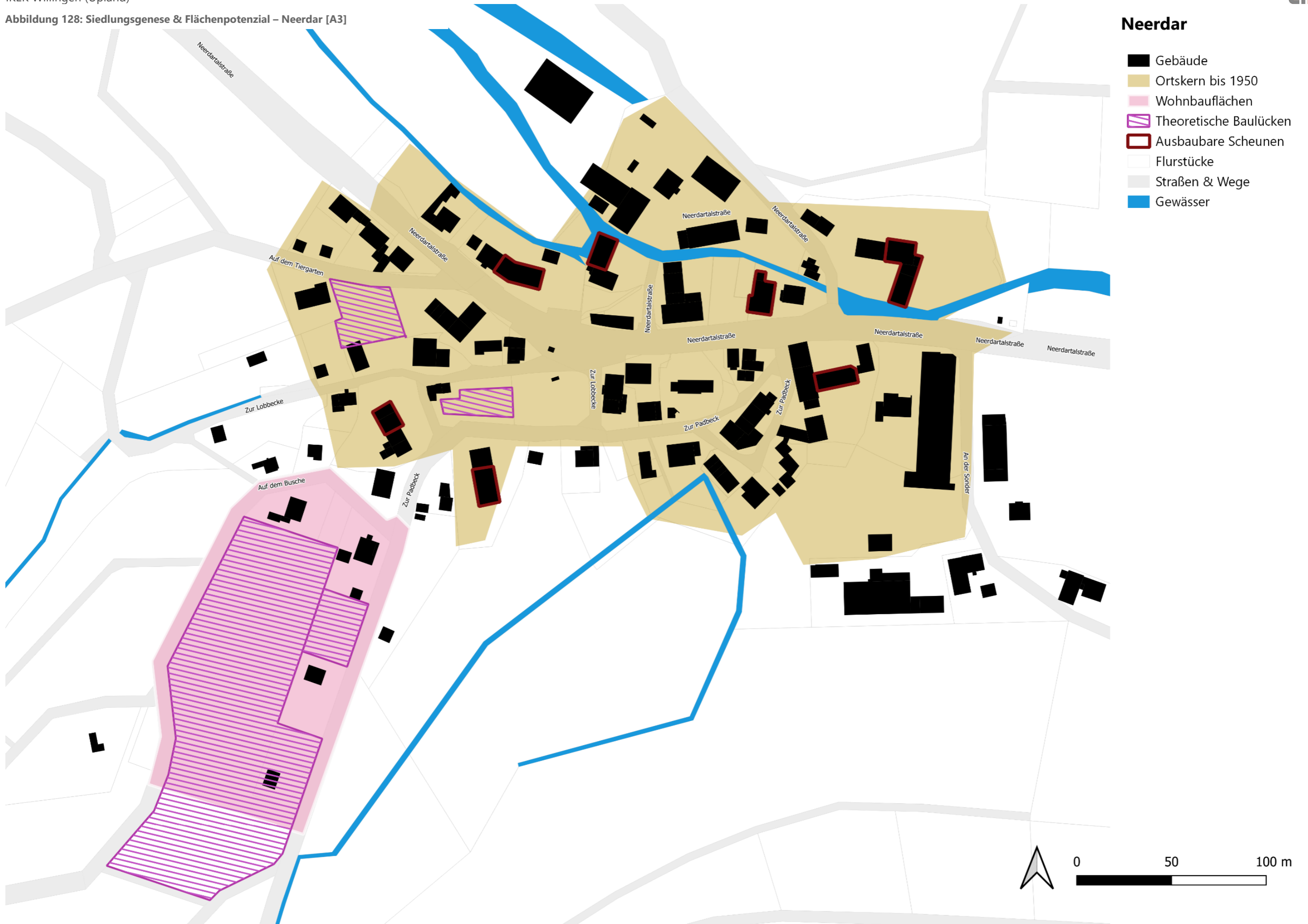
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 127: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Neerdar [A3]



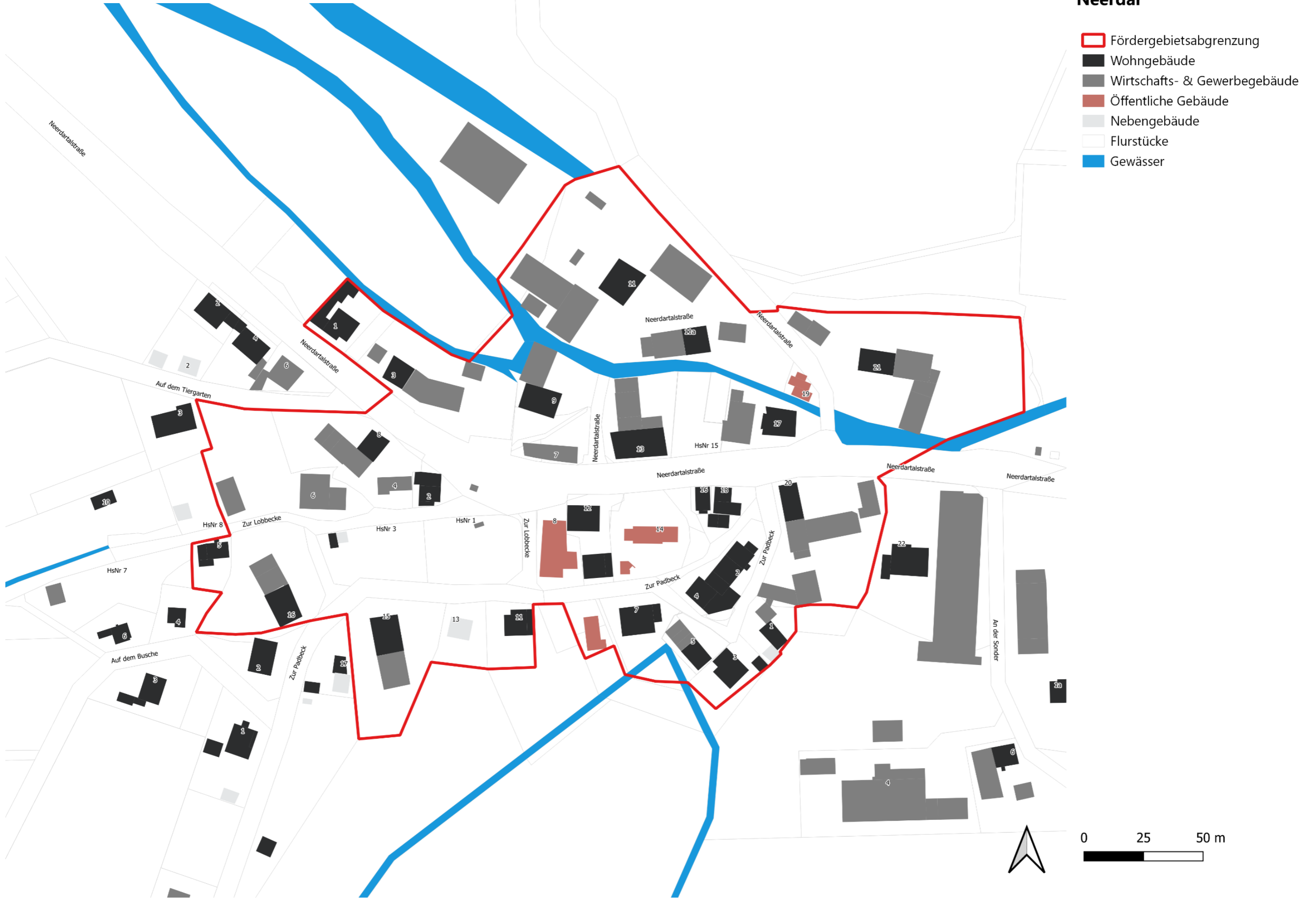
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 128: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Neerdar [A3]



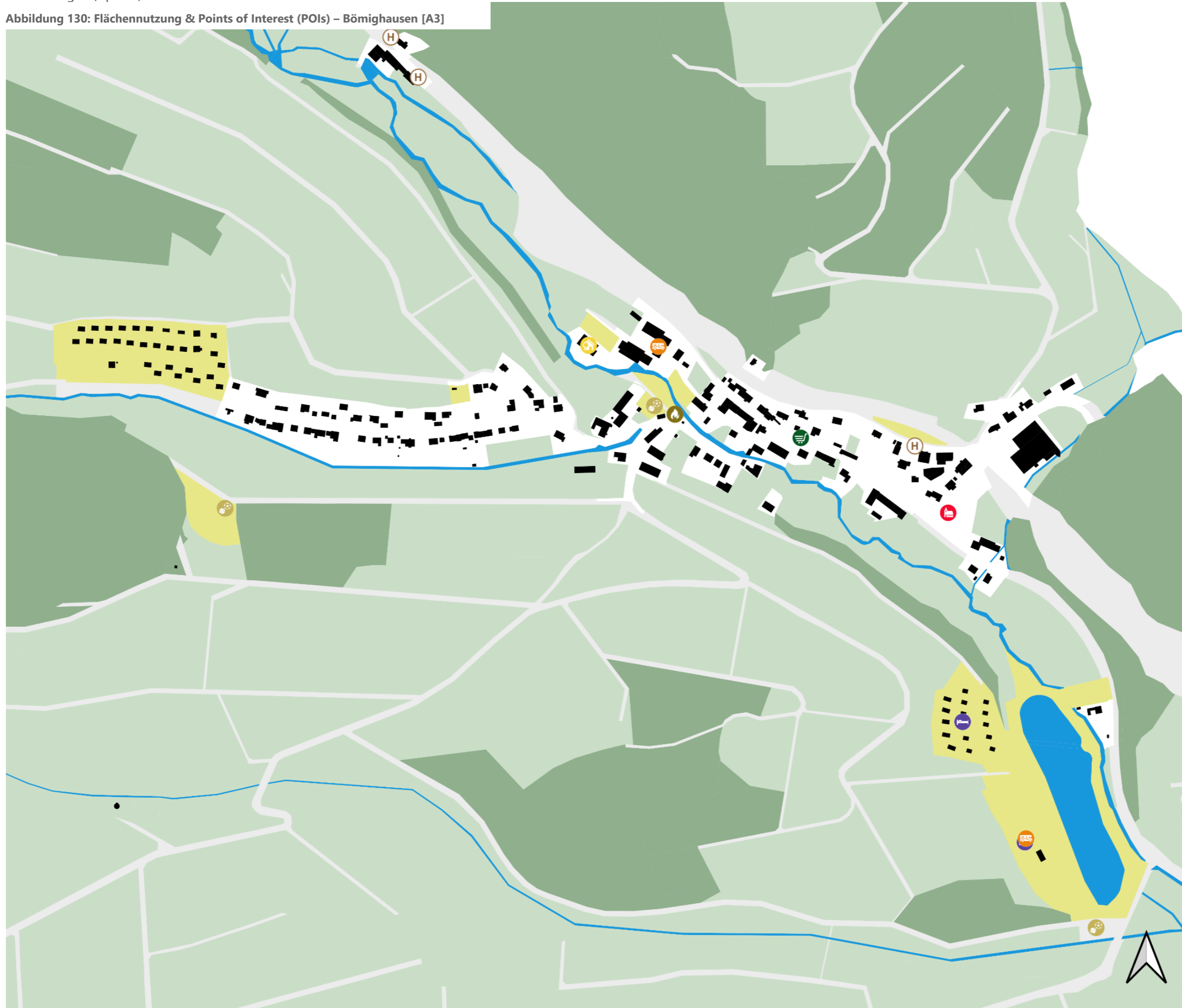
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 129: Fördergebietsabgrenzung – Neerdar [A3]



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 130: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Bömighausen [A3]



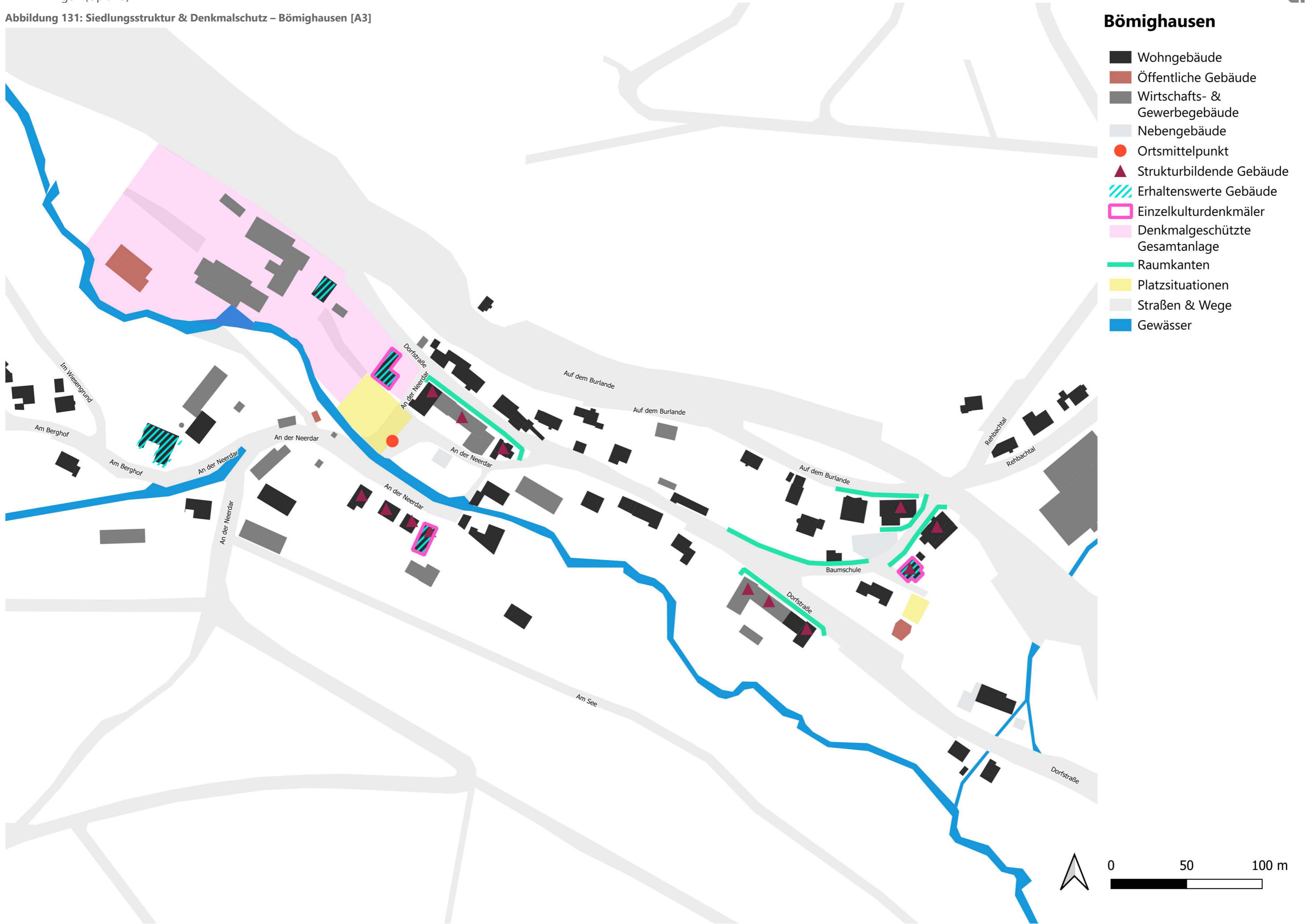
Bömighausen

- DGH / Festhalle
- Spiel, Sport und Freizeit
- Feuerwehr
- Tourismusangebote
- Kirche
- Nahversorgung
- Haltestelle
- Übernachtung
- Gebäude
- Straßen & Wege
- Siedlungsfläche
- Spiel-, Sport- & Freizeitflächen
- Felder & Wiesen
- Wald & Gehölz
- Gewässer

0 50 100 m

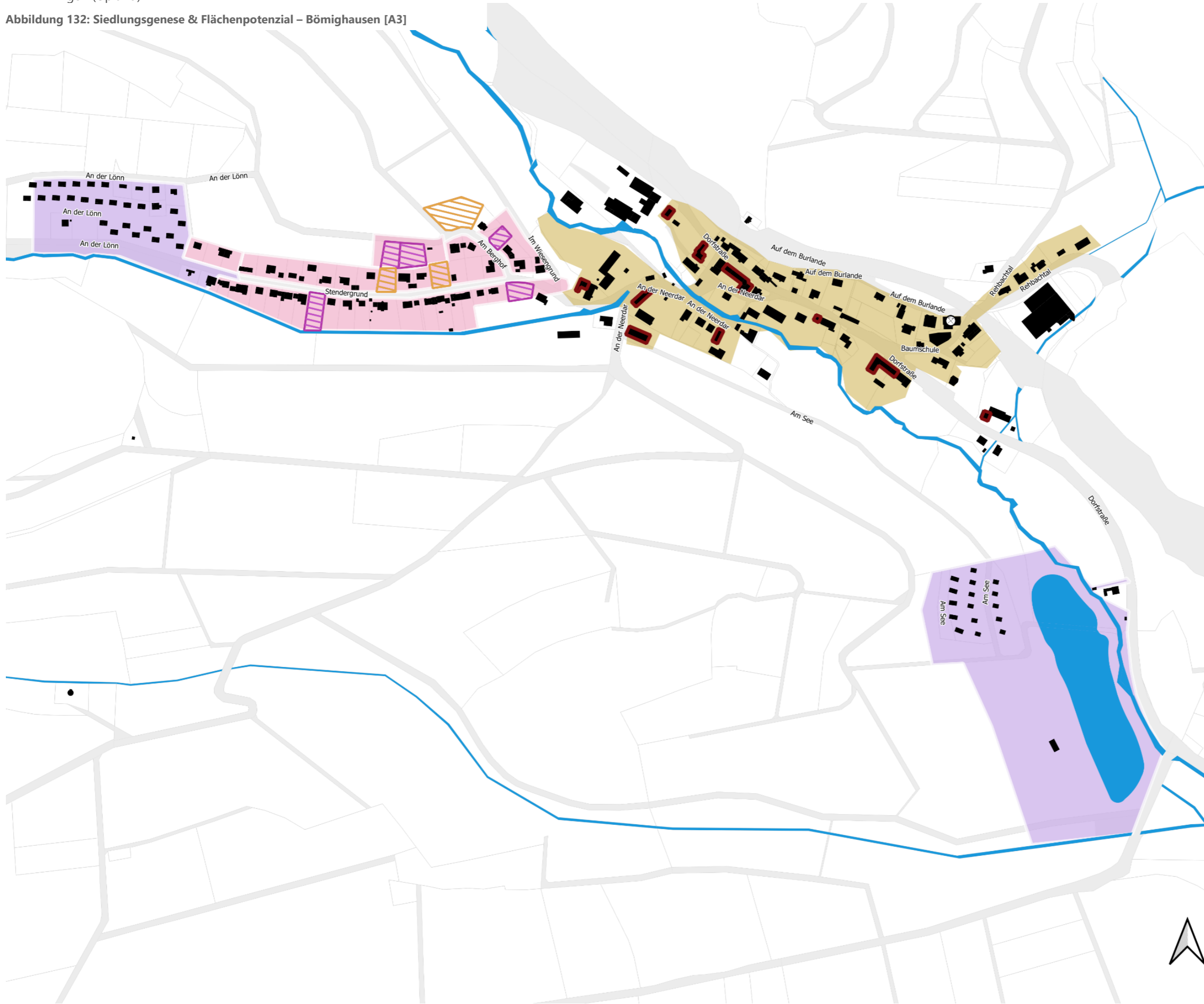
Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 131: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Bömighausen [A3]

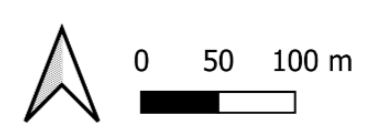


Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 132: Siedlungsentstehung & Flächenpotenzial – Bömighausen [A3]

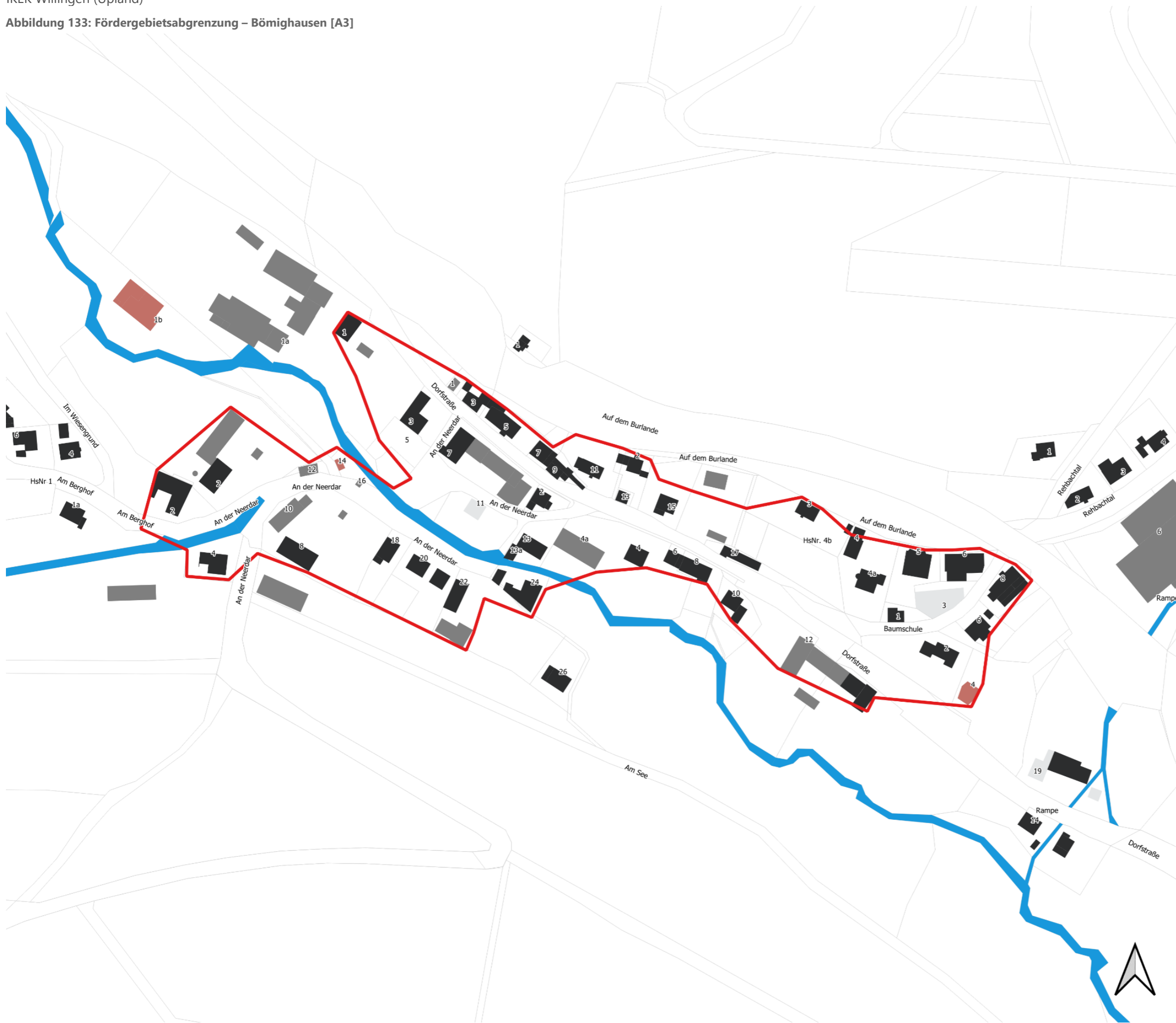


- ### Bömighausen
- Gebäude
 - Ortskern bis 1950
 - Sonderbauflächen
 - Wohnbauflächen
 - Praktische Baulücken
 - Theoretische Baulücken
 - Ausbaubare Scheunen
 - ⊙ Leerstand
 - Flurstücke
 - Straßen & Wege
 - Gewässer










Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 133: Fördergebietsabgrenzung – Bömighausen [A3]



Bömighausen

-  Fördergebietsabgrenzung
-  Wohngebäude
-  Wirtschafts- & Gewerbegebäude
-  Öffentliche Gebäude
-  Nebengebäude
-  Flurstücke
-  Gewässer

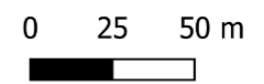
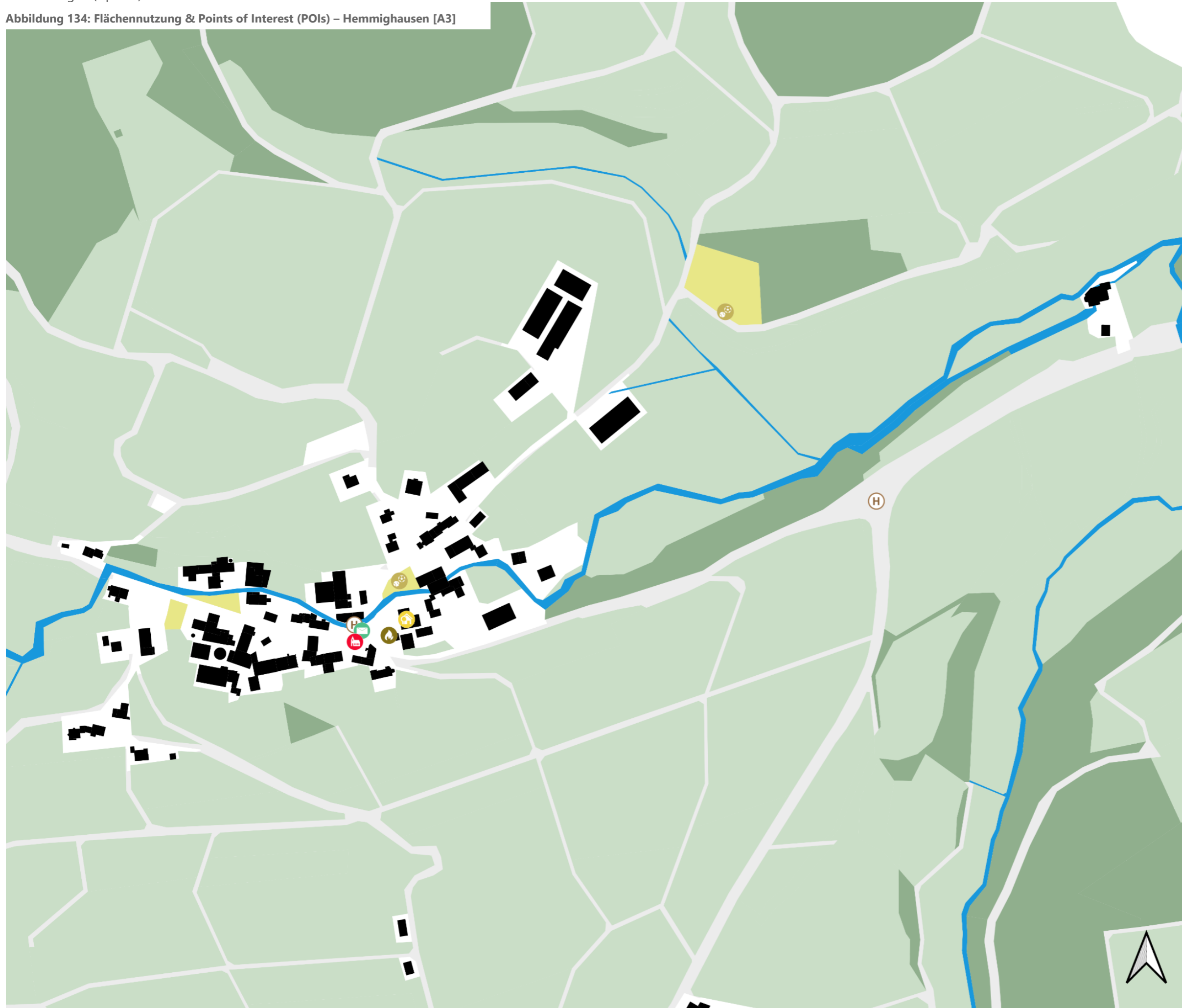


Abbildung 134: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Hemmighausen [A3]



Hemmighausen

- DGH / Festhalle
- Spiel, Sport und Freizeit
- Feuerwehr
- Kirche
- Post
- Haltestelle
- Gebäude
- Straßen & Wege
- Siedlungsfläche
- Spiel-, Sport- & Freizeitflächen
- Felder & Wiesen
- Wald & Gehölz
- Gewässer

Abbildung 135: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Hemmighausen [A3]

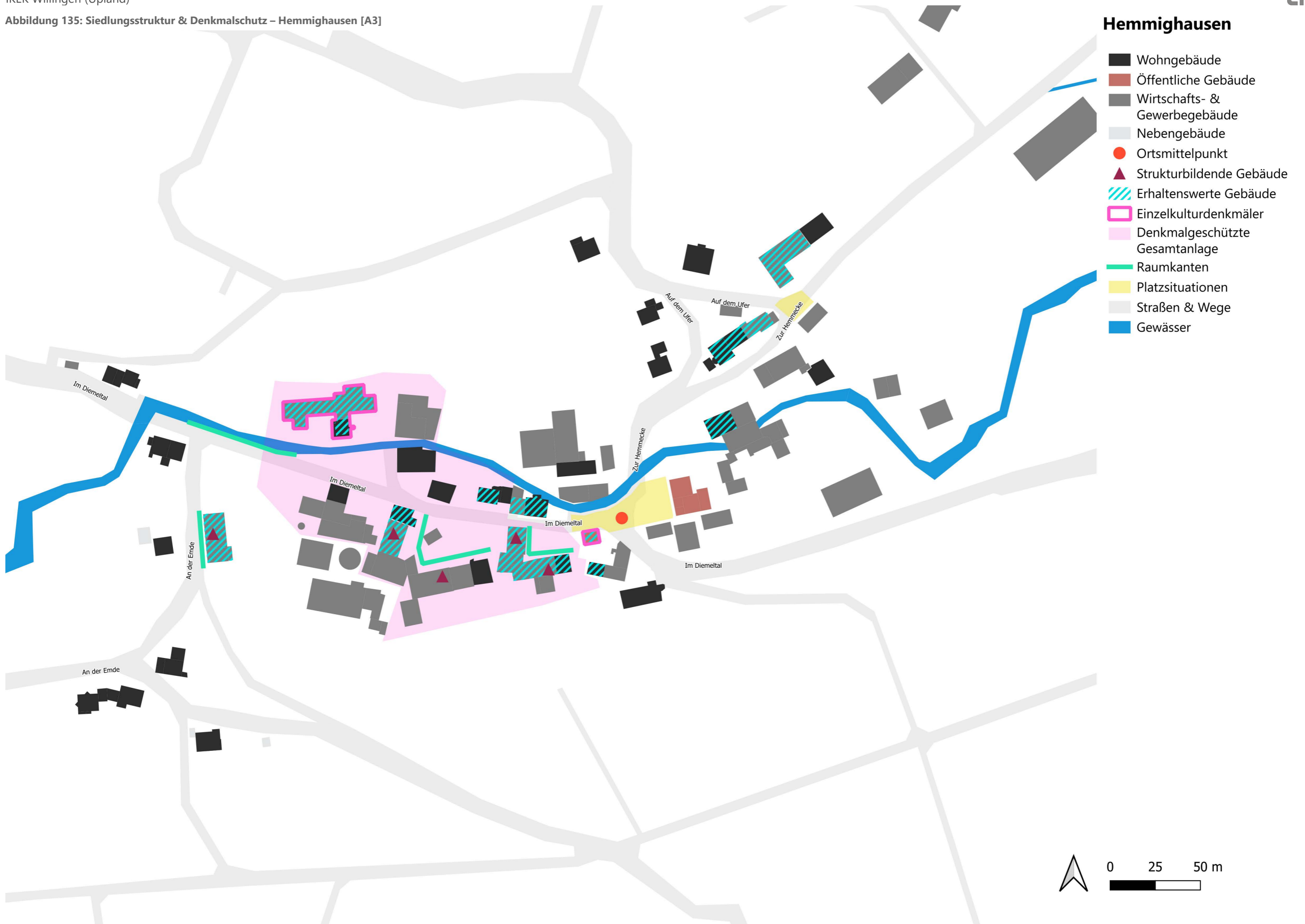


Abbildung 136: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Hemmighausen [A3]

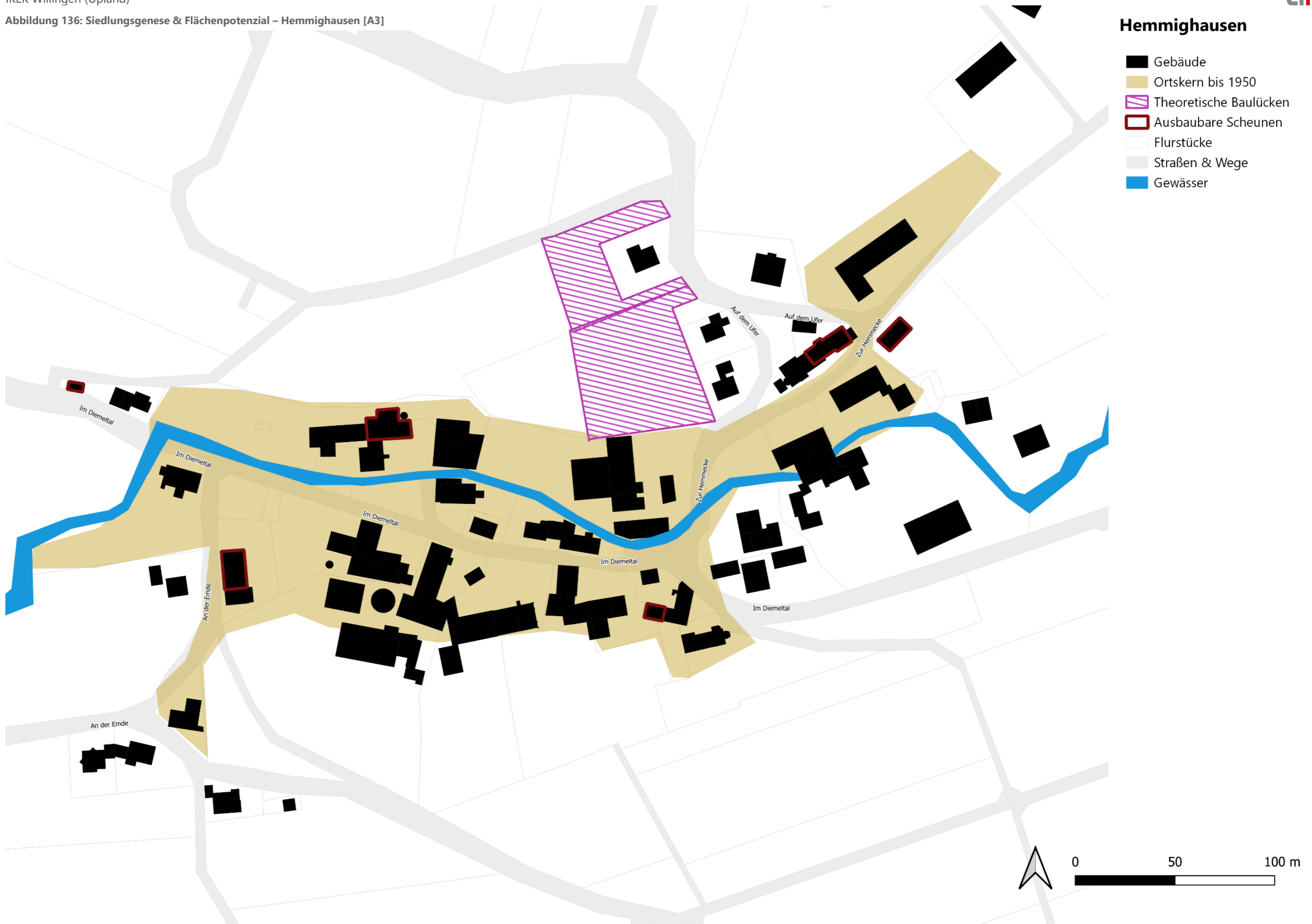









Abbildung 137: Fördergebietsabgrenzung – Hemmighausen [A3]

Hemmighausen

-  Fördergebietsabgrenzung
-  Wohngebäude
-  Wirtschafts- & Gewerbegebäude
-  Öffentliche Gebäude
-  Nebengebäude
-  Flurstücke
-  Gewässer

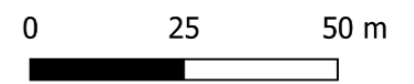
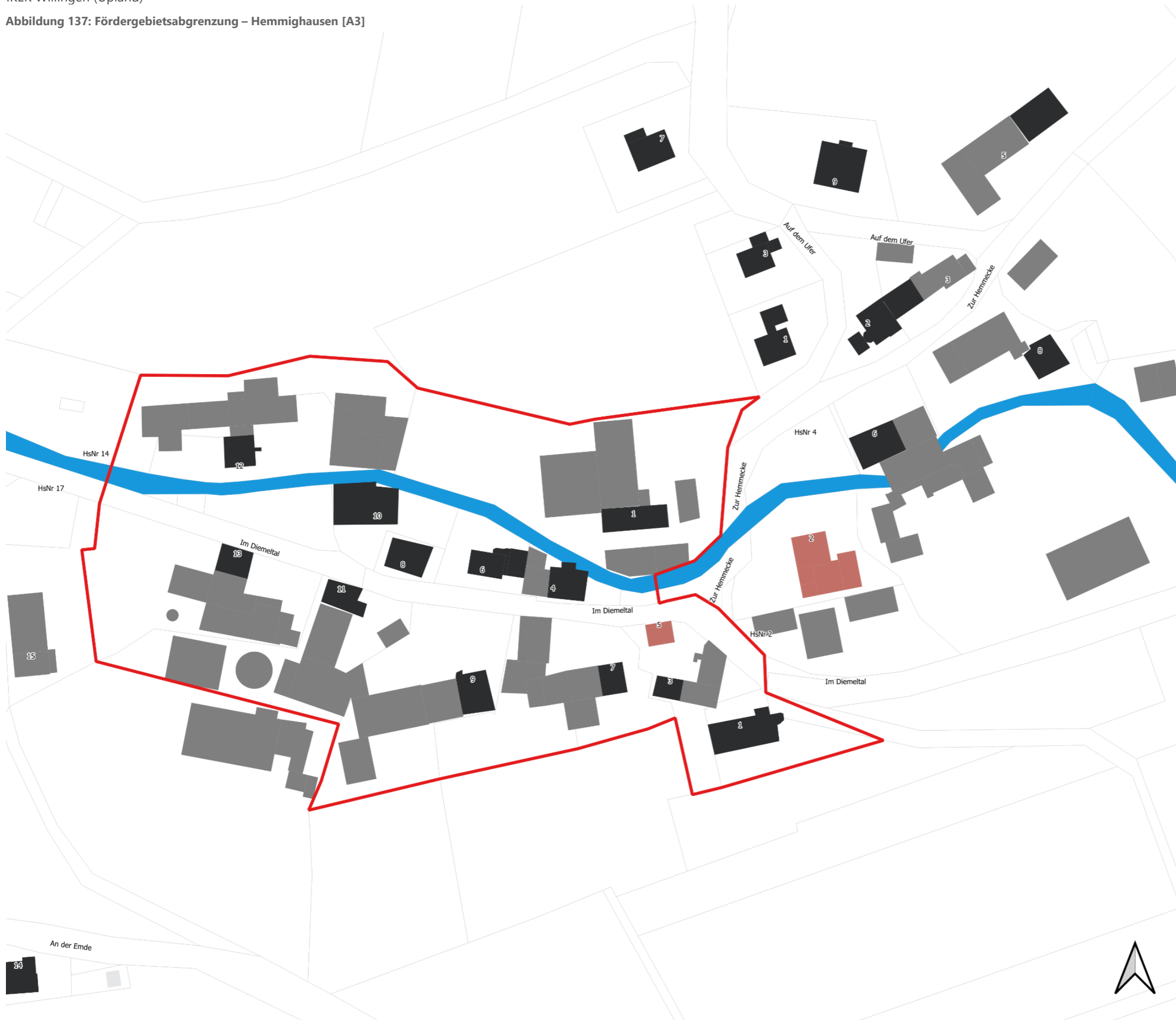
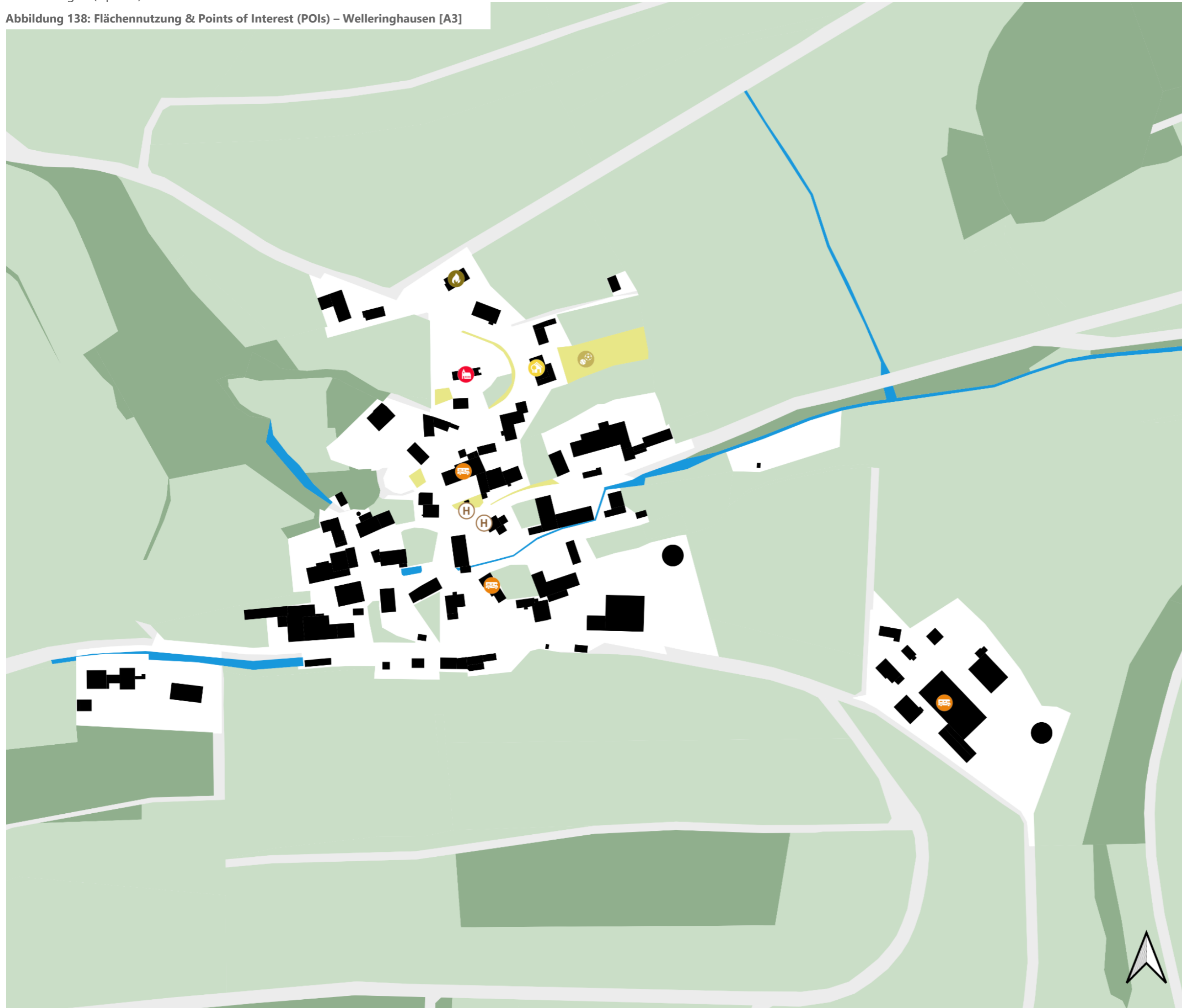
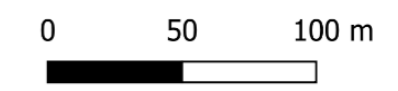


Abbildung 138: Flächennutzung & Points of Interest (POIs) – Welleringhausen [A3]



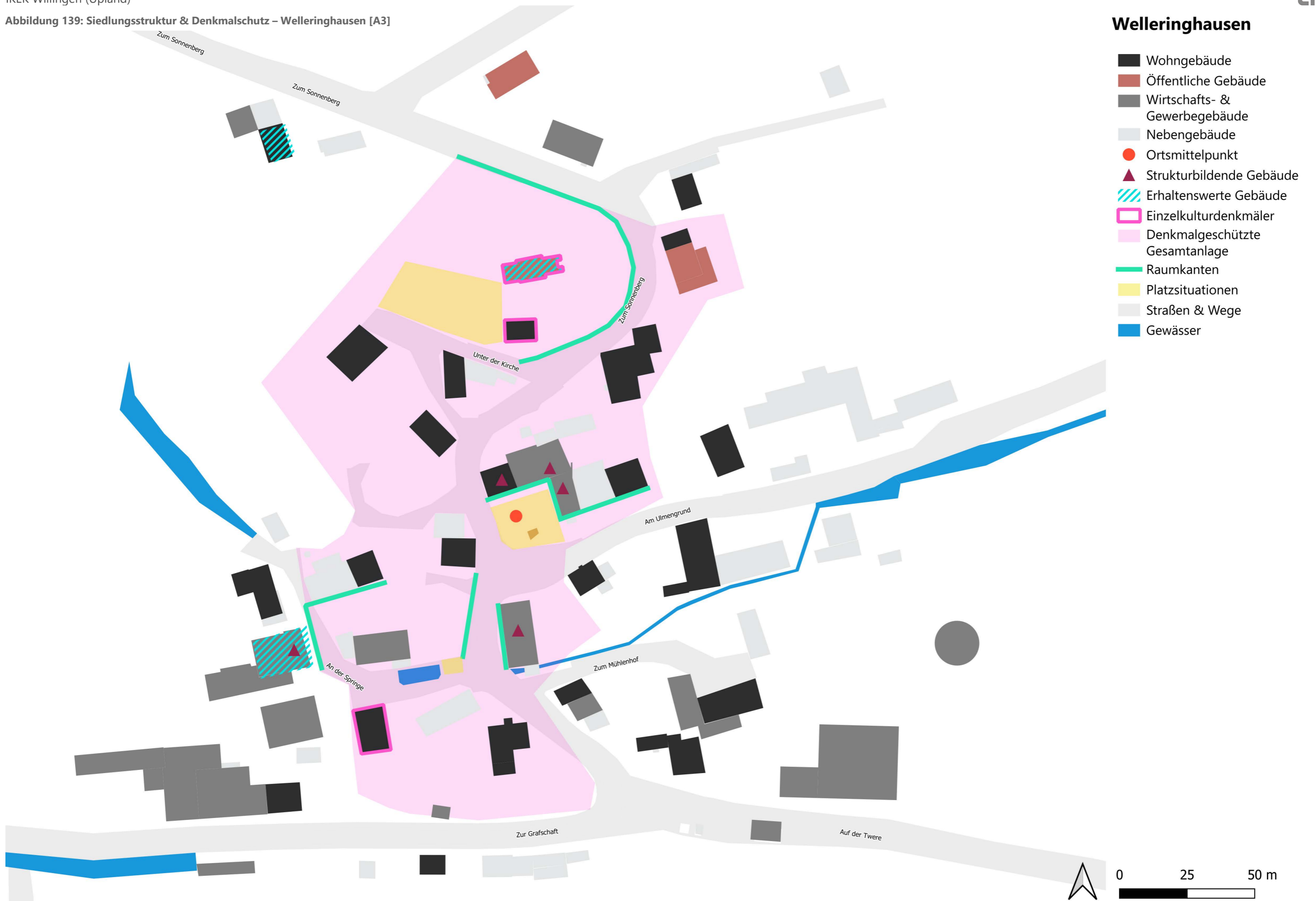
Welleringhausen

- DGH / Festhalle
- Spiel, Sport und Freizeit
- Feuerwehr
- Tourismusangebote
- Kirche
- Haltestelle
- Gebäude
- Straßen & Wege
- Siedlungsfläche
- Spiel-, Sport- & Freizeitflächen
- Felder & Wiesen
- Wald & Gehölz
- Gewässer



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 139: Siedlungsstruktur & Denkmalschutz – Wellinghausen [A3]



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 140: Siedlungsgenese & Flächenpotenzial – Wellinghausen [A3]



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)

Abbildung 141: Fördergebietsabgrenzung – Wellinginghausen [A3]



Quelle: Eigene Darstellung der cima nach QGIS (2023)